



Deutsches Reich – Brustschilder 1872–1875 Die Sammlung „Baghira“ (Teil II)

386. Heinrich Köhler-Auktion
Montag, 22. September 2025, 9:00 Uhr

Versteigerer · Auctioneers: Tobias Huylmans · Michael Hilbertz · Dieter Michelson



Deutschlands ältestes Briefmarken-Auktionshaus

Versteigerungsort · Auction Venue

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden statt.
The auction takes place at our premises in Wiesbaden, Germany.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Hasengartenstr. 25, 65189 Wiesbaden
Telefon +49 (0)611 34149-0 Telefax +49 (0)611 34149-99
E-Mail info@heinrich-koeehler.de www.heinrich-koeehler.de

Druck · Print: mediaprint solutions, Paderborn

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.heinrich-koeehler.de/de/datenschutzerklärung
You can find our information on data protection at www.heinrich-koeehler.de/en/privacy-policy



Inhaltsverzeichnis · *Table of Contents*

DEUTSCHES REICH

BRUSTSCHILDE

1872, Kleiner Schild	6
1872, Innendienst-Marken	26
1872, Farbänderung	32
1872, Großer Schild	35
1874, Aufdrucke	73
Besonderheiten	76
Incoming Mail	78
Feldpost	79
Mischfrankaturen	80
Ganzsachen	83
Privat-Ganzsachen	89

DEUTSCHE AUSLANDSPOSTÄMTER

DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI

Vorläufer	92
-----------	----

Vorwort · Foreword

Es ist uns eine besondere Ehre, Ihnen den zweiten und letzten Sonderkatalog der Sammlung Baghira – Brustschilder 1872–1875 präsentieren zu dürfen. Die „Brustschilder“ – die ersten Briefmarken des 1870 ins Leben gerufenen Deutschen Reiches – stehen nicht nur symbolisch für eine wegweisende Epoche der deutschen Geschichte, sondern bilden auch seit jeher eines der meistgeschätzten Sammelgebiete innerhalb der deutschen Philatelie. Ihre historische Bedeutung und ihre ästhetische Gestaltung machen sie zu begehrten Zeugen einer Zeit des Wandels.

Diese vorliegende Sammlung ist eine einmalige Zusammenstellung großer Raritäten, die die ersten Emissionen des jungen Deutschen Reiches als Nachfolgestaat der vielfältigen Altdeutschen Staaten umfasst. Sie verkörpert das Lebenswerk und die tiefe Leidenschaft eines leider verstorbenen, großen Sammlers und Philatelisten, der über Jahrzehnte hinweg mit akribischer Sorgfalt und unermüdlicher Hingabe diese einzigartigen Stücke zusammengetragen hat. Die Sammlung Baghira hat nicht umsonst national und international höchste Beachtung gefunden und ist entsprechend prämiert worden.

It is with distinct privilege that we present the second and conclusive special catalogue of the Baghira Collection – German Reich - Shields 1872–1875. The “Brustschilder”—the inaugural postage stamps of the German Empire, established in 1870—do more than just mark a transformative period in German history; they have consistently held a preeminent position within German philately. Their profound historical resonance and exquisite aesthetic appeal render them coveted artifacts from an era of significant transition.

This collection stands as an unparalleled compilation of exceptional rarities, encompassing the initial emissions of the nascent German Empire, which emerged as the successor to the varied old German states. It embodies the lifelong dedication and profound passion of a distinguished, now sadly departed, collector and philatelist. They devoted decades to assembling these singular pieces with meticulous care and unwavering commitment. The national and international accolades, alongside numerous awards bestowed upon the Baghira collection, are a testament to its unparalleled quality.



EDITION D'OR® VOLUME 67

Transatlantische Post zwischen dem Deutschen Reich und den USA von 1871 bis 1875
Transatlantic Mail between the German Empire and the USA from 1871 to 1875

Die Hansmichael Krug Sammlung
The Hansmichael Krug Collection

Seiten/Pages: 176, Preis/ Price: EUR 79,- (zzgl. Versand · plus packaging and postage)
Erhältlich bei Heinrich Köhler oder auf der Webseite www.heinrich-koehler.de
Available at Heinrich Köhler or on the website www.heinrich-koehler.de

Ihre besondere Anziehungskraft liegt in der beeindruckenden Bandbreite seltener Stücke – von ungebrauchten Raritäten bis hin zu gestempelten Schönheiten, die jeweils ihre eigene Geschichte erzählen. Doch das Herzstück bilden zweifellos die spektakulären Briefe mit ihren sensationellen Frankaturen und Destinationen. Sie verwandeln die Sammlung in ein lebendiges Archiv, das weit über die einzelnen Marken hinausgeht und tiefe Einblicke in die Postgeschichte jener Jahre gewährt.

Nach dem großen Erfolg der ersten Auktion sind wir überzeugt, dass dieser zweite und letzte Teil der Sammlung Baghira ebenso großen Zuspruch finden wird. Für den aktiven Brustschildesammler bietet sich hier die unschätzbare Gelegenheit, fehlende Glanzstücke zu entdecken und die eigene Sammlung zu bereichern. Und für den Einsteiger ist dies die perfekte Chance, ein neues Sammelgebiet auf einem Niveau zu beginnen, das sonst nur schwer zu erreichen ist.

Wir laden Sie herzlich ein, sich von der Schönheit und dem historischen Wert dieser fantastischen Sammlung verzaubern zu lassen, und wünschen Ihnen viel Freude bei der Durchsicht dieses zweiten Sonderkatalogs.

The collection's unique charm stems from its impressive breadth of rare specimens—from pristine, unused examples to beautifully canceled stamps, each narrating a unique past. However, the indisputable centerpiece consists of the extraordinary covers, distinguished by their remarkable frankings and destinations. These pieces elevate the collection into a vibrant historical archive, extending far beyond individual stamps to offer profound insights into the postal history of those pivotal years.

Building upon the resounding success of the initial auction, we anticipate that this second and final segment of the Baghira collection will garner an equally enthusiastic reception. For seasoned "Brustschilde" collectors, this represents an irreplaceable opportunity to uncover coveted missing elements and significantly enrich their personal holdings. For those new to the field, it provides an unrivaled entry point to commence a collecting focus at a caliber rarely attainable.

We cordially invite you to immerse yourself in the beauty and enduring historical value of this magnificent collection and trust you will find immense pleasure in perusing this second special catalogue.



Cliff Schön
Philatelist · Philatelist



Tobias Huylmans
Geschäftsführer · Managing Director



Michael Hilbertz
Chephilatelist · Senior Philatelist



DEUTSCHES REICH BRUSTSCHILDE 1872–75

Die Sammlung „BAGHIRA“ (Teil II)



Gendarmenmarkt in Berlin

DEUTSCHES REICH

BRUSTSCHILDE 1872, Kleiner Schild



Los-Nr Mi.-Nr.
6501 1

★/ 田 1/4 Groschen grauviolett im Viererblock mit Unterrand und Plattenkennzeichen "H" untere der rechten unteren Marke, ungebraucht. Die farbfrische Einheit ist leicht angetrennt und hat leichte Altersspuren, die beiden rechten Marken haben einen Einriss. Trotz der Einschränkungen eine optisch ansprechende Einheit mit diesem äußerst seltenen Plattenkennzeichen, ProFi hat kein weiteres Exemplar registriert

Ausruf

300



6502 1

✉ 1/4 Groschen lebhaftgrauviolett im waagerechten Paar mit Bahnpost-L3 "FRANKFURT A/M 3.7. 5 COELN" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf kompletter Faltgedrucksache mit nebengesetztem Aufgabestempel "BONN EISEN-POST-BUREAU *" und rotem Ra1 "PD" nach Palermo mit Ankunftsstempel. Das farbfrische und gut geprägte Paar ist oben unregelmäßig gezähnt mit wenigen verkürzten Zähnen und die Faltgedrucksache hat kleine Randspuren, ansonsten in guter Erhaltung. Eine dekorative und seltene Mehrfachfrankatur der 1/4 Groschen in einer ungewöhnlichen Verwendung, ProFi hat keine weitere Drucksache in dieser Art mit Destination Italien registriert

200



Los-Nr. Mi.-Nr.

6503 1,3- 6 + 
NDP25

¼ Groschen grauviolett, ½ Groschen ziegelrot, 1 Groschen Karmin, 2 Groschen ultramarin und 5 Groschen dunkelockerbraun je mit klarem DKr: "SCHNEVERDINGEN 4.1." in Mischfrankatur mit Norddeutscher Postbezirk 10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Schneverdingen 4.1. 1872" auf Paketbegleit-Briefhülle für ein 56 Pfund schweres Paket nach Harburg. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf einen kurzen Zahn bei der ¼ Groschen-Marke gut gezähnt. Die ½ Groschen-Marke war gelöst und wurde repariert und die rechten drei Marken haben eine leichte senkrechte Bugspur. Trotz der Einschränkungen eine dekorative und extrem seltene Sechsfarben-Mischfrankatur; Fotoattest Krug BPP (2025)

Ausruf


500



6504




6505

6504 1+12 

¼ Groschen grauviolett mit DKr.“KEVELAER 7.9.72” in Mischfrankatur mit Innendienstmarke 10 Groschen dunkelbraungrau mit handschriftlicher Entwertung “Kevelaer 7.9.72” auf komplettem Wert-Paketbegleit-Faltbrief für ein über 12 Pfund schweres Paket nach Krefeld mit rückseitigem Hufeisenstempel “CREFELD 8. SEPTBR.72” (Spalink (6)7). Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt bzw. gut gezähnt und wie der Faltbrief in guter Erhaltung, Fotobefund Hennies BPP (1981)

200

6505 1+ 17a 

1/4 Groschen grauviolett in Mischfrankatur mit großer Schild 1/3 Groschen gelblichgrün je mit klarem DKr. "FORST I/L 20.3.73" als leichte Überfrankatur auf amtlichem Postkarten-Formular nach Berlin. Die farbfrischen und gut geprägten Marken sind wie die Postkarte in einwandfreier Erhaltung, eine dekorative und nicht häufige Mischfrankatur

150

Straße in Hamburg-Horn



Los-Nr Mi.-Nr.

6506

1+ 19+

NDP24



Ausruf

¼ Groschen lebhaftgrauviolett in Mischfrankatur mit großer Schild 1 Groschen karmin und Norddeutscher Postbezirk Stadtpostmarke ½ Schilling gezähnt je mit Rahmenstempel "HAMBURG PE.10 HAMM-HORN 24.1.73" auf amtlichem Postkarten-Formular (Frech 29II) als R-Ortspostkarte nach Hamburg-Eilbeck. Die farbfrischen Brustschildmarken sind deutlich geprägt, die ¼ Groschen-Marke hat einen Eckzahnfehler, ansonsten sind die Marken gut gezähnt. Ein Teil des Empfänger-Namens wurde ausgekratzt, ansonsten ist die Karte in guter Erhaltung. Eine außergewöhnlich seltene Mischfrankatur im 1½ Groschen-Tarif, wobei die Schilling-Marke mit 3/8 Groschen angerechnet wurde. Bisher sind nur sieben Karten dieser Art aus gleicher Korrespondenz bekannt, eine große Brustschild-Seltenheit, Fotoattest Krug BPP (2025)

1500



6507

1+ 21a



¼ Groschen grauviolett im senkrechten Paar in Mischfrankatur mit großer Schild 2½ Groschen braunorange je mit DKr. "AACHEN 16.12.72" als tarifgerechte 3 Groschen-Frankatur auf komplettem Faltbrief bis 15 g mit rotem Ra1 "PD" nach Santiago mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die linke Marke hat einen senkrechten Bug. Trotz der Einschränkungen eine nicht häufige Frankatur-Kombination mit Destination Spanien, Fotoattest Hennies BPP (1983)

150



Los-Nr Mi.-Nr.

6508 2a

★

1/3 Groschen gelblichgrün, farbfrisch, gut geprägt und gut gezähnt, ungebraucht, in einwandfreier Erhaltung, signiert Kruschel und Fotoattest Krug BPP (2024)

Ausruf

100



6509 2a

★/田

1/3 Groschen gelblichgrün, farbfrisch und gut geprägt im ungebrauchten Viererblock, die rechte obere Marke mit minimalen Farbpunkten und die beiden unteren Marken mit leichtem waagerechtem Bug, ansonsten ist die üblich gezähnte Einheit in guter Erhaltung. Ungebrauchte Viererblocks dieser Marke sind sehr selten, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2007)

800



6510



6511

6510 2a

◎

1/3 Groschen gelblichgrün mit ca. 3 mm nach rechts versetzte senkrechte Zähnung, diese verläuft durch die linke Wertziffer 1/3. Sauber mit Rahmenstempel "BEUTHE(N) (I. OB) ERSCHLES(IEN)...5.72" entwertet, die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und ist bis auf teils kürzere Zähnung in guter Erhaltung. Ein dekoratives Exemplar, Marken mit solch starker Verzähnung sind sehr selten, ProFi hat kein weiteres Exemplar in dieser Art von dieser Wertstufe registriert, Fotoattest Krug BPP (2024)

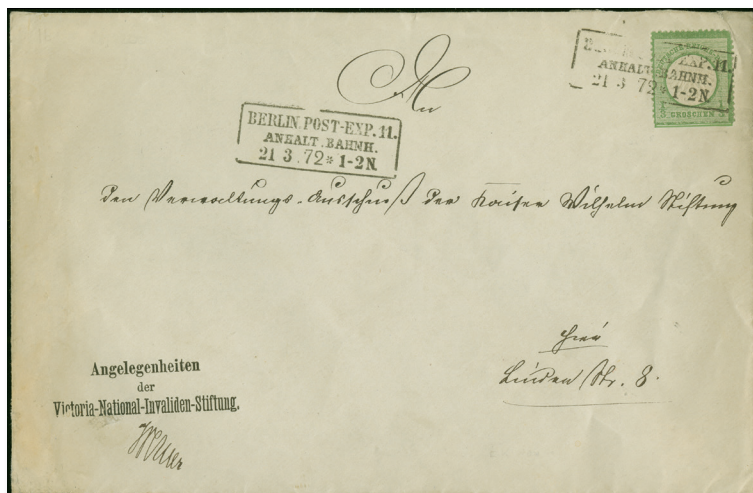
200

6511 2a+ 7

◎

1/3 Groschen gelblichgrün, zwei Einzelmarken in Mischfrankatur mit 1 Kreuzer gelblichgrün je mit überggehendem DKr: "KÖNIGSBERG 15.6.72", mit Falzen als "Dreierstreifen" montiert. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und haben zum Teil eine etwas unregelmäßige Zähnung und die linke Marke hat eine kleine helle Stelle, ansonst in guter Erhaltung. Eine interessante Fremdverwendung der 1 Kreuzer-Marke in Königsberg und als dekorative Währungs-Mischfrankatur mit den farbgleichen Groschen-Marken sehr selten

150



6512



6514

Los-Nr Mi.-Nr.

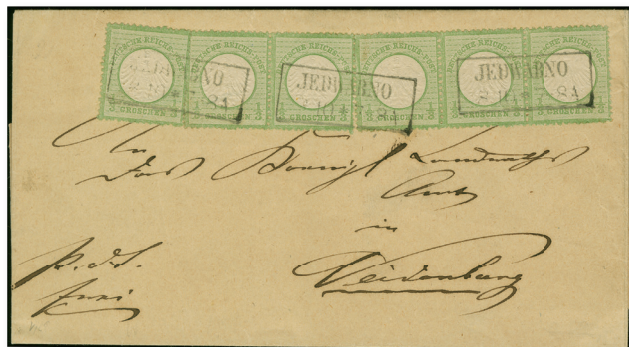
6512 2a



¼ Groschen dunkelgrün mit Rahmenstempel "BERLIN. POST-EXP. 11 ANHALT. BAHNH. 21.3.72" auf altem Privat-Ganzsachenumschlag Norddeutscher Postbezirk ¼ Groschen (Wertstempel sichtbar) der Victoria-Nachtinal-Invaliden-Stiftung als Ortsbrief mit Ankunftsstempel und rückseitigem komplettem Papiersiegel der Stiftung. Die farbfrische Marke hat eine zum Teil unregelmäßige Zähnung und ist rechts oben leicht eckrund und der Umschlag hat Beförderungsspuren im Rand, ansonsten in guter Erhaltung. Eine nicht häufige Verwendung mit sehr frühem Datum für diese Aufbrauchs-Verwendung

Ausruf

150



6513



6515

6513 2a



¼ Groschen gelblichgrün im waagerechten Dreierstreifen, Paar und Einzelwert je mit Rahmenstempel "JEDWABNO 8.10." als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Neidenburg mit Ausgabestempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut, teils rau gezähnt und wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Mehrfachfrankatur mit Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: Karl-Hillard Geuther (320. Heinrich Köhler-Auktion, 2004)

250

6514 2a+ 2b



¼ Groschen gelblichgrün, zwei Einzelmarken in Mischfrankatur mit ¼ Groschen lebhaftolivgrün je mit blauem Ekr. "BREMEN 12.7.72" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief nach Zittau mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und üblich gezähnt, die rechte Marke ¼ Groschen gelblichgrün hat eine diagonale Bugspur, ansonsten sind die Marken in einwandfreier Erhaltung. Eine seltene wertstufengleiche Mischfrankatur, Fotoattest Krug BPP (2002)

300

6515 2b



¼ Groschen dunkelgrün, drei Einzelwerte mit klarem Rahmenstempel "SCHRIMM 16.10." als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Briefkuvert nach Berlin mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, allseits rau gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Der Umschlag mit leichter Faltspur, ansonsten eine sehr schöne Mehrfachfrankatur, Fotoatteste Hennies BPP (1975) und Krug BPP (2025)

200



Ansicht von Shanghai



Los-Nr. Mi.-Nr.

6516 2a, 5, 6



1/2 Groschen gelblichgrün, 2 Groschen grauultramarin und 5 Groschen ockerbraun je mit Rahmenstempel "COELN STADT-POST-EXPE. No. 1 9.2.72" auf leicht überfrankierter Faltbriefhülle mit Leitvermerk "Pr. Engl. Post via Brindisi" und rotem Ra1 "PD" via Verona, Brindisi mit Rötelermerk "70 C." (Centesimo) für den italienischen Portoanteil und Hongkong nach Shanghai. Die farbfrischen Marken waren gelöst, die 1/2 Groschen-Marke ist repariert und der Stempel ist teils nachgezogen, die beiden rechten Marken sind gut geprägt und bis auf einen kürzeren Zahn bei der 5 Groschen-Marke gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine optisch sehr ansprechende Frankatur aus der bekannten Peil-Korrespondenz mit Destination China, Fotoatteste Holcombe (1988) und Krug BPP (2025)

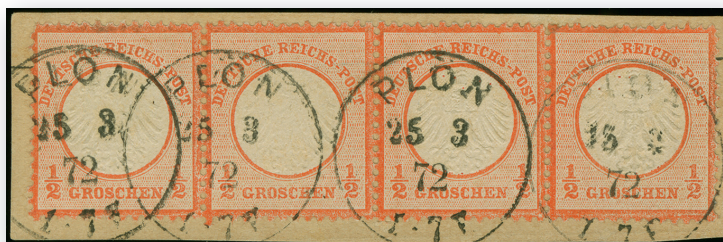
Provenienz: Carlrichard Brühl (364. Heinrich Köhler-Auktion, 2017)

Ausruf

1500



6517



6518

6517 3



1/2 Groschen rötlichorange mit klarem EKr. "CHEMNITZ 1.1.72" vom Ersttag, die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. Ein sehr schönes Exemplar vom ersten Verwendungstag, Fotobefund Krug BPP (2020)

150

6518 3



1/2 Groschen rötlichorange im waagerechten Viererstreifen je mit NDP EKr. "PLÖN 25.3.72" auf Briefstück, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die linke Marke mit winzigen leicht oxidierten Stellen, in einwandfreier Erhaltung, selten, Fotoattest Krug BPP (2025)

200



Los-Nr Mi.-Nr.

6519 3- 5



½ Groschen zinnober, 1 Groschen karmin und 2 Groschen grauultramarin je mit klarem EKr. "MÜNCHENBERNSDORF 17.4.1872" als tarifgerechte Frankatur auf Paketbegleit-Briefhülle mit vorausbezahlem Bestellgeld mit Röteltaxe "3 - ½" nach Weimar mit handschriftlichem Eingangsvermerk. Die Marken und die Briefhülle mit kleinen Altersflecken, sonst in guter Erhaltung

Ausruf

150



6520



6521

6520 4

★★ 1 Groschen karmin, farbfrisch, sehr gut geprägt und gut gezähnt, postfrisch, in tadelloser Erhaltung. Ein sehr schönes Exemplar, doppelt sign. Pfenninger und Fotoatteste Hennies BPP und Krug BPP (2025)

500

6521 4

★/ 田 1 Groschen rötlichkarmin im ungebrauchten Viererblock, die Marken sind farbfrisch und gut geprägt und bis auf zwei kürzere Zähne üblich gezähnt. Die rechte untere Marke mit leichtem Eckbug (Druckstelle), ansonsten ist die Einheit in einwandfreier Erhaltung. Ein seltener ungebrauchter Viererblock, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2008)

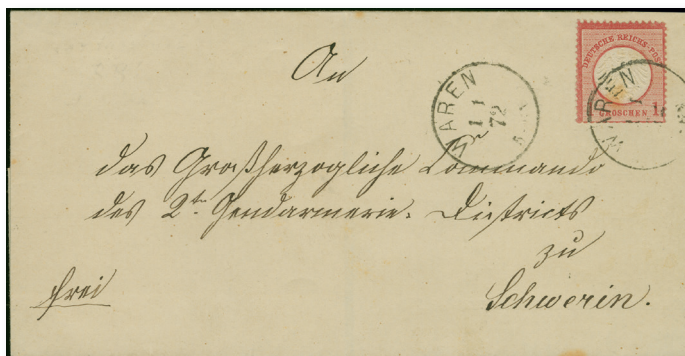
500



6522 4

◎ 1 Groschen karmin mit um ca. 4,5 mm nach oben versetzte waagerechte Zähnung, diese verläuft oberhalb von "1 Groschen 1" durch das Markenbild. Sauber mit DKr. "(CRI)MMITSCHAU 23.FEB.72" entwertet, die farbfrische und deutlich geprägte Marke hat oben einen kurzen Zahn, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Solch stark verzähnte Marken wurden in der Regel von der Reichsdruckerei ausgesondert, ein in dieser Art außerordentlich seltenes und dekoratives Exemplar, Fotoattest Krug BPP (2024)

150



Los-Nr Mi.-Nr.

6523 4FDC



1 Groschen karmin mit EKr. "WAREN 1.1.72" vom Ersttag auf Faltbriefhülle mit zweitem Abschlag links neben der Marke nach Schwerin mit Ausgabestempel vom 2.1, die Marke unten mit verkürzter Zähnung durch Scherenschnitt und Gelbfleck, ansonsten ist die farbfrische und gut geprägte Marke wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung. Ein optisch ansprechender Ersttagsbrief

Ausruf

500



6524 4



1 Groschen karmin im senkrechten Paar mit EKr. "ALKIRCH 12.8.72" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe im Grenzrayon nach Basel mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt mit leichter Tönung, üblich gezähnt und wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung, signiert Sommer BPP und Fotobefund Krug BPP (1999)

100



6525 4



1 Groschen karmin im Viererblock und Einzelmarke je mit DKr. "BONN 20.2.72" als tarifgerechte Frankatur auf R-Postmandat an das Postamt in Daun. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Umschlag hat eine senkrechte Faltung und oben verklebte Öffnungsfehler. Postmandate sind aus der Zeit bis zum 2.3.1873 im 5 Groschen-Tarif außerordentlich selten, ProFi hat nur einen weiteren Brief mit Groschen-Frankatur registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)

500



Los-Nr Mi.-Nr.

6526 5



2 Groschen grauultramarin mit klarem DKr. "KIERTZSCH 1.JAN.72", die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt und gut gezähnt, sie hat zwei helle Stellen. Ein bildseitig schönes Exemplar mit Ersttagsstempel, Fotoattest Krug BPP (2006)

Ausruf

100

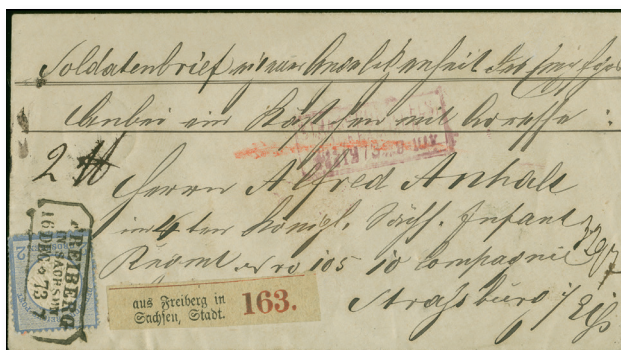


6527 5



2 Groschen grauultramarin mit DKr. "ALTENESSEN 3.3.73" auf Postanweisung (Formular der Reichspost) über 10 Thaler nach Kirchberg mit Ankunftsstempel. Das Formular mit zwei stärkeren senkrechten Faltungen und Randfehler bzw. zum Teil eingerissen, die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und gut gezähnt, sie hat eine waagerechte Bugspur. Trotz der Einschränkungen eine außerordentlich seltene Verwendung, bisher sind nur ganz wenige Postanweisungen bekannt, Fotoattest Krug BPP (2025)

800

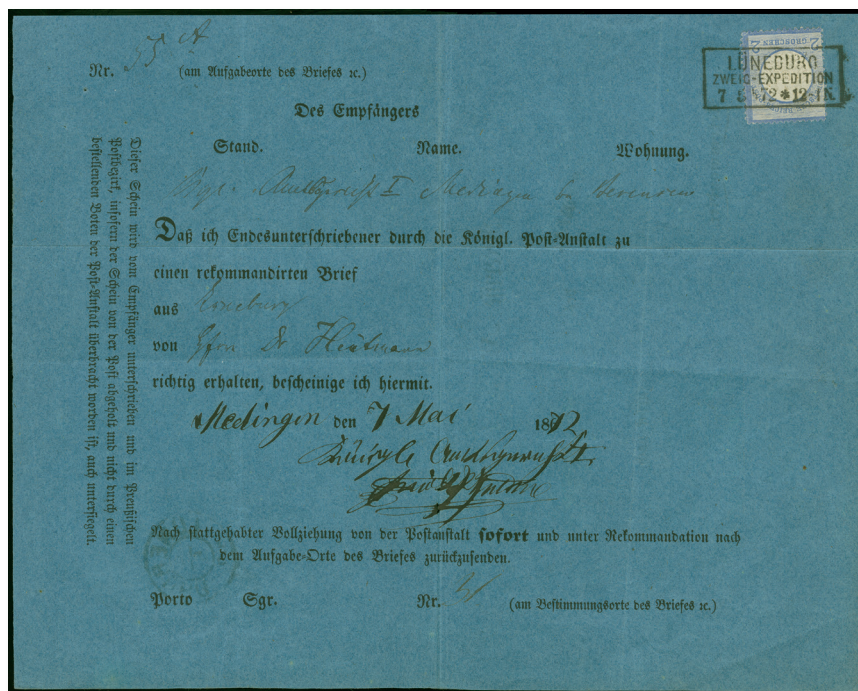


6528 5



2 Groschen grauultramarin mit Rahmenstempel "FREIBERG IM SACHSEN 16.DEC.73" auf Paketbegleit-Briefkuvert mit handschriftlichem Vermerk "Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers" für ein 2 Pfund schweres Paket an einen Soldaten in Strassburg mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und bis auf kleinen Eckzahnfehler meist gut gezähnt. Eine interessante Verwendung im Sondertarif für Soldaten bis Feldwebel-Dienstgrad und einem Höchstgewicht bis sechs Pfund

150



Los-Nr. Mi.-Nr.

6529 5



2 Groschen grauultramarin mit sehr klarem NDP Rahmenstempel "LÜNEBURG ZWEIG-EXPEDITION 7.6.72" innen auf Recepsse für einen R-Brief, vorderseitige Aufgabe mit NDP EK: "BEVENSEN 8.5.72" und altem L1 "RECOMANNDIRT". Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, die Recepsse mit den üblichen Faltungen

Ausruf

120



6530



6531

6530 5



2 Groschen dunkelgraublau, zwei Einzelmarken im Format L16 je mit Hufeisenstempel "HAMBURG I.A. 2 FEBR. 72" (Spalink 17-2) als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle bis 15 g mit Leitvermerk "via St. Petersburg" nach Christinestad, Russland-Finnland mit Ankunftsstempel. Beide farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf eine kleine Unebenheit bei der linken Marke in guter rauer Zähnung. Im Tarif bis zum 12.7.1872 betrug das Porto bis 15 g 4 Groschen, eine nicht häufige Mehrfachfrankatur mit Destination Finnland, war in dieser Mehrfachfrankatur nur kurze Zeit möglich, Fotoattest Brugger BPP (2008)

150

6531 5+
NDP25

1872, kleiner Schild 2 Groschen dunkelgraublau mit Rahmenstempel "FELD-POST RELAIS No. 92 20.6." in Mischfrankatur mit Norddeutscher Postbezirk 10 Groschen braungrau mit handschriftlicher Entwertung "Feldpost Rel 92 Chalons s/M" als tarifgerechte Frankatur auf Paketbegleitbriefkuvert für ein 5 Pfund 170 g schweres Paket mit Blanko-Paketzettel mit handschriftlichem Vermerk "Feldpost Relais 92 Chalons s/M" nach Berlin mit Ankunftsstempel und rückseitigem Hinweiszettel der Post Steuer-Expedition in der Spandauer Str. 22. Beide farbfrischen Marken haben einen Eckfehler bzw. senkrechten Bug und der Umschlag hat Beförderungsspuren. Trotz der Einschränkungen eine äußerst seltene Feldpost-Verwendung, Fotoattest Brugger BPP (2003)

300

Panorama von Ronsdorf



Los-Nr Mi.-Nr.

6532 6

⊙/ 5 Groschen ockerbraun im waagerechten 8er-Block mit Rahmenstempeln "RONSDORF 22.3.". Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, sehr gut zentriert und in ausgabentypischer, leicht unruhiger Zähnung, drei Marken mit kleinen hellen Stellen und ein Wert mit Alterstönung, ansonsten in guter Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine optisch ansprechende und nicht häufige Einheit, Fotoattest Brugger BPP (2011)

Ausruf

300



6533



6534

6533 6

✉ 5 Groschen ockerbraun mit Rahmenstempel "DRESDEN VIII. 5.11.72" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf eingeschriebenem Paketbegleit-Briefkuvert für ein 300 g schweres Paket mit handschriftlichem Vermerk "B" (=Beutelstück) in Rot nach Leipzig mit vorderseitigem Rahmenstempel "Ausgeliefert 6.11.". Die farbfrische Marke ist gut ist sehr gut geprägt und üblich gezähnt mit rechts leicht verkürzten Zähnen durch Randklebung, ansonsten wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Paketbegleitbriefe per Einschreiben sind selten, Fotobefund Sommer BPP (1993)

150

6534 6

✉ 5 Groschen ockerbraun mit Rahmenstempel "STREHLEN 29.11.(72)" auf Paketbegleitbrief für ein 166 g schweres Paket mit Kennzeichen "B" (=Beutelstück) in Blau nach Weigersdorf bei Nieder-Oelsa mit NDP EKr.-Stempel vom 30.11. auf der Vorderseite. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung

100

Hafen von Soerabaya



Los-Nr Mi.-Nr.

6535 6, 4, 3, 1

5 Groschen ockerbraun im waagerechten Paar, 1/4 Groschen grauviolett, 1/2 Groschen rötlichorange und 1 Groschen karmin je mit klarem EKr. "HAMBURG II.A. 21.2.72" als tarifgerechte Frankatur auf Briefkuvert bis 15 g via Verona, Brindisi und Suez nach Soerabaya, Java mit Ankunftsstempel. Der Brief konnte nur bis Singapur frankiert werden, für die Weiterbeförderung nach Java wurde der Brief mit "20" niederl. Cents" taxiert und vom Empfänger eingezogen. Die farbfrischen Marken sind deutlich geprägt und gut gezähnt, die 1/2 Groschen-Marke mit senkrechten Bug. Alle Marken wurden gelöst und replaziert, der Umschlag wurde gereinigt, hat kleine Randfehler und wurde gestützt. Trotz der Einschränkungen eine dekorative und außergewöhnlich seltene Vierfarbenfrankatur, Profi hat keine weitere 11 1/4 Groschen-Frankatur mit Leitweg über Brindisi und Destination Niederländisch-Indien registriert, Fotoattest Krug BPP (2016)

Ausruf

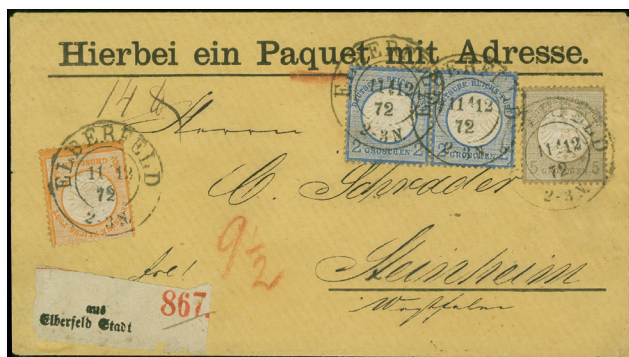
1500



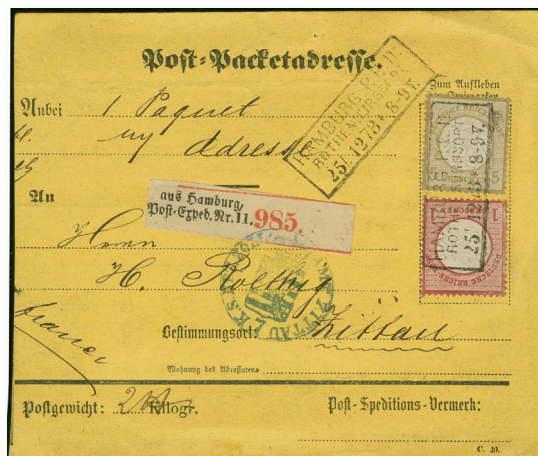
6536 6, 5+
12 +
NDP26

5 Groschen ockerbraun und 2 Groschen grauultramarin je mit EKr. "HAIGER 3.3.73" in Mischfrankatur mit 10 Groschen gelblichgrau und NDP 30 Groschen grauultramarin im waagerechten Paar und zwei Einzelmarken je mit handschriftlicher Entwertung "Haiger 3/3.73" als tarifgerechter Frankatur auf Paketbegleitbrief-Viertelbogen für ein 10 Pfund 100 g schweres Paket via Bremen nach New York. Die Brustschildmarken sind deutlich geprägt und wie die 10 Groschen-Marke farbfrisch und gut gezähnt. Die beiden linken Marken haben Nadellöcher, die NDP-Marken sind fehlerhaft bzw. haben Bearbeitungsspuren, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Trotz der Einschränkungen eine dekorative und hochwertige 137 Groschen-Frankatur aus dem "Württembergischer Fund" mit Destination USA, Fotoattest Krug BPP (2024)

300



6537



6538

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6537 6,5+18 ☒

5 Groschen ockerbraun und waagerechtes Paar 2 Groschen grauultramarin in Mischfrankatur mit großer Schild ½ Groschen orange je mit DKr. "ELBERFELD 11.12.72" auf Paketbegleit-Briefkuvert für ein 14 Pfund schweres Paket nach Steinheim mit Ausgabestempel und rückseitigem Taxvermerk "½" (Groschen) in Blau für das Bestellgeld. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf wenige verkürzte Zähne bei der ½ Groschen-Marke gut gezähnt und wie der Umschlag in guter Erhaltung

150

6538 6+19 ☒

5 Groschen ockerbraun in Mischfrankatur mit großer Schild 1 Groschen karmin mit Rahmenstempel "HAMBURG P.E. 11.12.73" auf Post-Paketadresse für ein 2 Pfund schweres Paket nach Zittau mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, das Formular mit waagerechter Faltung oberhalb der Frankatur und kleinen Beförderungsspuren im Rand, in guter Gesamterhaltung. Interessante und recht frühe Verwendung des Paketkarten-Formulars vor der amtlichen Einführung zum 1.1.1874

150



6539 7

★ 1 Kreuzer gelblichgrün, farbfrisch, sehr gut geprägt und sehr gut gezähnt, ungebraucht, in tadelloser Erhaltung, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2000)

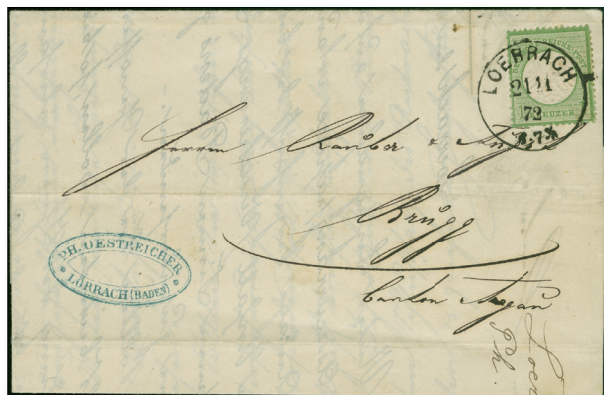
150



6540 7

★★/ ★/田 1 Kreuzer gelblichgrün im Viererblock, die beiden unteren Marken sind postfrisch, die beiden oberen Marken mit kaum sichtbaren Falzspuren. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und haben eine ausgabentypische, zum Teil unregelmäßige Zähnung bzw. unten zum Teil flachere Zähne. Eine äußerst seltene Einheit mit zwei postfrischen Marken, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2011)

2000



Los-Nr	Mi.-Nr.				
6541	7	✉	1 Kreuzer gelblichgrün mit klarem EKr. "LOERRACH 21.11.72" auf komplettem Drucksachen-Faltbrief im Grenzrayon nach Brugg, Schweiz. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und hat eine ausgabentypische Zähnung, in guter Erhaltung. Eine dekorative und seltene Verwendung, bisher sind nur wenige Drucksachen im Grenzrayon mit Destination Schweiz bekannt	250	Ausruf
6542	7	✉	1 Kreuzer grün im waagerechten Paar mit zwei klaren DKr. "NECKARGEMÜND 20.NOV." als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf amtlichen Postkarten-Formular nach Kleinschmalkalden mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und gut gezähnt und wie die Postkarte in einwandfreier Erhaltung, eine sehr schöne und dekorative Mehrfachfrankatur	100	



6543	7,10	✉	1 Kreuzer gelblichgrün im waagerechten Paar und 7 Kreuzer graublau mit EKr. "PFORZHEIM 10.4.72" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief mit französischem Transitstempel nach Paris. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, gut gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Das Porto betrug in dem bis zum 14.5.1872 gültigen alten Postvertrag 9 Kreuzer. Eine nur wenige Monate mögliche 9 Kreuzer-Frankatur mit Destination Frankreich, hier mit ungewöhnlicher Marken-Kombination, Fotoattest Krug BPP (2025)	200	
------	------	---	---	-----	--



6544	8	★/ 田	2 Kreuzer rötlichorange im Viererblock, ungebraucht, die farbfrischen Marken sind sehr gut und erhaben geprägt und üblich gezähnt, das untere Paar ist mittig stärker angetrennt und in der Zähnung leicht verfärbt durch Fremdgummiresten (Falzen), sonst in guter Erhaltung. Trotz der leichten Einschränkungen eine optisch ansprechende Einheit, Viererblöcke dieser Marke sind außerordentlich selten, signiert Gebr. Senf und Fotoattest Krug BPP (2007)	800	
------	---	------	--	-----	--



6545



6546

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6545 8 ☒ 2 Kreuzer rötlichorange mit klarem EKr. "FREIBURG IN BADEN 7.3.73" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Correspondenz-Karte "Badischer Postbezirk" mit Firmen-Absenderzudruck "Rudolph Maner, Kunsthändler..." nach Offenburg mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, das Formular hat kleine Randspuren, in guter Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Aufbrauchsverwendung der alten Formulare, Fotoattest Hennies BPP (1984)

100

6546 8-10 ☒ 2 Kreuzer rötlichorange, 3 Kreuzer karmin und 7 Kreuzer grauultramarin mit Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. POSTEXPED. No.1 15.2.72" als tarifgerechte Frankatur auf Faltbriefhülle mit blauem Transitstempel nach Paris. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf kurzem Zahn bei der 7 Kreuzer-Marke gut gezähnt, eine dekorative 12 Kreuzer-Buntfrankatur

150



6547



6548

6547 9 ☒ 3 Kreuzer karmin mit EKr. "DIEBURG 10.7." auf Nachnahme-Vordruckbrief als Gemeinde-Sache über 1 Gulden 58 Kreuzer nach Großastheim. Das Briefporto war durch den Aversionsvertrag abgegolten, die Prokura-Gebühr musste verklebt werden, in diesem Fall die Mindestgebühr in Höhe von 3 Kreuzer. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, hat eine leichte senkrechte Druckstelle, beim Umschlag fehlt rückseitig die Verschlussklappe, sonst in guter Erhaltung

Referenz: Hans Joachim Holz "Postvorschuss und Nachnahme bei der Norddeutschen Bundespost und der Deutschen Reichspost 1868-1878", Seite 280 (Potsdam 2023)

250

6548 9PFXIa, 9 ☒ 3 Kreuzer karmin mit Plattenfehler "Akzent über RE in REICHS" (Feld 46-50) im waagerechten Paar mit Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. STADTPOST-EXP. No.2 28.12.72" als Mehrfachfrankatur auf R-Faltbriefhülle im Ortsverkehr mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, bis auf einen kürzeren Zahn gut gezähnt und wie die Briefhülle in guter Erhaltung. Ein äußerst seltenes 6 Kreuzer-Porto im bis 31.12.1874 gültigen Sondertarif für eingeschriebene Ortsbriefe von Frankfurt, bisher sind nur ganz wenige Briefe in dieser Art bekannt und dieser Brief ist sicherlich einer der schönsten, Fotoattest Krug BPP (2025)

500



6549



6550

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6549 9



3 Kreuzer karmin im waagerechten Dreierstreifen je mit EKr. "FRANKFURG A/M. N2 18.3.72" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Briefkuvert nach Bradford, England mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, üblich gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung

100

6550 9, 10+
23a, 25

3 Kreuzer karmin und 7 Kreuzer grauultramarin in Mischschfrankatur mit großer Schild 1 Kreuzer gelblichgrün und 3 Kreuzer karmin je mit klarem EKr. "RÜSSELSHEIM 14.1.(73)" als tarifgerechte Frankatur auf Postvorschuss-Faltbriefhülle über 19 Kreuzer nach Duisburg mit Ankunftsstempel. Die Briefgebühr bis 25 Meilen betrug 11 Kreuzer und die Mindest-Procurationgebühr betrug 3 Kreuzer, nur die 19 Kreuzer Postvorschuss (umgerechnet 5½ Groschen) wurden taxiert und vom Empfänger eingezogen. Die farbfrischen Marken sind meist gut geprägt, die rechte 3 Kreuzer-Marke hat einen Eckbug und die 7 Kreuzer-Marke zum Teil kurze Zähne oben, sonst in guter Gesamterhaltung. Eine dekorative und sehr seltene Bunt- bzw. werstufengleiche Mischfrankatur der 3 Kreuzer kleiner und großer Schild, in dieser Kombination vielleicht einmalig

Referenz: Hans Joachim Holz "Postvorschuss und Nachnahme bei der Norddeutschen Bundespost und der Deutschen Reichspost 1868-1878", Seite 239 (Potsdam 2023)

200



6551 10



7 Kreuzer grauultramarin, postfrisch, die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Ein sehr schönes Exemplar dieser in postfrischer Erhaltung äußerst seltenen Marke, bisher sind nur ganz wenige Marken in einwandfreier Erhaltung bekannt, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)

4000



Los-Nr Mi.-Nr.

6552 10

⊙

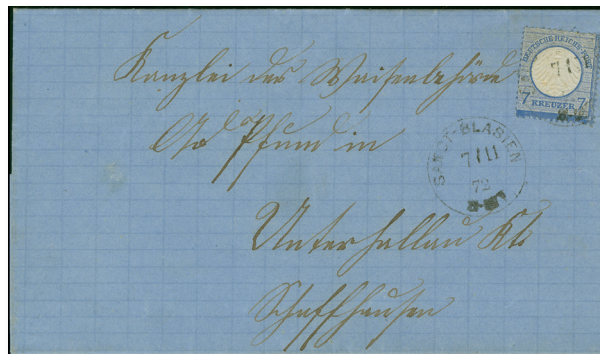
7 Kreuzer ultramarin im waagerechten Dreierstreifen je mit EKr. "MANNHEIM 6.6.73", die farbfrischen Marken sind gut geprägt und haben eine ausgabentypische Zähnung, zum Teil stärker angetrennt, sonst in guter Erhaltung. Trotz der kleinen Einschränkung eine ansprechende Einheit, Fotoattest Hennies BPP (1984)

Ausruf

150



6553



6554

6553 10

✉

7 Kreuzer graultramarin mit sehr klaren Rahmenstempel "SONNEBERG IN SACHS. MEIN. HILDBURGH. 14.3.73" auf blauer Reccepisse für eine eingeschriebene Sendung nach Küps, Bayern mit Ankunftsstempel und retour mit L1 "Chargé" nach Sonneberg. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt und hat links unten einen abgetrennten Eckzahn, das Formular hat übliche Beförderungsspuren, in guter Gesamterhaltung. Reccepissen aus dem Kreuzerbezirk sind selten, in Verbindung mit der Destination Bayern hat ProFi nur eine weitere registriert, Fotoattest Sommer BPP (2005)

200

6554 10

✉

7 Kreuzer ultramarin mit Stempel "SANCT-BLASIEN 7.11.72" auf Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe im Grenzrayon via Waldshut nach Unterhallau, Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt und hat zum Teil eine etwas unregelmäßige Zähnung mit Zahnverkürzungen oben, ansonsten wie die Briefhülle in guter Erhaltung. Briefe der 2. Gewichtsstufe im Grenzrayon in die Schweiz sind selten, Fotoattest Krug BPP (2025)

150



6555



6556

6555 11

★

18 Kreuzer ockerbraun, farbfrisch, sehr gut geprägt und gut gezähnt, ungebraucht, in einwandfreier Erhaltung, signiert "H(einze)" und Fotoattest Krug BPP (2024)

100

6556 11

★/田

18 Kreuzer ockerbraun im Viererblock, ungebraucht mit Originalgummierung und Falzresten, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und ausgabentypisch gezähnt mit zum Teil flacher Zähnung oben, in einwandfreier Erhaltung, eine seltene Einheit, Fotoattest Hennies BPP (1978)

600



6557



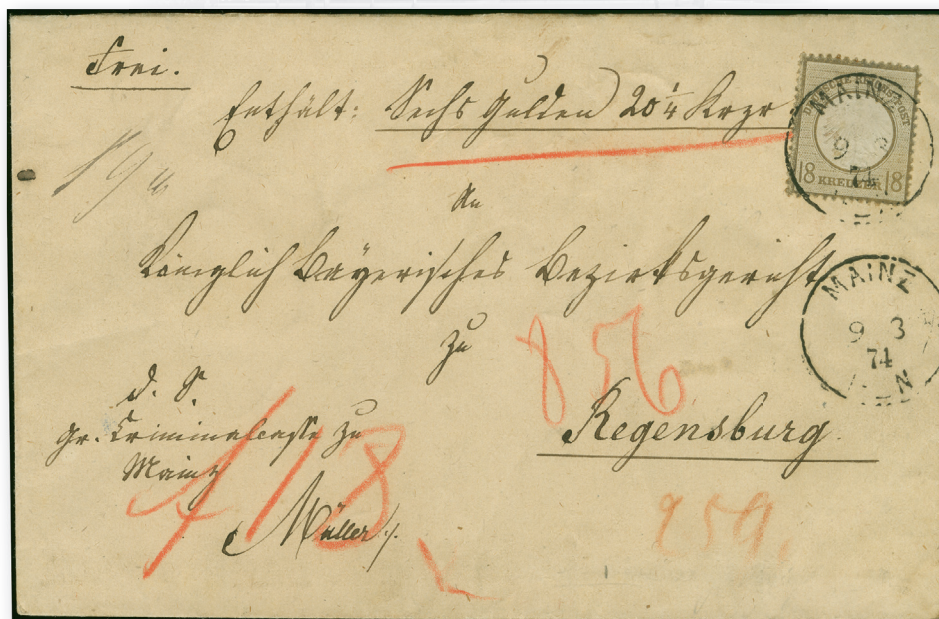
6558

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6557	11	△	18 Kreuzer ockerbraun mit klarem, fast zentrischen EKr. "LOERRACH 12.12.72" auf Briefstück, die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2009)
6558	11	△	18 Kreuzer dunkelockerbraun im waagerechten Viererstreifen mit drei klaren EKr. "BONNDORF 15.10.73" auf Briefstück, die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die linke Marke mit ergänztem Eckzahn, die rechte Marke ist unten im Rand repariert. Trotz der Einschränkungen eine dekorative und seltene Einheit, bisher nur wenige waagerechte Viererstreifen bekannt, signiert Bühler und Ebel und Fotoatteste Hennies BPP (1977) und Krug BPP (2025)

100

500

Mainzer Dom

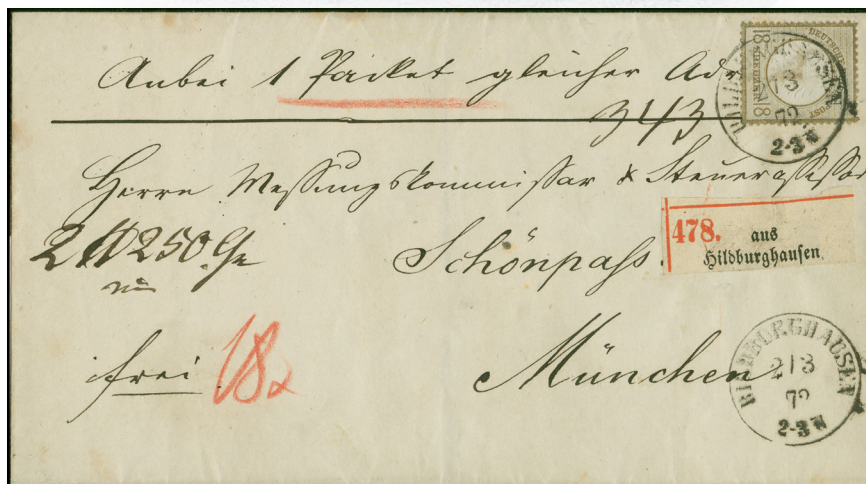


6559	11	✉	18 Kreuzer dunkelockerbraun, gut geprägt und gut gezähnt mit EKr. "MAINZ 9.3.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Wertbriefkuvert über 6 Gulden 20¼ Kreuzer nach Regensburg. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Umschlag hat leichte Patina. Eine sehr schöne und seltene Einzelfrankatur, signiert H. Krause und Fotoattest Krug BPP (2025)
------	----	---	--

Provenienz: Sammlung Langebartels (6. Auktion Potsdamer Philatelistisches Büro, 1982)

800

Rathaus von Hildburghausen



Los-Nr. Mi.-Nr.
6560 11

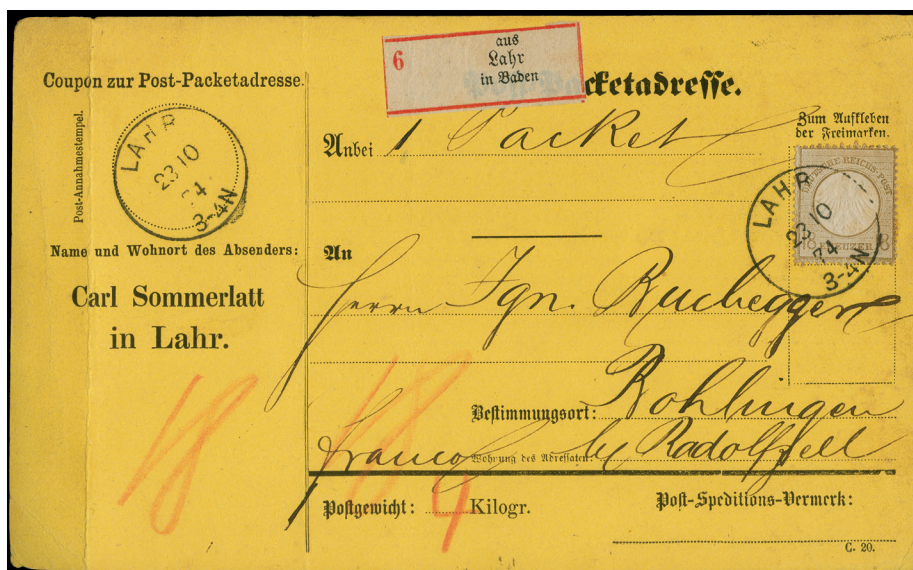
6560

Ausruf



18 Kreuzer ockerbraun mit EKr. "HILDBURGHAUSEN 2.3.72" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Paketbegleit-Briefhülle für ein 2 Pfund 250 g schweres Paket nach München. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt und bis auf eine Tönung im Prägefild wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung, eine seltene Einzelfrankatur nach Bayern, signiert Star(auscheck) und Fotoattest Krug BPP (2025)

800



6561 11



18 Kreuzer mittelockerbraun, farbfrisch, gut geprägt und gut gezähnt mit klarem EKr. "LAHR 23.10.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf kompletter Postpaketadresse für ein 4 kg schweres Paket nach Bohlingen bei Radolfzell mit rückseitigem Ankunftsstempel "WEILER IN BADEN 26.10.74" und Röteltaxe "3" (Kreuzer) für das Bestellgeld. Das Formular links mit senkrechten Faltungen, die Marke mit leichten Tönungen ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine äußerst seltene Einzelfrankatur der 18 Kreuzer auf Postpaketadresse, Fotoatteste Sommer BPP (1989) und Krug BPP (2024)

Provenienz: 173. Hans Mohrmann-Auktion (1989)

600



6562



6563

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6562 11, 10



18 Kreuzer ockerbraun und 7 Kreuzer grauultramarin je mit EKr. "FRANKFURT A.M. SACHSENHAUSEN 15.6." als tarifgerechte Frankatur auf Wertbriefkuvert über 50 Thaler (Österreichische Währung) im Wechselverkehr nach Wien. Die Marken sind farbfrisch, die 18 Kreuzer-Marke ist repariert, die 7 Kreuzer-Marke ist gut geprägt und gut gezähnt. Trotz der Einschränkungen ein ansprechender Brief, alle Wertbriefe aus dieser Zeit nach Österreich sind selten, aus dem Gulden-Gebiet hat ProFi nur einen weiteren Wertbrief mit Destination Österreich registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)

300

6563 11+ 25, 27a



18 Kreuzer dunkelockerbraun in Mischfrankatur mit großem Schild, 3 Kreuzer karmin und 9 Kreuzer mittelrötlichbraun je mit klarem EKr. "WORMS 25.6.74" als tarifgerechte Frankatur auf Briefkuvert der 3. Gewichtsstufe bis 45 g mit handschriftlichem Leitvermerk "Per Prussian closed mail" nach New York mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und meist gut gezähnt, die 18 Kreuzer-Marke ist im Rand korrigiert und der Umschlag hat rückseitig kleine Öffnungsmängel, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Trotz der Einschränkungen eine außergewöhnliche Frankatur-Kombination mit Destination USA, ProFi hat keinen weiteren Brief der 3. Gewichtsstufe aus Gulden-Bezirk registriert, signiert Bühler BPP und Fotoattest Krug BPP (2025)

400



6564



6565

6564 11PFI, 11, 10



18 Kreuzer ockerbraun mit Plattenfehler "Punkt unter zweitem E in KREUZER" und zwei weitere Einzelmarken 18 Kreuzer sowie Einzelmarke 7 Kreuzer grauultramarin im kleinen Format L15 je mit EKr. "OFFENBACH 18.11." als tarifgerechte Frankatur auf R-Briefkuvert der 6. Gewichtsstufe mit zwei verschiedenen L1 "Recommandirt" nach Paris mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind deutlich geprägt und bis auf einen kürzeren Zahn bei der rechten 18 Kreuzer-Marke gut gezähnt. Durch alle Marken geht eine waagerechte Bugspur, die rechte Marke hat zusätzliche Büge. Trotz der Einschränkungen eine außergewöhnliche 61 Kreuzer-Frankatur, Fotoattest Krug BPP (2025)

300

6565 11PFI, 11, 7+ U2A



18 Kreuzer mit Plattenfehler "rechter Fuß vom zweiten R- in KREUZER" nach rechts verlängert im senkrechten Paar und Einzelmarke sowie 1 Kreuzer gelblichgrün je mit EKr. "PFORZHEIM 12.FEB.(72)" als Zufankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Kreuzer im kleinen Format via London mit Röteltaxe "1/5" (1 Schilling 5 Pence) für den englischen Portoanteil nach Valparaiso mit Tax-Stempel „25" (Centavo) für die Beförderung vom Hafen zum Empfänger (Gebühr vom Empfänger eingezogen). Die Marken sind gut geprägt mit leichten Tönungen, die 1 Kreuzer hat teils kurze Zähne, die 18 Kreuzer-Marken sind gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Von der ursprünglichen 59 Kreuzer-Frankatur ist eine weitere 1 Kreuzer-Marke abgefallen. Trotz der Einschränkungen eine seltene Übersee-Frankatur mit Destination Chile, Fotoattest Krug BPP (2024)

500

1872, Innendienst-Marken



Los-Nr Mi.-Nr:

6566 12

⊙/ 田 10 Groschen gelblichgrau, farbfrisch in dunkler Nuance im Viererblock, jede Marke einzeln mit handschriftlicher Entwertung "Dobbertin d. 5/9.74", zwei Werte je mit kürzeren Zahn, ansonsten sind die Marken gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Einheit, signiert Pfenninger und Hennies BPP und Fotoattest Krug BPP (2025)

Ausruf

200



Bismarck Straße von Konitz



6567 12

✉ 10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Konitz 18/9/74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Express-Wertbrief über 100 Thaler nach Hainichen mit Ankunftsstempel. Das Porto betrug 4 Groschen für die Beförderungsgebühr, 1 Groschen Versicherungsgebühr und 5 Groschen für die Express-Zustellung. Die farbfrische Marke ist gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Umschlag mit senkrechter Faltung hat Altersspuren bzw. Tönungen von den entfernten Lacksiegeln. Trotz der Einschränkungen eine außerordentlich seltene Verwendung in Verbindung mit einer Einzelfrankatur der 10 Groschen-Marke, signiert Leonhard, Pfenninger und Hennies BPP sowie Fotobefund Sommer BPP (1985) und Fotoattest Krug BPP (2025)

300



6568



6569

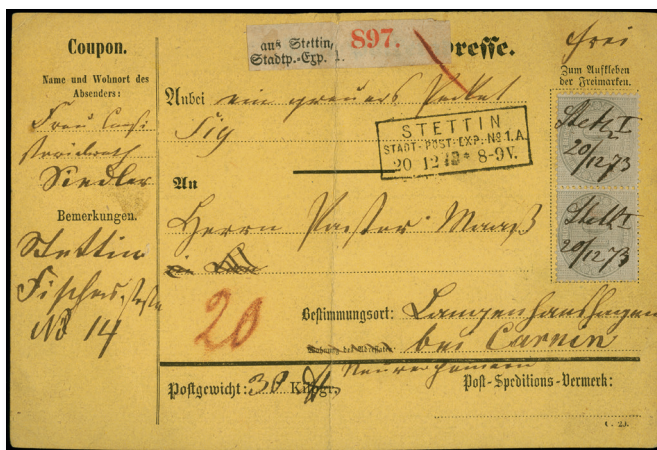
Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruß

- 6568 12 ☐ 10 Groschen gelblichgrau, zwei Einzelmarken mit handschriftlicher Entwertung "Luckenwalde 2.9.73" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Wert-Paketbegleit-Briefkuvert für ein 429 g schweres Paket mit Wertangabe 2400 Thaler und DKr. "LUCKENWALDE 2.9.73" nach Berlin mit Ankunftsstempel. Beide farbfrischen Marken jeweils mit Aufklebefalte und die untere Marke mit Zahnbügeln durch Randklebung, ansonsten in guter Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine außergewöhnliche seltene Mehrfachfrankatur
- 6569 12 ☐ 10 Groschen braungrau im waagerechten Paar je mit handschriftlicher Entwertung "Saalfeld 19/9 72" auf Paketbegleit-Briefkuvert für ein 60 Pfund schweres Paket mit nebengesetztem Rahmenstempel "SAALFELD IN SACH. MEINING. HILDB. 19.9.73" und Röteltaxe "1 f(Gulden) 10 (Kreuzer)" nach Weimar mit Ankunftsstempel. Das farbfrische Markenpaar ist gut gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Eine nicht häufige Mehrfachfrankatur aus dem Kreuzer-Gebiet, Fotoattest Hennies BPP (1983)

400

300



6570

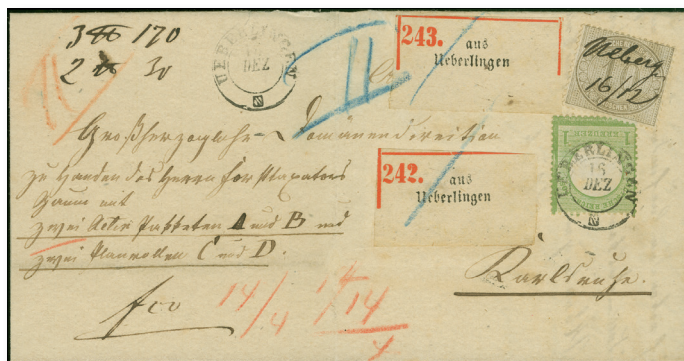


6571

- 6570 12 ☐ 10 Groschen gelblichgrau im waagerechten Paar mit handschriftlicher Entwertung "Stettin 20/12 73" auf kompletter Post-Paketadresse mit nebengesetztem Rahmenstempel "STETTIN STADT-POST-EXPE.No.1A 20.12.73" für ein 30 Pfund schweres Paket nach Langenhanshagen bei Karnin. Das Formular mit senkrechter Faltung und linke Marke mit kurzem Zahn, sonst in einwandfreier Erhaltung. Eine seltene Mehrfachfrankatur auf früh verwendeter Post-Paketadresse (geplante Einführung zu den neuen Tarifen ab dem 1.1.1874), Fotoattest Krug BPP (2024)
- 6571 12+1+ ☐ 20 10 Groschen hellgraubraun im senkrechten Paar mit handschriftlicher Entwertung "Zechlau 24/5 73" in Mischfrankatur mit kleiner Schild ¼ Groschen grauviolett und großer Schild 2 Groschen graulilavamarin je mit EKr. "ZECHLAU 24.5.73" auf Paketbegleit-Briefkuvert für ein 19 Pfund schweres Paket nach Berlin mit Ankunftsstempel und vorderseitig grünem Hinweiszettel der Postexpedition in der Oranienburgerstraße für die Abholung des Paketes. Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt und die Brustschildmarken sind gut geprägt (linke Marke getönt), der Umschlag mit Patina und rückseitig wurde das Siegel ausgeschnitten bzw. fehlt ein Teil der Verschlussklappe. Der Hinweiszettel klebte ursprünglich auf dem senkrechten Paar und wurde aus optischen Gründen versetzt, leichte Papierreste sind auf den Marken sichtbar. Trotz der kleinen Einschränkungen eine nicht häufige 22¼ Groschen-Frankatur mit Paar der Innendienst-Marke 10 Groschen, Fotoattest Hennies BPP (1978)

300

200



Los-Nr Mi.-Nr:

6572 12+ 7



Ausruf

10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Ueberlingen 16/12" in Mischfrankatur mit kleiner Schild 1 Kreuzer gelblichgrün mit DKr. „UEBERLINGEN 15.DEZ. als tarifgerechte Frankatur auf kompletten Paketbegleit-Faltbrief für zwei Pakete mit je vorausbezahlem Bestellgeld nach Karlsruhe mit Ausgabe-Stempel. Der Faltbrief mit senkrechter Faltung, die farbfrischen Marken sind gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine ungewöhnliche und seltene Mischfrankatur bzw. Verwendung der Innendienstmarke im Gulden-Gebiet, in Verbindung mit dem vorausbezahlen Bestellgeld vielleicht einmalige Frankatur-Kombination, Fotoattest Krug BPP (2025)

300

Plein Street in Kapstadt



6573 12+ 16, 18, 19



10 Groschen dunkelbraungrau mit handschriftlicher Entwertung "Wehlheiden 27/12 74" in Mischfrankatur mit großer Schild ¼ grauviolett, ½ Groschen orange und 1 Groschen karmin je mit klarem EKr. WEHLHEIDEN 27.12.74" (neuer Postort) als tarifgerechte Frankatur auf Briefkuvert der 1. Gewichtsstufe via London mit Rötelermerk "11" (Pence) für den englischen Portoanteil nach Kapstadt mit vorderseitigem Ankunftsstempel "CAPE TOWN D FE 3.75". Die farbfrischen Brustschildmarken sind sehr gut geprägt und haben kleine Zahnfehler bzw. die ½ Groschen-Marke hat einen kleinen Eckbug, die farbfrisch und gut gezähnte Innendienstmarke ist in einwandfreier Erhaltung. Der Umschlag mit Falt- und Beförderungsspuren, sonst in guter Gesamterhaltung. Eine außerordentlich seltene 11¼ Groschen-Frankatur mit Destination Kap der Guten Hoffnung, ProFi hat keinen weiteren Brief mit der Innendienstmarke mit dieser Destination registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: J.J. Volny (93. Auktion Württembergisches Auktionshaus, 2005)
 Sylvian Wyler (356. Heinrich Köhler-Auktion, 2013)

1500



Los-Nr Mi.-Nr.
6574 12+ 16, 18, 19

Ausruf

10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Hamb 20.10.73" in Mischfrankatur mit großem Schild ¼ Groschen lebhaftgraupurpur im kleinen Format L15, ½ Groschen orange und 1 Groschen karmin je mit EKr. "HAMBURG P.E. 6 (ZOLLVEREIN) 20.10.73" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Paketbegleitbrief für ein elf Pfund schweres Paket via Tondern und Ribe mit dänischem Paketzettel "Fra Ribe 495" nach Ringkjöbing. Die farbfrischen Brustschildmarken sind sehr gut geprägt, die Marken haben je einen kurzen Zahn, ansonsten in guter Erhaltung. Das Porto betrug bis zur Grenze 6 Groschen (je 1 Groschen pro Pfund) und der dänischer Anteil ab Grenzrayon bis 12 Pfund 24 Schilling (= 5¾ Groschen), entsprechende Taxierung "6/5¾" vorderseitig. Eine dekorative Vierfarben-Frankatur in seltener Verwendung, ProFi hat nur zwei weitere Paketbegleitbriefe mit Destination Dänemark registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)

300



6575 12PF5+ 16, 20, 22

10 Groschen gelblichgrau mit Plattenfehler "Kerbe rechts oben in der Wertziffer 0 von 10" (Feld 16) im senkrechten Paar mit Normalmarke und Einzelmarke mit übergehender handschriftlicher Entwertung "M.Gladbach 30.12." in Mischfrankatur mit großem Schild ¼ Groschen grauviolett, waagerechtes Paar 2 Groschen ultramarin und 5 Groschen ockerbraun je mit DKr. "M.GLADBACH 30.12.72" auf kompletter Post-Paketadresse für ein 22 Pfund schweres Paket mit handschriftlichem Vermerk "Expressen zu bestellen" nach Berlin mit rückseitigem Ankunftsstempel und handschriftlichem Vermerk "2½ Sgr. Botenlohn" für die Zustellung des Paketes ins Haus, diese Gebühr wurde vom Empfänger eingezogen. Die farbfrischen Brustschildmarken sind gut geprägt und gut gezähnt bis auf eine Bugspur bei der 5 Groschen-Marke in einwandfreier Erhaltung, die Innendienstmarken sind fehlerhaft, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Trotz der Einschränkungen eine äußerst seltene Verwendung, ProFi nur eine weitere per Express zugestellte Post-Paketadresse registriert

500



Los-Nr Mi.-Nr.

6576

Ausruf

6576 12+ 18, 22

10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Herrnhut 24 74" in Mischfrankatur mit großer Schild 1/2 Groschen orange und 5 Groschen ockerbraun je mit DKr. "HERRNHUT 24.VI.74" auf kompletter Post-Paketadresse für ein 488 g schweres Paket mit Wertangabe 10 Thaler und Leitvermerk "via Bremen" nach St. Thomas. Die Marken haben leichte Alterstönungen und teils kurze Zähne, die Brustschildmarken sind deutlich geprägt. Von dem ursprünglichen Porto in Höhe von 85 1/2 Groschen sind nur 15 1/2 Groschen auf der Vorderseite frankiert, die fehlenden 70 Groschen waren vermutlich auf der Rückseite verklebt. Trotz der Einschränkungen eine ungewöhnliche und sehr seltene Paketkarte mit Destination Dänisch-Westindien. Aus dem sogenannten "Württembergischer Fund" ist keine weitere Paketkarte nach St. Thomas bekannt, Fotoattest Krug BPP (2025)

500



6577



6578

6577 12+ 20

10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Elberfeld 16.7.72" in Mischfrankatur mit zwei Einzelmarken großer Schild 2 Groschen grauultramarin je mit DKr. "ELBERFELD 16.7.72" auf rückseitig nicht ganz komplettem Paketbegleitbrief für ein 4 Pfund 400 g schweres Paket nach Bern. Das Porto betrug 9 Groschen bis Grenz-Taxpunkt Schaffhausen und 5 Groschen (60 Rappen) für den Schweizer Portoanteil. Die Innendienstmarke ist farbfrisch und gut gezähnt, die beiden farbfrischen Brustschildmarken sind deutlich geprägt und gut gezähnt, mit leichter Tönung bzw. kleinen Gelbpunkten, sonst in guter Erhaltung, eine nicht häufige Verwendung mit Destination Schweiz, Fotoattest Krug BPP (2025)

250

6578 12+ 20

10 Groschen gelblichgrau im senkrechten Paar mit handschriftlicher Entwertung "Wilhelmshaven 23/10 73" in Mischfrankatur mit großer Schild 2 Groschen grauultramarin im waagerechten Paar mit NDP-EKr. "WILHELMSHAVEN 23.10.73" als tarifgerechte Frankatur auf Wertpaketbegleit-Briefkuvert für ein 16 Pfund schweres Paket nach Stettin mit vorderseitigem Rahmenstempel "STETTIN PACKET-BESTELLUNG 25.10.". Die Marken und der Umschlag haben leichte Alterstönungen, eine 10 Groschen-Marke hat einen kürzeren Zahn und das 2 Groschen-Paar teils kurze Zähne, ansonsten in guter Erhaltung. Eine nicht häufige 24 Groschen-Frankatur, Fotoattest Krug BPP (2025)

200

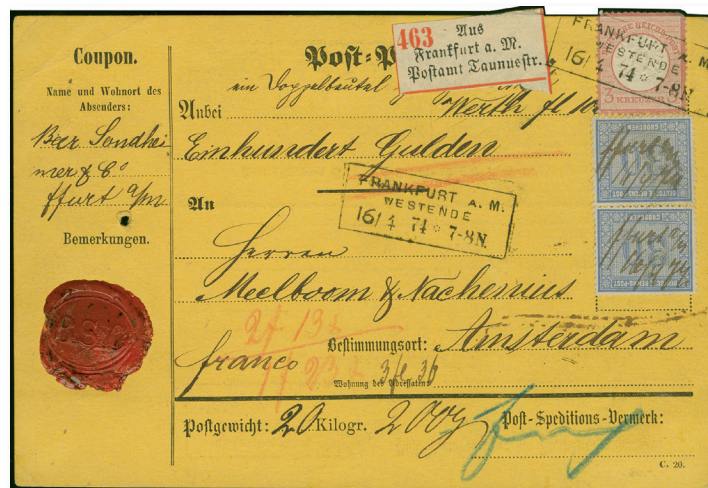


6579



6580

Los-Nr	Mi.-Nr.			
6579	12+ NDP26	✉	10 Groschen braungrau, zwei Einzelmarken in Mischfrankatur mit NDP 30 Groschen graublau im waagerechten Paar und Einzelmarke je mit handschriftlicher Entwertung "Wolfenbüttel 27/4 72" auf Wertbriefhülle über 9810 Thaler mit nebengesetztem DKr: "WOLFENBÜTTTEL 27.APR.1872" nach Bremen mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind normal gezähnt mit Randkerben bei den ersten beiden oberen Marken und von der richtig austaxierten Porto in Höhe von 112 Groschen fehlen 2 Groschen, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine dekorative und seltene Mischfrankatur, Fotoattest Brugger BPP (2000)	300
6580	13, 12+ 19	✉	30 Groschen graultramatin im senkrechten Paar und Einzelmarke sowie zwei Einzelmarken 10 Groschen gelblichgrau je mit handschriftlicher Entwertung "Sebnitz 15/11.73" in Mischfrankatur mit großer Schild 1 Groschen karmin mit DKr: "SEBNITZ 15.XI.74" als tarifgerechte 111 Groschen-Frankatur auf Paketbegleitbrief-Umschlag für ein 55 Pfund schweres Paket nach Amsterdam. Das Porto setzt sich aus dem dem deutschen Anteil bis Taxgrenzpunkt Emmerich von 84 Groschen und dem niederländischen Anteil von 27 Groschen zusammen. Die farbfrische Brustschild-Marke ist gut geprägt und gut gezähnt und hat eine Bugspur; die obere 30 Groschen-Marke hat einen Eckzahnfehler und die untere einen kurzen Zahn sowie links neben der 30 Groschen-Marke hat der Umschlag einen senkrechten, hinterlegten Einschnitt (Zählung zum Teil leicht getroffen) und der Umschlag hat Beförderungsspuren bzw. eine senkrechte Faltung. Trotz der Einschränkungen eine außergewöhnliche Frankatur und in Verbindung mit der Destination Holland ein seltener Fahrpost-Brief, Fotoattest Krug BPP (2025)	300



6581	13+ 25	✉	30 Groschen dunkelgraublau im senkrechten Paar mit handschriftlicher Entwertung "Frank A/M 16/4 74" in Mischfrankatur mit großer Schild 3 Kreuzer karmin mit klarem Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. WESTENDE 16.4.74" auf kompletter Wert-Post-Paketadresse für ein 20 kg schweres Paket mit Wertangabe "100 Gulden" nach Amsterdam. Das Formular mit leichtem senkrechtem Bug links neben der Frankatur, das farbfrische Paar ist gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, die farbfrische Brustschildmarke ist durch die Randklebung oben fehlerhaft. Eine seltene Verwendung der 30 Groschen-Marke im senkrechten Paar auf Paketkarte aus dem Gulden-Gebiet mit Destination Niederlande	500
------	--------	---	---	-----

1872, Farbänderung



6582



6583

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6582 14

★ ½ Groschen orange mit kleinem Bogenrand rechts, ungebraucht mit Originalgummierung, die farbfrische Marke ist deutlich und erhaben geprägt, oben und unten mit Scherentrennung mit leicht verkürzter Zähnung, in einwandfreier Erhaltung, rote Signatur und Fotoattest Sommer BPP (1991)

300

6583 14

△/ 田 ½ Groschen orange im Viererblock mit vier klaren NDP EKr. "ALTONA 30.1.73" auf Briefstück, die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die linke untere Marke mit kurzem Eckzahn, ansonsten gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, eine nicht häufige Einheit, Fotoattest Krug BPP (2025)

200



6584 14

△ ½ Groschen orange im waagerechten Viererstreifen mit klaren EKr. "STALLUPOENEN 5.9.72" auf Briefstück, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt (unten Scherentrennung ohne Fehler), in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Einheit, Fotoattest Sommer BPP (1996)

200



6585 14+ 4

✉ ½ Groschen orange im kleinem Format L15 und 1 Groschen karmin je mit klarem EKr. "BREMEN 29.6.72" auf innen nicht kompletter Faltdrucksache bis 40 g mit handschriftlichem Leitvermerk "Via Southampton" und rotem Ra1 "FRANCO" nach New York. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die Drucksache mit Falt- und Knitterspuren, sonst in guter Erhaltung. Eine äußerst seltene Drucksache mit Leitweg über England mit Destination USA, in dieser Kombination sind bisher nur drei Drucksachen registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: Friedrich Meyer (378. Heinrich Köhler-Auktion, 2022)

500



6586



6587

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6586 14PFXI, ✉
4

½ Groschen rötlichorange mit Plattenfehler "Farbstrich auf der 10. Strichleiste rechts" (Feld 49) und 1 Groschen karmin je mit DKr. "KIEL 4.8.72" als tarifgerechte Frankatur auf amtlichen Postkarten-Formular (Frech Nr. 10III) nach Kopenhagen mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, üblich gezähnt und wie die Karte in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Frankatur im moderierten Porto für Postkarten aus Schleswig Holstein nach Dänemark, Fotoattest Krug BPP (2007)

100

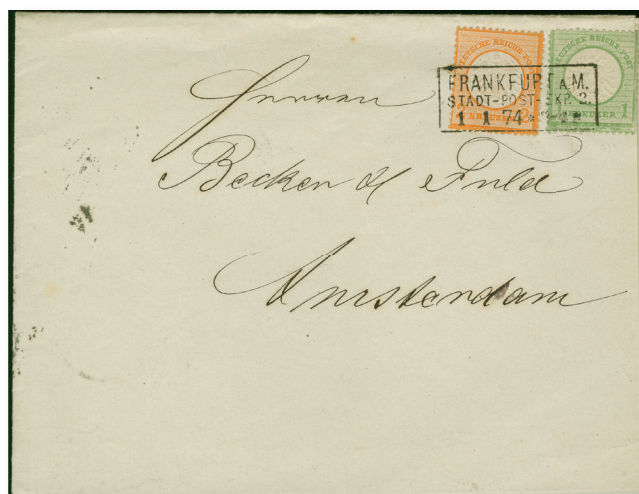
6587 14+ 20 ✉

½ Groschen orange in Mischfrankatur mit großer Schild 2 Groschen grauultramarin je mit klarem EKr. "MASMÜNSTER 23.1.73" auf Faltbriefhülle im Grenzrayon mit Transitstempel nach Lessee via Thillot mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, und wie die Briefhülle in guter Erhaltung. Ein dekorative und nicht häufige 2½ Groschen-Frankatur im Grenzrayon nach Frankreich

150



6588



6589

6588 15+ 20 △

2 Kreuzer orange in Mischfrankatur mit großer Schild 2 Groschen graublau je mit klarem EKr. "FRANKFURT A.M. N3 19.6.73" auf Briefstück, die farbfrischen Marken sind gut bzw. sehr gut geprägt und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Mischfrankatur Kreuzer/Groschen in seltener Wertstufenkombination, Fotoattest Brugger BPP (2008)

Provenienz: 53. Walter Kruschel-Auktion (2008)

200

6589 15+ 23a ✉

2 Kreuzer orange in Mischfrankatur mit großer Schild 1 Kreuzer gelblichgrün mit klarem Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. STADT-POST-EXP. 2 1.1.74" als tarifgerechte Frankatur auf Drucksachen-Faltbrief ohne Inhalt nach Amsterdam mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die rechte Marke durch Randklebung mit wenigen verkürzten Zähnen, sonst in guter Gesamterhaltung, eine nicht häufige Drucksache aus dem Gulden-Gebiet mit Destination Niederlande

150

1872, Großer Schild



6593



6594

Los-Nr Mi.-Nr.

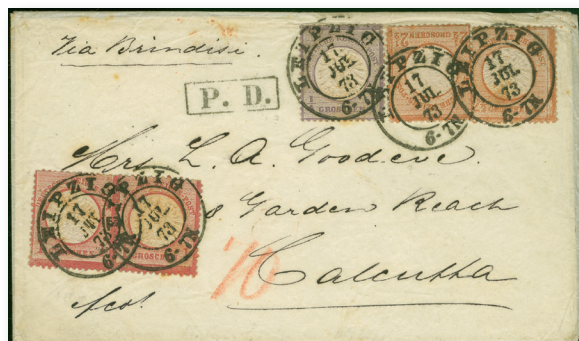
Ausruf

6593 16 ☒ ¼ Groschen grauviolett, farbfriech, gut geprägt und gut gezähnt (oben und unten Scherenschnitt ohne Mängel), mit klarem DKr. "BRAUNSCHWEIG 6. JULI. 1874" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle im Ortsverkehr, in einwandfreier Erhaltung, ein sehr schöner Brief mit reduziertem Ortsbrief-Porto aus der OPD Braunschweig

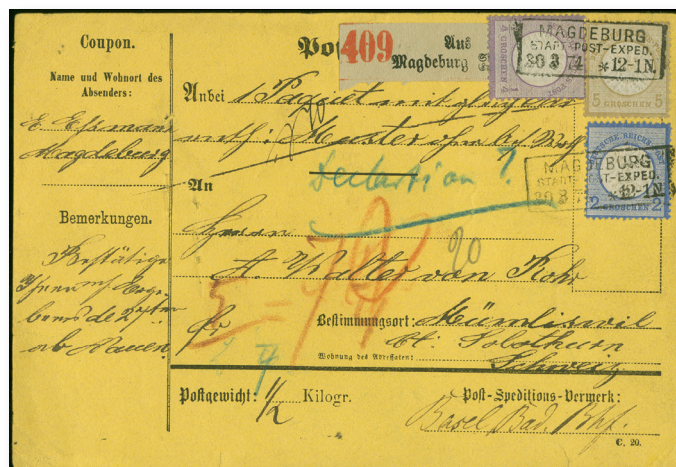
100

6594 16 ☒ ¼ Groschen grauviolett mit klarem EKr. "LEIPZIG P.A.No.2 1.7.73" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf amtlichem Postkarten-Formular mit beidseitigem Zudruck der Gesellschaft "Klapperkasten" als Drucksachenkarte im Ortsverkehr. Die farbfriech, aber leicht getönte Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, die Karten unten mit waagerechter Faltung, sonst in guter Erhaltung. In dieser Kombination mit privatem Zudruck eine seltene Verwendung

100



6595



6596

6595 16, 19, 21a ☒ ¼ Groschen grauviolett, zwei Einzelmärken 1 Groschen karmin und zwei Einzelmärken 2 ½ Groschen rötlichbraun je mit klarem DKr. "LEIPZIG 17. JUL. 73" als tarifgerechte Frankatur auf Briefkuvert mit Leitvermerk "Via Brindisi" und Röteltaxe "70" (Centimes) für den italienischen Portoanteil sowie rückseitigen Transitsstempel "BRINDISI" und "SEA POST OFFICE" nach Kalkutta mit Ankunftsstempel. Die farbfriechen Marken sind gut geprägt und haben Alterstönungen, sind üblich, teils etwas flach gezähnt bzw. die linke 1 Groschen-Marke hat einen kurzen Zahn und die rechte 2 ½ Groschen-Marke hat einen kleinen Eckbug, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Ein dekorativer Überseebrief mit Destination Indien in ursprünglicher Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2025)

200

6596 16, 20, 22 ☒ ¼ Groschen grauviolett, 2 Groschen ultramarin und 5 Groschen ockerbraun mit Rahmenstempel "MAGDEBURG STADT-POST-EXPED. 30.3.74" auf kompletter Post-Paketadresse für ein ½ kg schweres Paket via "BASEL BAD: BAHNH. 1.7.74" nach Mümlichswil bei Solothurn. Der deutsche Portoanteil bis zur Grenze betrug 5 Groschen und der Schweizer Anteil 2 ¼ Groschen, entsprechender Rötelveimark "5/2 ¼". Die farbfriechen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die 5 Groschen-Marken mit leichtem Eckbug und das Formular mit kleinen Randfehlern, sonst in guter Erhaltung. Eine dekorative und seltene Frankatur auf Paketkarte mit Destination Schweiz, Fotoattest Sommer BPP (1989)

250



Los-Nr Mi.-Nr.

6597 17a

★

1/3 Groschen gelblichgrün aus der linken unteren Bogenecke mit Plattenkennzeichen "K" (unter Feld 141), ungebraucht, die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, hat oben einen ausgerissenen Zahn, sonst in guter Erhaltung. Trotz der Einschränkungen ein ansprechendes Exemplar mit diesem äußerst seltenen Plattenkennzeichen, ProFi hat kein weiteres, ungebrauchtes Exemplar registriert

Ausruf

250



6598 17a

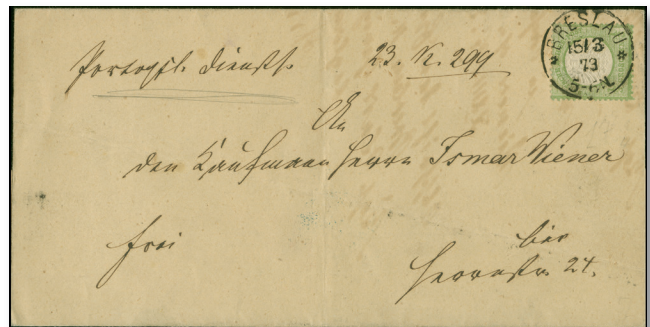
★★/
田

1/3 Groschen gelblichgrün im waagerechten Sechserblock, postfrisch, die farbfrischen Marken der winzig angetrennten Einheit sind sehr gut geprägt und bis auf einen verkürzten Zahn bei der mittleren Marke unten gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, unsigniert mit Fotoattest Jäschke-L. BPP (2021)

180



6599



6600

6599 17a

✉

1/3 Groschen gelblichgrün mit klarem EKr. "BREMEN 20.4.74" auf Briefkuvert im Ortsverkehr mit Ra1 "M.T." (Moderierte Taxe) und Ankunftsstempel. Bei gleichzeitiger Aufgabe von mindestens 100 Ortsbriefen betrug die reduzierte Gebühr 1/3 Groschen. Die Marke ist deutlich geprägt, hat einen kurzen Zahn und wie der Umschlag ist die Marke leicht getönt bzw. hat Patina, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Bisher sind nur wenige Ortsbriefe in dieser Art aus Bremen bekannt, Fotoattest Krug BPP (2009)

150

6600 17a

✉

1/3 Groschen gelblichgrün im kleinen Format L14 mit sehr klarem EKr. "BRESLAU ** 15.4.73" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf komplettem, sogenanntem "100er Ortsfaltbrief" mit handschriftlichem Vermerk "Portopfl. Dienstbr." und rückseitigem Ausgabestempel. Bei einer gleichzeitigen Aufgabe von mindestens 100 Briefen betrug das Porto für Ortsbriefe im Königreich Preußen bis zum 31.12.1874 1/3 Groschen. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und bis auf winzigen Eckzahnbug gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Faltbrief hat Falt- und Beförderungsspuren, Fotobefund Hennies BPP (1982)

100



Ansicht von Berlin



Los-Nr Mi.-Nr.

6601 17a

✉/ 田 1/3 Groschen gelblichgrün im waagerechten Sechserblock mit klaren EKr. "BERLIN P.A.45 N2 1.8.73" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Firmen-Vordruckbrief "Gebr. Schuster, Berlin" der 2. Gewichtsstufe nach Annaberg mit Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Beförderungsspuren im Rand, die farbfrischen Marken der Einheit sind gut geprägt, die linke untere Marke ist eckrund, ansonsten gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine außergewöhnlich seltene Einheit auf Brief, ProFi hat nur zwei weitere Briefe mit Sechserblocks dieser Marke registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: J.J. Volny (93. Auktion Württembergisches Auktionshaus, 2005)

Ausruf

1000



6602 17a, 20 ✉

1/3 Groschen gelblichgrün im waagerechten Paar und Einzelmarke sowie 2 Groschen grauultramarin je mit EKr. "BRESLAU * 16.4.73" als tarifgerechte Frankatur auf R-Briefkuvert im Wechselverkehr nach Krakau, Galizien mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf wenige verkürzte Zähne bei der rechten 1/3 Groschen-Marke gut gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Eine ungewöhnliche und dekorative Frankatur-Kombination

150

Panorama von Honolulu



Los-Nr Mi.-Nr.
6603 17a, 20

Ausruf

1/3 Groschen gelblichgrün und zwei Einzelwerte 2 Groschen grauultramarin je mit EKr. "AACHEN 30.3.74" auf leicht überfrankiertem, kompletten Faltbrief bis 15 g mit handschriftlichem Leitvermerk "via England, New York & San Francisco" via New York mit rotem L1 "FRANCO" nach Honolulu, Hawaii. Die Marken mit leichter Tönung sind deutlich geprägt, sie waren gelöst und sind repariert, die Stempel sind zum Teil nachgemalt. Trotz dieser Einschränkungen ein optisch schöner Brief mit ungewöhnlicher Überfrankatur und Destination Hawaii, Befund Sommer BPP und Fotoattest Krug BPP (2025)

500



6604



6605

6604 17b

★★/
田

1/3 Groschen dunkelolivgrün im Viererblock, postfrisch, die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, gut gezähnt und in tadelloser Erhaltung, signiert Grobe und Fotoatteste Hennies BPP (1981) und Krug BPP (2025)

400

6605 18PFV,
18

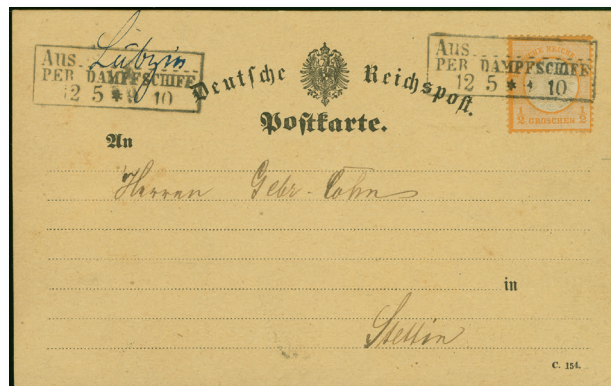
★★/
田

1/2 Groschen orange mit Plattenfehler "Kerbe im Innenkreis über R in Groschen" (Feld 141) im Viererblock mit drei Normalmarken, die beiden unteren Marken sind im kleineren Format L15, aus der linken unteren Bogenecke mit Plattenkennzeichen "schmale 1" unter Feld 141 (Marken von oben gezähnt), postfrisch, die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung (links im Unterrand kleine Knitter). Eine dekorative und seltene Einheit mit Plattenkennzeichen, unsigniert mit Fotoatteste Hennies BPP (1984) und Krug BPP (2025)

500



6606



6607

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6606 18 ☐ ½ Groschen orange mit EKr. "HANNOVER ** 39,7.74" auf farbig gedruckter Firmenpostkarte der Firma "Hannoversche Geschäftsbücher- und Papierfabrik" nach Löbau. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, leicht getönt und wie die Postkarte in einwandfreier Erhaltung. Eine äußerst dekorative und in dieser Art seltene Karte

200

6607 18 ☐ ½ Groschen orange mit klarem Schiffspost-Stempel "Aus.....PER DAMPFSCIFF 12.5." auf amtlichen Postkarten-Formular mit handschriftlichem Aufgabe-Vermerk "Lübz" und zweiten Stempelabschlag nach Stettin. Die farbfrische Marke mit leichter Tönung ist gut geprägt, üblich gezähnt ist wie die Postkarte in einwandfreier Erhaltung, bisher sind nur neun Belege aus Lübz bekannt, Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: J.J. Volny (93. Auktion Württembergisches Auktionshaus, 2005)

150



6608



6609

6608 18 ☐ ½ Groschen orange im waagerechten Viererstreifen je mit klarem EKr. "HALLE A/S.-BAHN. 6.5.73" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Briefhülle bis 15 g nach Kopenhagen mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen und gut geprägten Marken haben zum Teil eine ausgabentypische Zähnung mit wenigen verkürzten Zahnschneidspitzen, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine nicht häufige Verwendung auf Brief mit Destination Dänemark

150

6609 18+ 12 ☐ ½ Groschen orange mit DKr. "SIEGEN 9.9.73" in Mischfrankatur mit 10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Siegen 9/9 73" auf Wert-Paketbegleit-Briefkuvert für ein 1 Pfund 35 g schweres Paket mit Wertangabe "30 Thaler 8 Groschen 6 Pfennig" mit handschriftlichem Vermerk "mit Deklaration" nach Nieuwediep, Holland. Die tarifgerechte Frankatur setzt sich aus dem deutschen Portoanteil bis zum Taxgrenzpunkt Elten von 4 Groschen Beförderungsgebühr und 1½ Groschen Versicherungsgebühr sowie dem niederländischen Portoanteil von 3 Groschen Beförderungsgebühr und 2 Groschen Versicherungsgebühr zusammen. Die farbfrische Brustschildmarke ist gut geprägt und üblich gezähnt mit Nadelloch, die farbfrische Innendienstmarke hat leichte Knitterspuren und einen ergänzten Eckzahn, der Umschlag hat Beförderungsspuren bzw. ist leicht getönt. Trotz der kleinen Einschränkungen eine optisch ansprechende Frankatur in seltener Verwendung mit Destination Niederlande, Fotoattest Krug BPP (2025)

250



Los-Nr Mi.-Nr.

6614 18, 20



1/2 Groschen orange und 2 Groschen graultramarin mit EKr. "THANN 19.5.73" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief im Grenzrayon mit Transitstempel nach Belfort. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, leicht getönt und die linke Marke hat einen kurzen Zahn, ansonsten in guter Erhaltung. Grenzrayon-Briefe im 2 1/2 Groschen-Tarif nach Frankreich sind nicht häufig

Ausruf

100



6615 18, 20



1/2 Groschen orange, zwei Einzelmarken und 2 Groschen graultramarin je mit klarem EKr. "UNNA 5.11.72" als tarifgerechte Frankatur auf amtlichen Postkartenformular (Frech 161) per Express nach Dortmund mit vorderseitigem Ausgabestempel vom gleichen Tag. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die rechte Marke hat teils verkürzte Zähne, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Frankatur-Kombination auf Express-Karte, Fotoattest Krug BPP (20)

150

6616 18, 20+
29

1/2 Groschen orange und zwei Einzelmarken 2 Groschen graultramarin in Mischfrankatur mit Ausgabe 1874 2 1/2 auf 2 1/2 Groschen braunorange je mit EKr. "LEIPZIG 12.2.75" als tarifgerechte Frankatur auf R-Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe mit frühem R-Zettel "Eingeschrieben No." nach Mailand mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf einen kurzen Zahn bei der linken Marke in guter Erhaltung. Eine dekorative und seltene Frankatur-Kombination auf R-Brief mit Destination Italien

200



Ansicht von Modena



Los-Nr Mi.-Nr.
6617 18+ 29

Ausruf

1/2 Groschen orange in Mischfrankatur mit Ausgabe 1874 2 1/2 auf 2 1/2 Groschen braunorange mit klarem EKr. "DELBRÜCK 14.5.74" als tarifgerechte Frankatur auf eingeschriebenem Drucksachen-Streifband der 2. Gewichtsstufe bis 100 g nach Modena mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die obere Marke mit leichten Druckstellen durch den Transport, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine außergewöhnliche Verwendung ins Ausland und große Seltenheit, ProFi hat kein weiteres R-Streifband mit Destination Italien registriert, Qualitäts-Befund Brettl (1990) und Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: Rolf Rohlf's (30. Joachim Erhardt-Auktion, 1983)

500



6618



6619

6618 19 ★★ 1 Groschen karmin, Unterrandstück mit Plattenkennzeichen "C" (Feld 141), postfrisch mit Bleistiftziffer im Unterrand, die farbfrische Marke ist sehr gut und erhaben geprägt, gut gezähnt und in tadelloser Erhaltung. Ein sehr seltenes Plattenkennzeichen bei der 1 Groschen-Marke, ProFi hat nur einen weiteren postfrischen Viererblock registriert, unsigniert mit Fotoattest Sommer BPP (2005)

400

6619 19PFIX ★★ 1 Groschen karmin mit Plattenfehler "O in GROSCHEN links gebrochen, Kerbe unter P in POST" (Feld 141) aus der linken unteren Bogenecke mit Plattenkennzeichen "B", postfrisch, im Unterrand mit Falzrest. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt mit zum Teil rauer Zähnung oben und in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Exemplar mit diesem nicht häufigen Plattenkennzeichen, signiert Bühler und Fotoattest Krug BPP (2025)

300



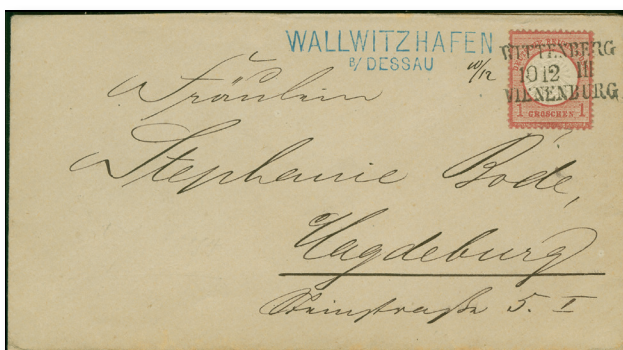
Los-Nr. Mi.-Nr.

Ausruf

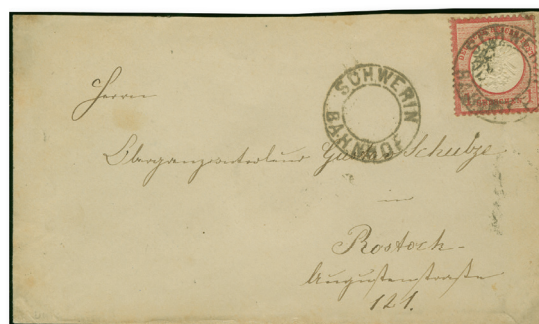
6620 19

⊙/ 1 Groschen karmin im waagerechten 12er-Block mit Rahmenstempel "BERLIN POST-EXP. 1 22.3.73", die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt mit teils ausgabentypischer Zähnung, die Einheit war vorgefaltet und hat einen leichten diagonalen Bug, sonst in guter Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Einheit, Fotoattest Sommer BPP (1992)

150



6621



6622

6621 19

✉ 1 Groschen karmin mit Bahnpost-L3 "WITTENBURG 10/12 III VIENENBURG" auf Briefkuvert mit blauem Aufgabestempel "WALLWITZHAFEN B/DESSAU" nach Magdeburg mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Ein sehr schöner Brief mit seltener Bahnpost-Aufgabe

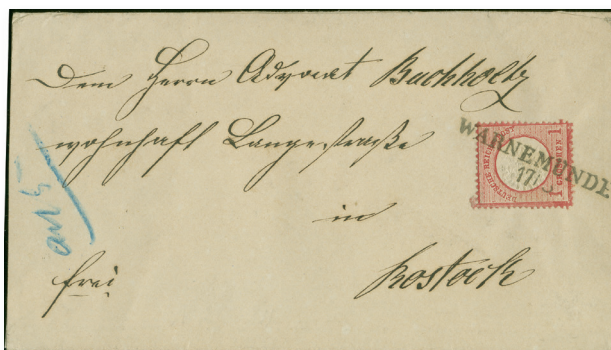
Provenienz: Sammlung Langebartels (6. Auktion Potsdamer Philatelistisches Büro, 1992)

120

6622 19

✉ 1 Groschen karmin mit Prägefehler IV "Prägeausfall bei der 5. Schwinge rechts vom Schild" mit DKr. "SCHWERIN BAHNHOF" (ohne Datum) auf Briefkuvert nach Rostock mit Ausgabestempel vom 22.11. auf der der Rückseite. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und bis auf wenige verkürzte Zähne rechts oben wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Sommer BPP (1989)

100



6623 19

✉ 1 Groschen karmin mit leicht nach links versetzter Prägung und kleinem Prägefehler rechts neben der Krone, sauber mit L2 "WARNEMÜNDE 17.8." auf Brief nach Rostock mit Ausgabe-Stempel. Die farbfrische Marke ist gut gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Sommer BPP (1989)

100



6628



6629

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6628	19+ 12	✉	1 Groschen karmin mit Rahmenstempel "FREIBURG IN HANNOVER 11.3.74" in Mischfrankatur mit Innendienstmarke 10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Freiburg i/H. den 14/3 1874" als tarifgerechte Frankatur auf Wertbriefkuvert über 1400 Thaler nach Verden mit Ankunftsstempel. Die Brustschildmarke ist gut geprägt, beide farbfrischen Marken sind gut gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung, signiert Hennies BPP mit Fotoattest (1974)
6629	19, 20	✉	1 Groschen karmin und 2 Groschen grauultramarin je mit klarem EKr. "ZABERN IM ELSASS 26.10.74" als tarifgerechter Frankatur auf komplettem Faltbrief mit handschriftlichem Vermerk "Papier d'affaires" und Transitstempel nach St. Dié mit Ankunftsstempel. Im Deutsch-Französischen Postvertrag betrug in der Zeit vom 15.5.1872-31.12.1875 das Porto für Handels- oder Geschäftspapiere bis 50 g 3 Groschen. Die farbfrischen Marken sind gut bzw. sehr gut geprägt und gut gezähnt, die 2 Groschen-Marke hat einen kleinen Eckbug durch Randklebung. Eine dekorative und seltene Verwendung, Fotoattest Brugger BPP (2012)

200

200



6630



6631

6630	19, 20	✉	1 Groschen karmin und 2 Groschen grauultramarin je mit Hufeisenstempel "COELN 28.12.72" (Spalink 4-7) auf R-Faltbriefhülle im Wechselverkehr nach Luxemburg mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt und wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung
6631	19, 20	✉	1 Groschen karmin und 2 Groschen grauultramarin je mit DKr. "M. GLADBACH 23.3.75" als tarifgerechte Frankatur auf R-Briefhülle im Grenzrayon mit frühem R-Zettel "Eingeschrieben No. (9)" nach Venlo mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt, zum Teil mit kleinen Altersflecken und rechte Marke mit Druckstelle, sonst in guter Erhaltung, nicht häufig als R-Brief

100

100



Schiffpostbüro



Los-Nr Mi.-Nr.

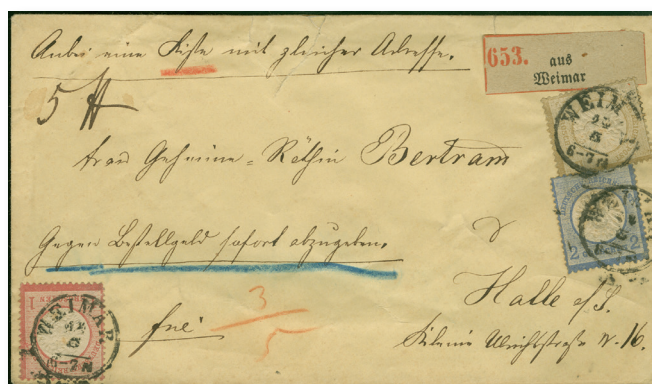
6633 19, 20, 22 ☒

Ausruf

1 Groschen karmin, 2 Groschen grauultramarin und 5 Groschen ockerbraun je mit klarem DKr: "CÖLN BAHNHOF 23.12.(73)" auf Faltbriefhülle mit Leitvermerk "via Triest" mit Weiterfranko-Vermerk "Wf 7" (Groschen) nach Hongkong mit rückseitigem Stempel "HONG-KONG MARINE-SORTER SINGAPORE TO HONG-KONG FE 10.20.74". Die Briefhülle wurde gereinigt und die Marken waren gelöst, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die 2 Groschen-Marke rechts mit senkrechtem Bug, ansonsten in guter Erhaltung. Eine dekorative und seltene Frankatur mit Leitvermerk über Triest nach Hongkong, aus der bekannten Peil-Korrespondenz, bisher sind nur vier Briefe via Triest nach Hongkong registriert, Fotoattest Holcombe (1988) und Krug BPP (2025)

Provenienz: Carlrichard Brühl (364. Heinrich Köhler-Auktion, 2017)

1000



6634 19, 20, 22 ☒

1 Groschen karmin, 2 Groschen graublau und 5 Groschen ockerbraun je mit EKr: "WEIMAR 14.5." als tarifgerechte Frankatur auf Paketbegleit-Briefkuvert für ein 5 Pfund schweres Paket mit vorausbezahlem Bestellgeld nach Halle an der Saale mit Ankunftsstempel. Für das Paket betrug das Mindest-Porto 3 Groschen (bis 10 Meilen, 2. Progressionssatz), für die die Bestellung des Paketes ins Haus im Ortszustellbezirk wurde die doppelte Expressgebühr berechnet (2x 2½ Grosche = 5 Groschen), zusammen 8 Groschen. Die farbfrischen Marken sind sehr gut und erhaben geprägt und bis auf zwei verkürzte Zähne bei der 5 Groschen-Marke gut gezähnt. Der Umschlag hat Knitterspuren und oben mit verklebtem Einriss, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine außergewöhnlich seltene Verwendung mit voll frankiertem Bestellgeld, Fotoattest Brugger BPP (2011)

150

Blick auf Gabun

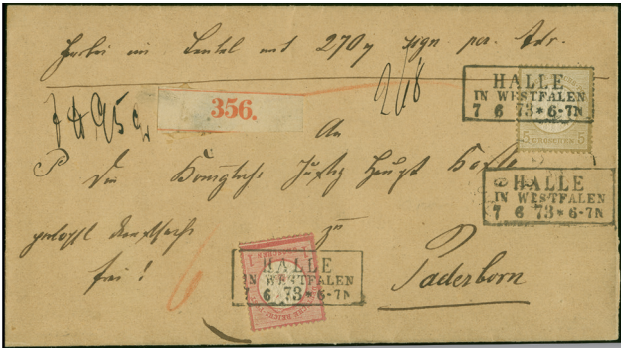


Los-Nr 6635
Mi.-Nr. 19, 21a, 22

Ausruf

1 Groschen karmin, 2½ Groschen braunorange und waagerechtes Paar 5 Groschen je mit Hufeisenstempel "HAMBURG I.A. 9.OCKTBR.73" (Spalink 17-1) auf kompletten Faltbrief der 2. Gewichtsstufe via London mit rotem Tax-Vermerk "10" (Pence) für den englischen Portoanteil nach Gabun, Westafrika. Die Marken zum Teil fehlerhaft bzw. gebräunt, der Faltbrief mit Randfehlern, diese zum Teil hinterlegt. Trotz der Einschränkungen noch ansprechender Brief mit sehr seltener Destination Gabun, ProFi hat nur einen weiteren Brief registriert, Fotoattest Sommer BPP (1988)

1000



6636



6637

6636 19PFib, 22

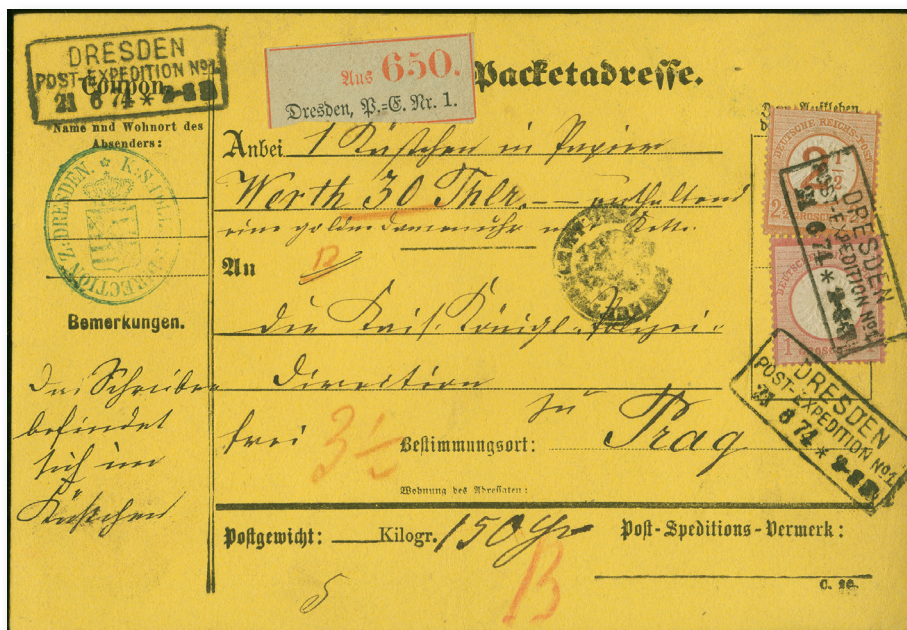
1 Groschen karmin mit Plattenfehler "Beule am Kreis unter REICHS und heller Strich im Rahmen unten" (Feld 150) und Schraubenkopfabdruck sowie 5 Groschen ockerbraun je mit klarem Rahmenstempel "HALLE IN WESTFALEN 7.6.73" auf Wert-Paketbegleitbriefhülle für ein sieben Pfund 95 g schweres Paket mit Wertangabe "270 Thaler" nach Paderborn mit Ausgabestempel. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und üblich gezähnt und wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2025)

200

6637 19, 21a

1 Groschen karmin und 2½ Groschen braunorange je mit DKr. "FRANKFURT A.O. 23.1.73" als tarifgerechte Frankatur auf Wertbriefkuvert im Ortsverkehr mit Wertangabe "200 Thaler" und Ausgabestempel. Die Briefgebühren wurden mit 1½ Groschen berechnet und die Versicherungsgebühr betrug für je 100 Thaler 1 Groschen. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Eine äußerst seltene Verwendung im Ortsverkehr, ProFi hat nur drei weitere Wertbriefe im Ortsverkehr registriert

200



Los-Nr Mi.-Nr.

6638 19+ 29



1 Groschen karmin in Mischfrankatur mit Ausgabe 1874 2½ auf 2½ Groschen braunorange mit klarem Rahmenstempel "DRESDEN POST-EXPEDITION No.1 21.6.74" auf kompletter Wert-Post-Paketadresse für ein 150 g schweres Paket mit Wertangabe "30 Thaler" im Wechselverkehr an die Polizei-Direktion in Prag mit rückseitigem Dienstsiegel als Eingangsbestätigung. Vorderseitig mit rotem Vermerk "B" für Beutel, da alle kleineren Pakete im Beutel transportiert wurden. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt, das Formular rechts mit kleinem Einriss, sonst in guter Erhaltung. Eine dekorative Paketkarte im Wechselverkehr mit Österreich-Ungarn

Ausruf

150



6639



6640

6639 20

★★

2 Groschen grauultramarin im senkrechten Unterrandpaar mit Plattenkennzeichen "N" (Feld 141, Marken von oben gezähnt), postfrisch, beide Marken sind farbfrisch, sehr gut geprägt und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. In dieser guten Erhaltung sehr selten, unsigniert mit Fotoattest Sommer BPP (2024)

Provenienz: J.J. Volny (93. Auktion Württembergisches Auktionshaus, 2005)
341. Heinrich Köhler-Auktion (2010)

500

6640 20

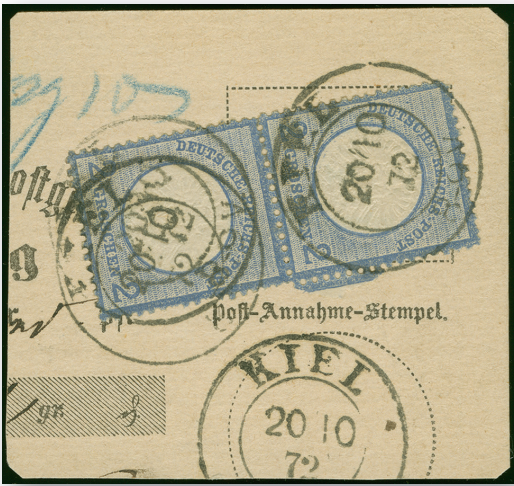
★★/
★/田

2 Groschen grauultramarin im Viererblock mit Unterrand und Plattenkennzeichen "O" rechts unter Ziffer 2" (Feld 141, Marken von unten gezähnt), ungebraucht die unteren beiden Marken sind postfrisch. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und sind bis auf wenige kurze Zähne gut gezähnt. Eine dekorative Einheit mit seltenem Plattenkennzeichen

250



6641



6642

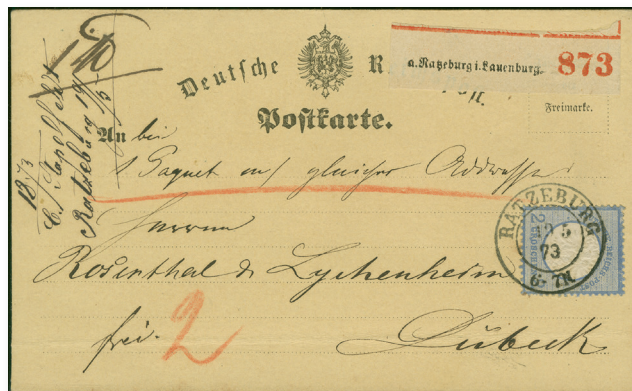
Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6641	20	⊙ 2 Groschen grauultramarin mit um ca. 2 mm nach links versetzte senkrechte Zähnung, sauber mit DKr. "LEIPZIG P.V.No.1 24.MRZ.74" entwertet. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und ist bis auf einen kürzeren Zahn üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Krug BPP (2024)	100
6642	20	△ 2 Groschen grauultramarin im senkrechten Paar je mit klarem DKr. "KIEL 20.10.72" auf Postanweisungsformular-Briefstück. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die untere Marke hat zwei verkürzte Zähne, ansonsten in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2008)	100



6643	20	✉ 2 Groschen ultramarin mit klarem Rahmenstempel "LIEBAU I. SCHLESSEN 27.2.74" auf privat angefertigtem Laufzettel (Firmenbogen) mit handschriftlich verfasstem Nachforschungsantrag für einen R-Brief nach Arnau. Dazu weitere handschriftliche Zeilen diverser Postbeamten auf zwei Seiten über den Verbleib der Sendung und Vergabe der Laufzettel-Nr. 709. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung, das Dokument wurde mehrfach gefaltet und hat rechts Randfehler, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine außergewöhnliche und äußerst seltene Verwendung, in dieser Art hat ProFi keinen weiteren Laufzettel registriert	500
------	----	--	-----



6644



6645

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6644 20



2 Groschen graultramatin mit DKr. "PADERBORN 17.1.73" und leicht übergehendem L1 "P.D." in Rot als tarifgerechte Einzelfrankatur zum Brieftarif auf amtlichen Postkarten-Formular (Frech Nr. 281) nach Malines, Belgien. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und wie die Postkarte in guter Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Verwendung mit Destination Belgien, Fotoattest Krug BPP (2025)

150

6645 20

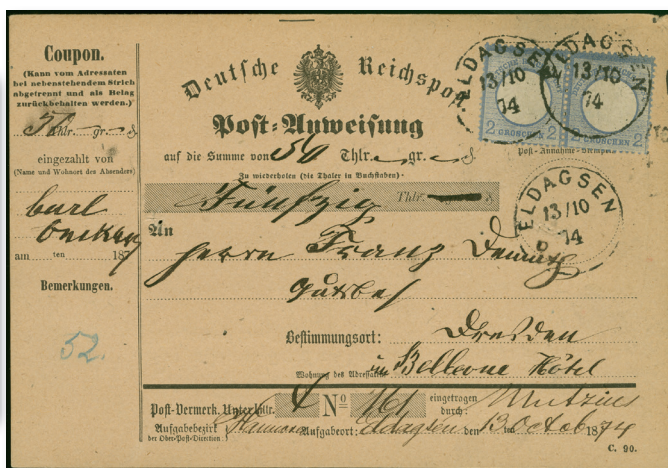


2 Groschen graultramatin mit sehr klarem DKr. "RATZEBURG 19.5.73" als tarifgerechte Frankatur auf amtlichem Postkarten-Formular als Paketbegleit-Karte für ein 1 Pfund schweres Paket nach Lübeck. Das Formular mit waagerechter Faltung unterhalb der Marke, die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Verwendung

100



6646



6647

6646 20



2 Groschen graultramatin, zwei Einzelmärken mit EKr. STERNBERG IN MECKL. 6.2.73" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf eingeschriebener Paketbegleit-Briefhülle mit Blanko-Paketzettel mit handschriftlichem Ortsvermerk "Sternberg" und altem Ra1 "Recommandiert" nach Güstrow mit rückseitigem Ausgabestempel und Röteltaxe "1/2" (Groschen) für die Bestellung des Paketes ins Haus. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt, die rechte Marke leicht eckrund, sonst in guter Erhaltung. Eine dekorative Mehrfachfrankatur mit einer nicht häufigen Verwendung

150

6647 20



2 Groschen graultramatin im waagerechten Paar mit falschem Stempel "ELDAGSEN 13.10.74" auf kompletter, sogenannter Schulpst-Anweisung über 50 Thaler nach Dresden

100

Panorama von Smyrna



Los-Nr Mi.-Nr.
6648 20+
U51A



2 Groschen grauultramarin mit EKr. "BERLIN P.E.VII. 29.4.74" als tarifgerechte Zufrankatur auf Ganzsachen-Umschlag 1 Groschen ohne Überdruck mit handschriftlichem Leitvermerk "Türkei via Triest" und Weiterfranco-Vermerk "wf 2f" (Groschen) für den österreichischen Portoanteil an das Deutsche Konsulat in Smyrna mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und normal gezähnt mit teils flacher Zähnung oben durch Randklebung, der Ganzsachen-Umschlag mit kleiner Fehlstelle rückseitig, in guter Gesamterhaltung. Eine dekorative Frankatur-Kombination mit seltener Destination, aus gleicher Korrespondenz hat ProFi vier weitere Briefe registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)Provenienz: Rolf Rohlf (30. Joachim Erhardt-Auktion, 1993)

Ausruf

500



6649 21a



2 1/2 Groschen rötlichbraun, ungebraucht mit leichtem Bug und kurzem Zahn oben, ansonsten ist die farbfrische und gut geprägte Marke in einwandfreier Erhaltung, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2024)

300

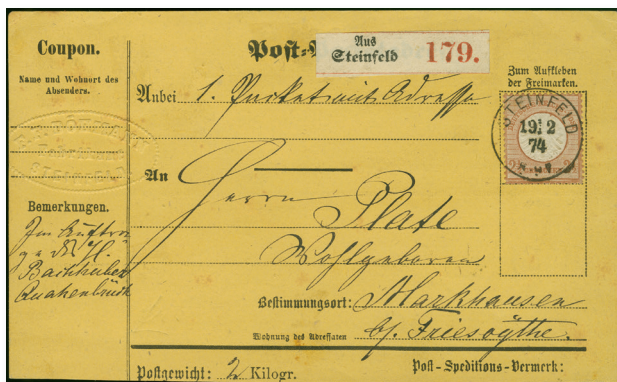


6650 21a

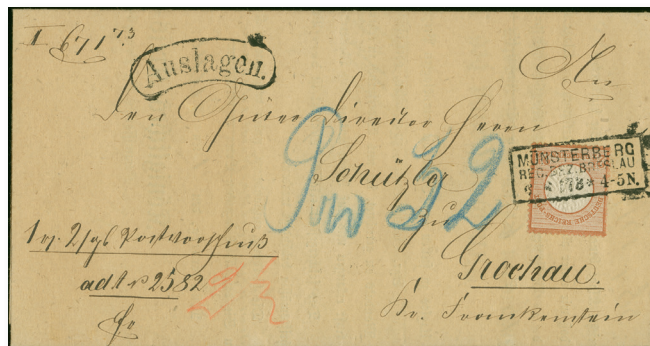


2 1/2 Groschen mittlrötlichbraun im waagerechten Fünferstreifen je mit DKr. "LEBA 15.1.73" auf Briefstück, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und ausgabentypisch gezähnt mit wenigen verkürzten Zähnen, ein Wert unten mit verkürzten Zähnen durch Scherenschnitt, sonst in guter Erhaltung. Eine dekorative und seltene Einheit, u.a. signiert Drahn und Hennies BPP

300



6651



6652

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

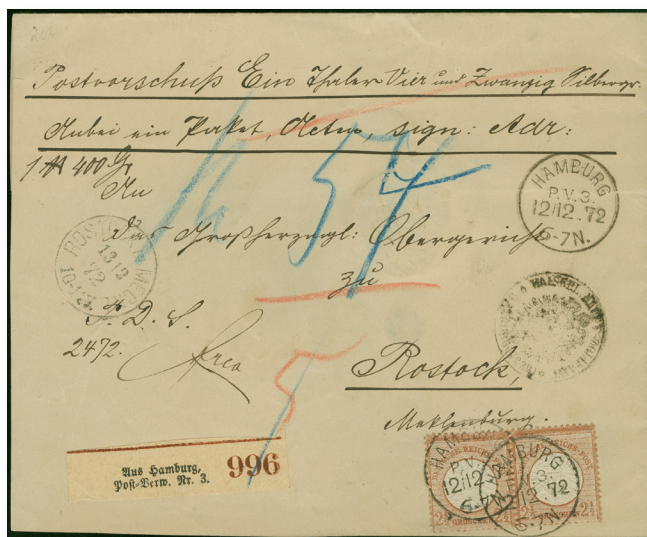
- 6651 21a ☒ 2½ Groschen mittelrötlichbraun mit sehr klarem NDP-EKr. "STEINFELD 19.4.74" auf kompletter Post-Paketadresse für ein 2 kg schweres Paket nach Markhausen bei Friesoythe mit Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, unten und oben mit leichter Scherentrennung (Zahnspitzen zum Teil leicht verkürzt) und das Formular ist unten leicht verkürzt bzw. hat rückseitig Papierreste/Haftstelle, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine sehr dekorative Einzelfrankatur aus einem kleinen Ort in der OPD Oldenburg

200

- 6652 21a ☒ 2½ Groschen mittelrötlichbraun mit Rahmenstempel "MÜNSTERBERG REG. BEZ. BRESLAU 6.6.73" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Postvorschuss-Faltbrief über 1 Thaler 2 Groschen mit "Auslagen"-Stempel nach Grochau bei Frankenstein mit Ankunftsstempel. Die Briefgebühr bis 5 Meilen betrug 1½ Groschen und die Procurogegebühr je 1 Thaler ½ Groschen (= 1 Groschen Mindestgebühr). Der Empfänger musste nur die 32 Groschen Postvorschuss bezahlen, entsprechender Vermerk "pro 32" vorderseitig. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt und wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung

Referenz: Hans-Joachim Holz "Postvorschuss und Nachnahme bei der Norddeutschen Bundespost und der Deutschen Reichspost 1868-1878", Seite 226 (Potsdam)

150



6653



6654

- 6653 21a ☒ 2½ Groschen mittelrötlichbraun im waagerechten Paar mit EKr. "HAMBURG P.V.3 12.12.72" auf Postdienstsachen-Paketbegleitbrief-Viertelbogen für ein 1 Pfund 400 g schweres Paket mit Postvorschuss über ein Thaler 20 Groschen nach Rostock mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Für das Paket bis 50 Meilen betrug das Porto 4 Groschen und für den Postvorschuss 1 Groschen (je Thaler ½ Groschen = 1 Groschen Mindestgebühr). Vom Empfänger wurden 54 Groschen eingezogen, entsprechender Vermerk "pr 54" auf der Vorderseite. Das farbfrische Markenpaar ist gut geprägt und gut gezähnt mit zwei leichten Zahnverkürzungen, ansonsten wie der Viertelbogen in einwandfreier Erhaltung. Eine interessante Mehrfachfrankatur in einer seltenen Verwendung

200

- 6654 21a ☒ 2½ Groschen mittelrötlichbraun, zwei Einzelmarken je mit DKr. "RONNEBURG 25.11" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Paketbegleitbriefhülle für ein 5 Pfund 154 g schweres Paket nach Leipzig mit Ausgabestempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Mehrfachfrankatur

150



6655



6657

Los-Nr Mi.-Nr.

6655 21a



2½ Groschen mittelrötlichbraun, zwei Einzelmarken je mit DKr. "DIRSCHAU 20.4.74" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Wertbrief über 60 Thaler nach Berlin mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und normal gezähnt, die linke Marke ist links unten eckrund, ansonsten wie der Umschlag in guter Erhaltung

Ausruf

100



6656 21aDPrä, 18

2½ Groschen braunorange mit Doppelprägung (1. Prägung ca. 2 mm nach links versetzt) und ½ Groschen orange je mit klarem NDP EKr. "HAGEN i. W. STADT 17.12.74" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Postvorschuss-Faltbrief für die Einziehung von 7 Groschen mit violetter Auslagen-Zettel "Hagen i. W. Stadtpost" nach Münster mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, die 2½ Groschen-Marke hat links eine Randkerbe und unten kurzen Zahn, ansonsten in guter Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine sehr seltene und dekorative Verwendung, von der 2½ Groschen-Wertstufe mit Doppelprägung sind bisher nur ganz wenige Exemplare bekannt, Fotoatteste Hennies BPP (1977) und Krug BPP (2025)

500

6657 21a, 19



2½ Groschen mittelrotbraun und 1 Groschen karmin je mit EKr. "STADTHAGEN 20.1.73" auf Vordruck-Paketbegleit-Briefkuvert der Firma E. Eduard Meyer für ein Pfund schweres Paket (1 Rolle) mit Nachnahme über 2 Thaler 22 Groschen mit "Auslagen"-Stempel nach Hammeln mit Ankunftsstempel. Mindestgebühr für das Paket 2 Groschen und Procuragegebühr für die Nachnahme 1½ Groschen (je Thaler ½ Groschen). Vom Empfänger wurde nur die Nachnahme mit 82 Groschen eingezogen, entsprechender Vermerk "Pro 82" auf der Vorderseite. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt, der Umschlag rechts mit Wasserflecken und Randspuren, ansonsten in guter Erhaltung, eine dekorative und nicht häufige Nachnahme-Verwendung

Referenz: Hans-Joachim Holz "Postvorschuss und Nachnahme bei der Norddeutschen Bundespost und der Deutschen Reichspost 1868-1878", Seite 246 (Potsdam)

200



Los-Nr Mi.-Nr.

6658 21a, 22



2½ Groschen braunorange und zwei Einzelmarken 5 Groschen ockerbraun je mit DKr. "WISMAR 27.6." als tarifgerechte Frankatur auf Wertbrief über 1055 Thaler nach Rostock, rückseitig mit fünf kompletten Lacksiegeln. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf wenige verkürzte Zähne üblich gezähnt und wie der Umschlag in guter Erhaltung

Ausruf

150

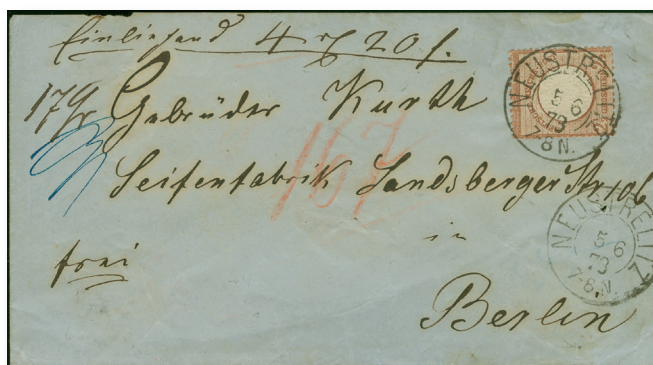


6659 21a, 22



2½ Groschen mittelrötlichbraun und senkrechter Dreierstreifen 5 Groschen ockerbraun je mit klarem EKr. "BERLIN P.E. VII 9.4.73" als tarifgerechte Frankatur auf Paketbegleitbriefhülle für ein 15 Pfund schweres Paket nach Schleusingen mit vorderseitigen Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt, zwei Marken mit Zahnkerbe bzw. kurzem Zahn, ansonsten wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung

150



6660 21b



2½ Groschen rotbraun mit klarem DKr. "NEUSTRELITZ 5.6.73" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Wertbrief über 4 Thaler 20 Groschen nach Berlin. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung, der Umschlag hat Beförderungsspuren. Eine nicht häufige Einzelfrankatur mit der besseren Farbe, Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: Sammlung Spandau (270. Heinrich Köhler-Auktion, 1991)

250



Los-Nr Mi.-Nr.

6661 21c

★

2½ Groschen braun in heller Nuance, farbfrisch, sehr gut geprägt und gut gezähnt, ungebraucht mit Originalgummierung, kleine falzhelle Stelle und leichte Bugspuren, ansonsten in guter Erhaltung. Trotz der kleinen Einschränkungen bildseitig ein schönes Exemplar dieser ungebraucht äußerst seltenen Marke, bisher sind fast nur Marken mit Neugummi bekannt, Nummer-Signatur und Fotoattest Krug BPP (2025)

Provenienz: Sammlung Spandau (270. Heinrich Köhler-Auktion, 1991)

Ausruf

1000



Postamt von Elbing



6662 22PFä

⊙

5 Groschen lehmgraubraun "Elbinger Postfälschung" mit klarem Einkreis-Normstempel "ELBING 1*a 5.7.75", farbfrisch mit typischer unregelmäßiger Zähnung, rechts oben eckrund, ansonsten in guter Erhaltung. Ein schönes Exemplar dieser Postfälschung, Fotoattest Sommer BPP (2002)

600



6663 22

⊙/ 田

5 Groschen ockerbraun im Viererblock mit Rahmenstempel "STADTPOST DRESDEN 6.XI.74", die farbfrischen Marken sind erkennbar geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, signiert Schwenn, Grobe und Carl Lange

150



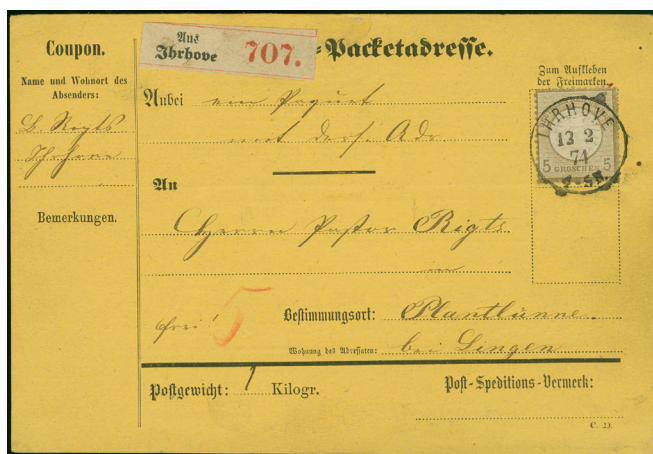
Los-Nr Mi.-Nr.
6664 22



5 Groschen ockerbraun mit EKr. "NIEDERBRONN 16.11.74" als tarifgerechte Frankatur auf R-Briefkuvert mit rotem Ra1 "Recommandé" und Versuchs-R-Zettel im Mäandermuster "Eingeschrieben Nr 478" via Paris nach Bordeaux mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und hat Zahnfehler oben durch Randlebung und der R-Zettel ist oxidiert. Trotz der Einschränkungen ein optisch ansprechender Brief mit dem Versuchs-R-Zettel, Fotoattest Sommer BPP (1991)

Ausruf

200



6665 22



5 Groschen ockerbraun mit sehr klarem NDP-EKr. "IHRHOVE 12.2.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf kompletter Post-Paketadresse für ein 1 kg schweres Paket nach Plantlünne bei Lingen. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und wie die Paketkarte in einwandfreier Erhaltung, signiert Hennies BPP

150



6666 22



5 Groschen ockerbraun mit klarem Rahmenstempel "LEIPZIG P.E.Nr. IX NEUSCHÖNEFELD 11.1.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Nachnahme-Vordruckbriefkuvert über 1 Thaler mit "Auslagen"-Stempel und Annahme-Nr. 651 nach Oppach. Die Briefgebühr betrug bei über 10 Meilen Entfernung 4 Groschen und die Procuracygebühr 1 Groschen (Mindestgebühr), vom Empfänger wurde nur der Postvorschuss eingezogen mit entsprechendem Vermerk "pr 30" auf der Vorderseite. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt und gut gezähnt und ist bis auf leichte Druckstellen wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Ein sehr dekorativer Nachnahme-Brief Referenz: Hans-Joachim Holz "Postvorschuss und Nachnahme bei der Norddeutschen Bundespost und der Deutschen Reichspost 1868-1878", Seite 290 (Potsdam)

150



Bahnhofstraße in Norden

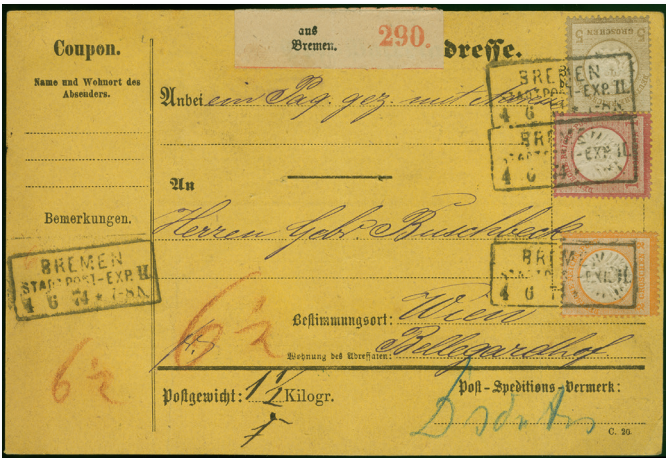


Los-Nr Mi.-Nr.
6667 22+ 14 ☒

Ausruf

5 Groschen ockerbraun und 1/2 Groschen orange je mit EKr.“NORDEN 3.9.74” als tarifgerechte Frankatur auf eingeschriebener “Telegraphische Depesche” per Express nach Dornum mit Ankunftsstempel. Das Briefporto betrug 1 Groschen, die R-Gebühr 2 Groschen und die Express-Gebühr 2 1/2 Groschen (= 5 1/2 Groschen Gesamtgebühr). Der Umschlag mit leichten Beförderungsspuren, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Frankierte Telegramm-Umschläge sind aus der Brustschild-Zeit selten und oft fehlerhaft, hier ein schöner Umschlag in guter Erhaltung, eine Brustschild-Seltenheit, Fotoattest Krug BPP (2025)

1000



6668 22, 19, 18 ☒

5 Groschen ockerbraun, 1 Groschen karmin und 1/2 Groschen orange je mit Rahmenstempel “BREMEN STADTPOST-EXPE. II 1.6.74” auf kompletter Post-Paketadresse für ein 1 1/2 kg schweres Paket im Wechselverkehr nach Wien. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, das Formular mit zwei senkrechten Faltungen und kleinen Beförderungsspuren im Rand, eine dekorative Dreifarben-Frankatur

150



Los-Nr Mi.-Nr.

6669 22, 20+ 12

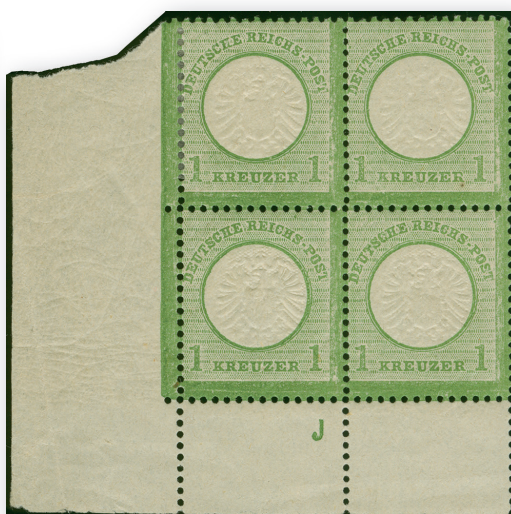
5 Groschen ockerbraun und zwei Einzelwerte 2 Groschen grauultramarin je mit NDP EKr. "ELSLETH 21.12.72" rückseitig auf Wert-Paketbegleitbriefhülle für ein 375 g schweres Paket über 1770 Thaler und vorausbezahlem Bestellgeld (1 Groschen) mit vorderseitig Innendienstmarke 10 Groschen gelblichgrau mit handschriftlicher Entwertung "Elsfleth 21/12 72" nach Oldenburg mit Ausgabestempel. Die farbfrischen Brustschildmarken sind gut geprägt und wie die Innendienst-Marke üblich gezähnt, die 5 Groschen-Marke hat oben kurze Zähne, ansonsten in guter Erhaltung. Die 10 Groschen-Marke wurde von der Rückseite gelöst und auf die Vorderseite geklebt. Trotz der Einschränkungen eine interessante Mischfrankatur und in Verbindung mit dem vorausbezahlem Bestellgeld eine selten Verwendung

Ausruf

250



6670



6671



6672

- 6670 23a ★★/ ★/ 田 1 Kreuzer gelblichgrün im Oberrand-Vierblock mit Plattenkennzeichen "zwei kopfstehende Kreuze" über Feld 6 und Anlagepunkte für Prägung und Zähnung über Feld 5/6, postfrisch, die rechte obere Marke ist ungebraucht, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die Einheit ist oben angetrennt, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Einheit mit seltenem Plattenkennzeichen, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)
- 6671 23a ★★/ ★/ 田 1 Kreuzer gelblichgrün im Vierblock aus der linken unteren Bogenecke mit Plattenkennzeichen "J" unter Feld 141, ungebraucht, drei Marken sind postfrisch. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und sehr gut gezähnt, in tadelloser Erhaltung. Eine dekorative Einheit mit diesem äußerst seltenen Plattenkennzeichen, ProFi hat nur einen weiteren Vierblock registriert, Fotoattest Brugger BPP (2008)
- 6672 23a ★★/ 田 1 Kreuzer gelblichgrün im Vierblock mit Oberrand und Plattenkennzeichen „zwei kopfstehende Kreuze tieferstehend) über Feld 6 sowie Anlagepunkte für die Prägung und Zähnung, postfrisch, im Oberrand mit Falzrest. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt mit teil leicht rauer Zähnung, in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Einheit mit seltener Variante dieses Plattenkennzeichens, unsigniert

400

400

250



Los-Nr Mi.-Nr:
6673 23a, 26, ☐
27a

Ausruf

1 Kreuzer gelblichgrün, 7 Kreuzer graultramatin und 9 Kreuzer mittelrötlichbraun je mit klarem EKr. "FREIBURG in BADEN 9.4.74" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Postvorschuss-Faltbrief über 45 Kreuzer mit "Auslagen"-Stempel nach Altheim. Die Briefgebühr betrug bei über 10 Meilen Entfernung 14 Kreuzer und die Procuragebühr 3 Kreuzer (Mindestgebühr), vom Empfänger wurde nur der Postvorschuss in Höhe von 45 Kreuzer eingezogen, entsprechender Vermerk "Pro 45 kr" auf der Vorderseite. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und äußerst seltene Buntfrankatur, in dieser Kombination hat Profi nur zwei weitere Nachnahme-Streifbänder in die Schweiz registriert, als Inlandsverwendung vermutlich einmalig, Fotoattest Sommer BPP (1989)
Provenienz: Rolf Rohlf (30. Joachim Erhardt-Auktion, 1993)

800



6674

6675

- | | | | |
|------|-----|-------------|--|
| 6674 | 23b | ★ | 1 Kreuzer dunkelolivgrün, farbfrisch, sehr gut und erhaben geprägt, ungebraucht mit Originalgummierung und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung, unsigniert mit Fotoattest Brugger BPP (2013) |
| 6675 | 23b | ★★/
★/ 田 | 1 Kreuzer dunkelgelblichgrün im Unterrand-Viererblock mit Plattenkennzeichen "zwei kopfstehende Dolche" und Anlagepunkt für die Prägung unter Feld 145 sowie rechte obere Marke mit Druckbesonderheit "Farbfleck links unter der ersten Strichleiste" (Feld 135). Die unteren Marken sind postfrisch, die oberen sauber ungebraucht, die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und bis auf einen kurzen Zahn bei der unteren linken Marke in tadelloser Erhaltung. Eine dekorative und in Verbindung mit dem Plattenkennzeichen außergewöhnlich seltene Einheit, ProFi hat nur einen weiteren Viererblock in dieser Kombination registriert, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025) |

100

800



6676

6677

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6676	23b	✉	1 Kreuzer dunkelgrünlicholiv mit NDP EKr. "RUDOLSTADT 15.9.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Drucksachenkarte mit rückseitig dekorativ gedruckter Firmenwerbung im Wechselverkehr nach Wien mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist leicht getönt, sehr gut geprägt, gut gezähnt und wie die Karte in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2025)	200
6677	23b	✉	1 Kreuzer dunkelolivgrün mit klarem EKr. "DARMSTADT 31.12.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Ortsbriefkuvert mit Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und ist bis auf einen etwas kürzeren Zahn üblich gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. Der Umschlag hat unten einen Öffnungsfehler; eine nicht häufige Verwendung mit der besseren Farben vom Letzttag der Gültigkeit aller Kreuzer-Marken, Fotoattest Krug BPP (2008)	150

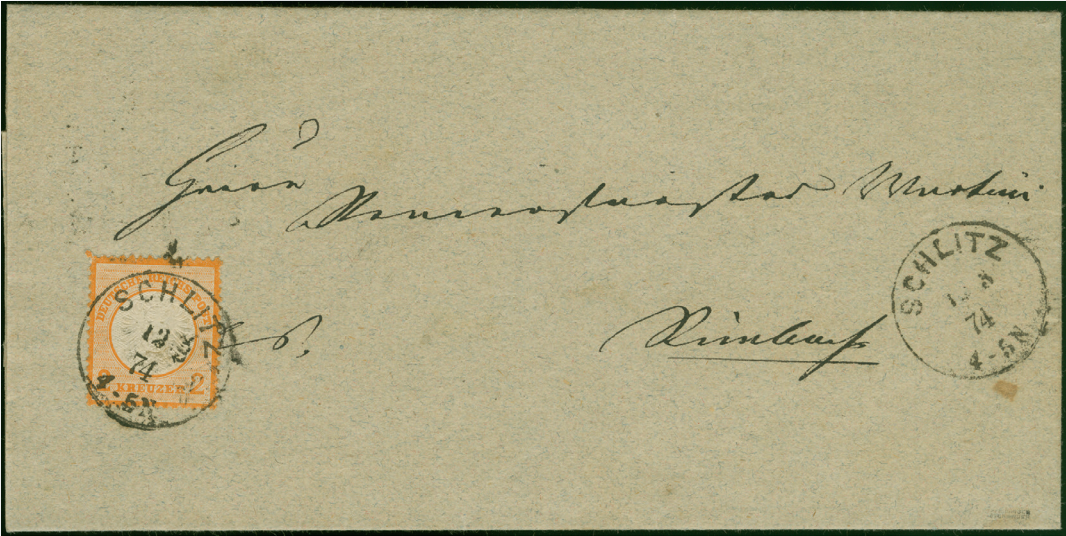


6678	24	★★	2 Kreuzer orange, postfrisch, die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in tadelloser Erhaltung. In dieser Qualität eine seltene Marke, unsigned mit Fotoattesten Hennies BPP (1983) und Krug BPP (2025)	800
------	----	----	--	-----



6679	24	◎	2 Kreuzer orange mit EKr. "NIEDER-FLORSTADT 15.9.74", die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, signiert Hoffmann-Giesecke BPP und Fotoatteste Hennies BPP (1977) und Krug BPP (2025)	500
------	----	---	---	-----

Blick auf Schlitz



Los-Nr Mi.-Nr.
6680 24

Ausruf

✉ 2 Kreuzer orange mit klarem EKr. "SCHLITZ 12.3.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle in den eigenen Landzustellbezirk nach Rimbach. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, rechts mit verkürztem Zahn und kleine Druckstellen rechts unten, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine sehr seltene Einzelfrankatur in besserer Variante, doppelt signiert Pfenninger und Fotoatteste Hennies BPP (1977) und Krug BPP (2025)

1000

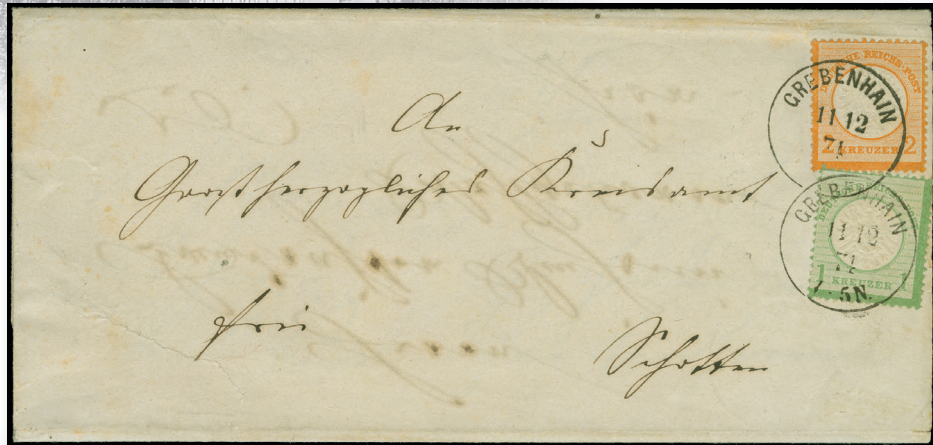


6681 24

✉ 2 Kreuzer orange mit klarem EKr. "DARMSTADT 3.7.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf amtlicher Postkarte nach Braunschweig mit handschriftlichem Eingangsvermerk auf der Vorderseite. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und wie die Postkarte in einwandfreier Erhaltung. Eine sehr seltene Einzelfrankatur auf Postkarte, Fotoatteste Hennies BPP (1984) und Krug BPP (2024)

800

Panorama von Schotten



Ansicht von Grebenhain



Los-Nr Mi.-Nr.

6682 24, 23a;  25PFVII

2 Kreuzer orange und 1 Kreuzer gelblichgrün je mit klarem EKr. "GREBENHAIN 11.12.74" auf doppelt verwendeter Briefhülle nach Schotten mit Ankunftsstempel, innen als Erstverwendung frankiert mit 3 Kreuzer karmin mit Plattenfehler "unterbrochener heller Strich im Rahmen unten" (Feld 129) und EKr. "SCHOTTEN 8.12." nach Grebenhain mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und üblich gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Frankatur, signiert Hennies BPP mit Fotoattest (1985) und Fotoattest Krug BPP (2025)

Ausruf



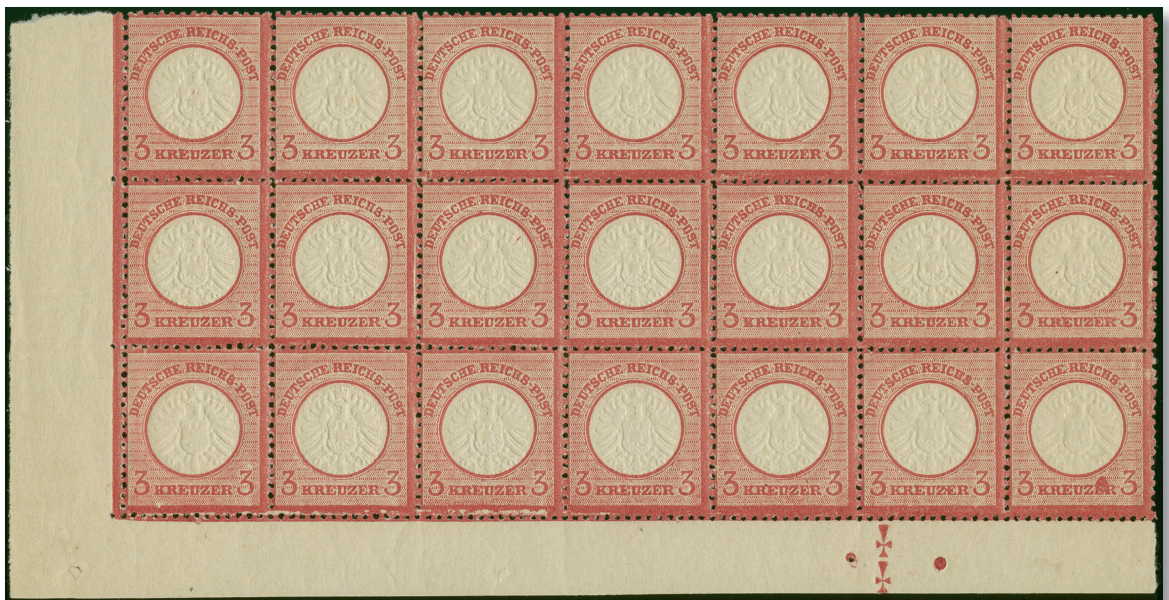
Los-Nr Mi.-Nr.

6684 25PFX-
XIX, 25★★/
★/ 田

3 Kreuzer karmin mit Plattenfehler "großer Farbfleck auf ER von KREUZER" (Feld 147) im Viererblock mit drei Normalmarken, ungebraucht, die unteren beiden Marken sind postfrisch. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und bis auf einen kurzen Zahn bei der rechten unteren Marke in einwandfreier Erhaltung, eine interessante Einheit mit seltenem Plattenfehler, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)

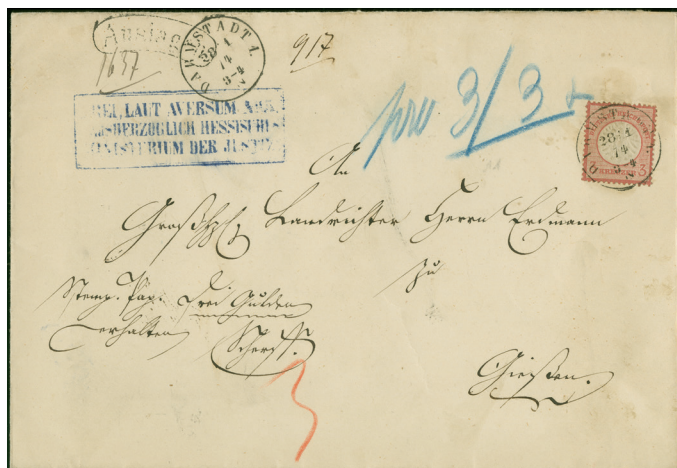
Ausruf

200

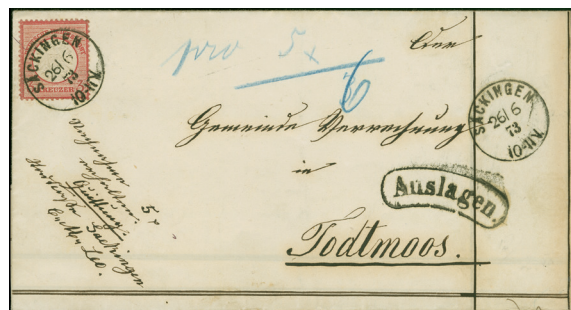
6685 25PFI-
IIa- d,
25PFI,
25PFI-
XIX, 25★★/
田

3 Kreuzer karmin im waagerechten 21er-Block aus der linken unteren Bogenecke mit Plattenkennzeichen "zwei kopfstehende Kreuze" unter Feld 146 (Marke mit Plattenfehler "Verbindung zwischen Z und E in KREUZER") sowie zwei Anlagpunkte für die Prägung und Zähnung. Die Marken der Felder 141-144 haben den Plattenfehler "helle Striche im Rahmen unten" in verschiedenen Varianten und die Marke auf Feld 147 den Plattenfehler "großer Farbfleck auf ER in KREUZER". Die postfrische Einheit hat zwei stärkere diagonale Gummibügel über diverse Marken in den unteren beiden Markenreihen, die farbfrischen Marken sehr gut geprägt und gut gezähnt und bis auf eine senkrechte Faltung ist die Einheit in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Einheit mit den Plattenfehlern und dem seltenen Plattenkennzeichen, unsigniert mit Fotoattest Hennies BPP BPP (1978)

500



6686



6687

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6686 25 ☐ 3 Kreuzer karmin mit Stempel "DARMSTADT 28.1.74" auf Nachnahme-Briefkuvert "FREI LAUT AVERSUM No.5 GROSSHERZOGLICH HESSISCHES MINISTERIUM DER JUSTIZ" über 3 Gulden mit "Auslagen"-Stempel nach Giessen mit Ankunftsstempel. Die Briefgebühr wurde durch den Aversionsvertrag pauschal bezahlt, die Procuragebühr 3 Kreuzer (Mindestgebühr) musste frankiert werden, vom Empfänger wurde der Postvorschuss und die Procura-Gebühr eingezogen, entsprechender Vermerk "pro 3/3x" auf der Vorderseite. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und gut gezähnt, sie hat kleine Druckstellen, ansonsten wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Eine interessanter Nachnahme-Brief mit Teilfranko

150

6687 25 ☐ 3 Kreuzer karmin mit klarem EKr. "SÄCKINGEN 26.6.73" auf Nachnahme-Faltbriefhülle über 5 Kreuzer mit "Auslagen"-Stempel nach Todtmoss. Die Procuragebühr von 3 Kreuzer wurde verklebt, die Briefgebühr in Höhe von 6 Kreuzer und der Nachnahmebetrag wurde vom Empfänger eingezogen, entsprechender Taxvermerk "11 xr" in Blau auf der Rückseite. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und normal gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. Eine seltene und dekorative Teilfrankatur aus dem Kreuzergebiet, Fotoattest Brugger BPP (2012)

Referenz: Hans-Joachim Holz "Postvorschuss und Nachnahme bei der Norddeutschen Bundespost und der Deutschen Reichspost 1868-1878", Seite 256 (Potsdam)

150



6688



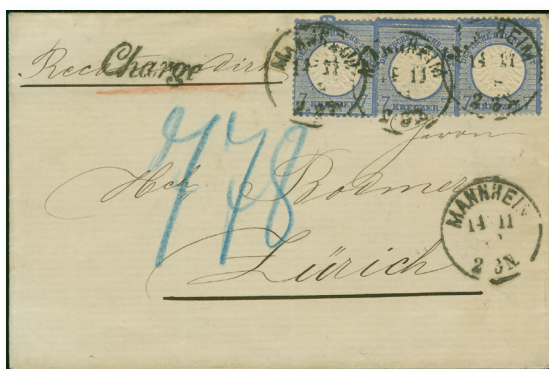
6689

6688 25 ☐ 3 Kreuzer karmin mit klarem EKr. "FRANKFURT A.M. N1 20.11.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf amtlichen Postkarten-Formular nach Chauxdefonds, Schweiz mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und normal gezähnt mit einem verkürzten Zahn oben und leichten Eckbug, das Formular hat kleine Randbüge, ansonsten in guter Erhaltung

100

6689 25, 26 ☐ 3 Kreuzer karmin und senkrechtes Paar 7 Kreuzer grauultramarin je mit EKr. "CARLSRUHE IN BADEN 15.10.74" auf Vordruck-Postvorschuss-Briefkuvert mit gedrucktem "Auslagen"-Vermerk und Aufgabe-Nr. 703 nach Villingen mit Ankunftsstempel. Die Briefgebühr betrug bei über 10 Meilen Entfernung 14 Kreuzer und die Procuragebühr 3 Kreuzer (Mindestgebühr), vom Empfänger wurde nur der Postvorschuss in Höhe von 2 Gulden 2 Kreuzer eingezogen, entsprechender Vermerk "Pr 2 Gl. 2". Der Umschlag hat leichte Randspuren, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die 3 Kreuzer-Marke ist eckrund, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative 17 Kreuzer-Frankatur

200



6693



6694

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6693 26



7 Kreuzer grauultramarin, drei Einzelmarken je mit Stempel "MANNHEIM 14.11.73" als tarifgerechter Mehrfachfrankatur auf eingeschriebene Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe mit schwarzem L1 "Chargé" nach Zürich mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und bis einen leicht verkürzten Zahn üblich gezähnt und wie die Briefhülle in einwandfreier Erhaltung. Ein dekorativer Brief mit nicht häufiger Mehrfachfrankatur mit mehr als zwei Marken, Fotoattest Krug BPP (2003)

300

6694 26+ 30



7 Kreuzer grauultramarin in Mischfrankatur mit Ausgabe 1874 9 auf 9 Kreuzer je mit klarem EKr. "FRANKFURT A.M. N2 8.10.74" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem R-Faltbrief mit französischem Transitstempel via Paris nach Arcis mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt mit verkürztem Zahn bei der unteren Marke, sonst in guter Erhaltung. Eine nicht so häufige Mischfrankatur mit Destination Frankreich, Fotoattest Sommer BPP (1993)

200



6695 27a



9 Kreuzer rötlichbraun, farbfrisch, gut geprägt und gut gezähnt, ungebraucht, in tadelloser Erhaltung. Ein schönes Exemplar dieser ungebraucht nicht so häufigen Marke, signiert Gebr. Senf und Fotoattest Krug BPP (2024)

100



6696 27a



9 Kreuzer mittelrötlichbraun im Viererblock, ungebraucht mit Originalgummierung, die farbfrischen Marken sind gut bis sehr gut geprägt und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Einheit, untere Marken signiert Richter bzw. Bühler und Fotoattest Hennies BPP (1978)

500

Ansicht von Frankfurt



6697



6698

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6697 27a

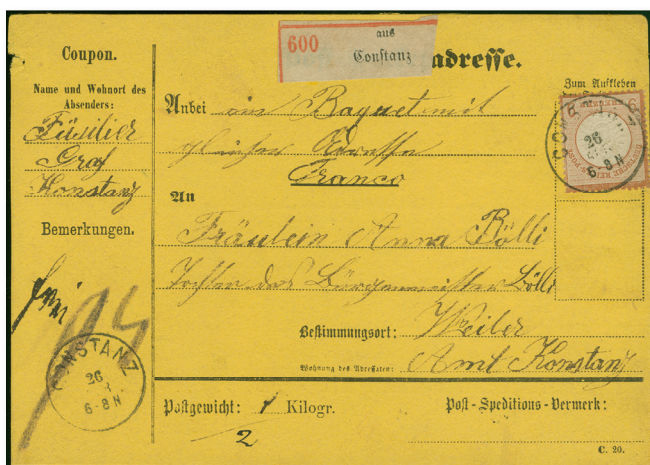
⊙/ 9 Kreuzer rötlichbraun im Viererblock, sauber gestempelt mit EKr. "FRANKFURT A/M 7.4.74", die farbfrischen Marken sind deutlich geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und in einwandfreier Erhaltung äußerst seltene Einheit, signiert Pfenninger und Hennies sowie Fotoattest Krug BPP (2025)

800

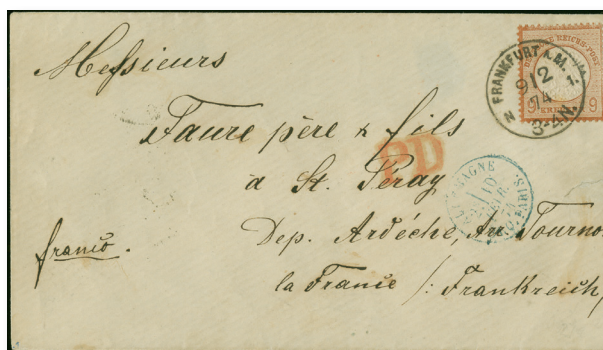
6698 27a

⊙/ 9 Kreuzer rötlichbraun im Viererblock je mit blauem DKr. "WILFERDINGEN 13.AUG.". Die farbfrischen Marken sind deutlich geprägt und gut gezähnt, die beiden linken Marken haben drei Nadelstiche und die Einheit ist oben winzig angetrennt. Eine optisch sehr ansprechende Einheit mit dekorativer blauer Entwertung, signiert Bühler und Fotoattest Krug BPP (2025)

300



6699



6700

6699 27a

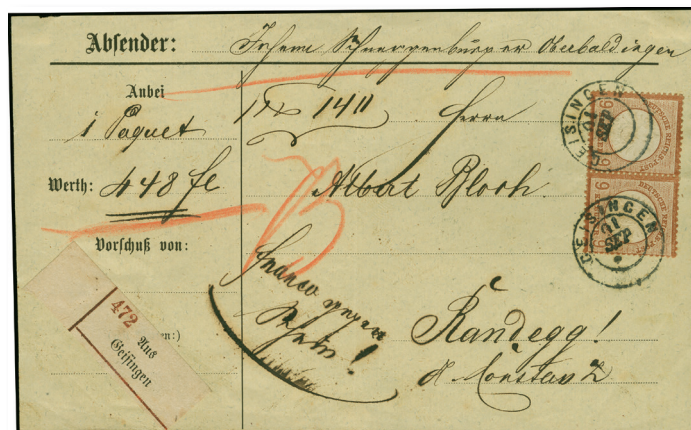
✉ 9 Kreuzer mittelrötlichbraun mit EKr. "CONSTANZ 26.MRZ.(74)" auf kompletter Post-Paketadresse für ein 1/2 schweres Paket nach Weiler mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und normal gezähnt, das Formular mit Randbögen und kleinem Randfehler links bzw. rückseitig mit heller Stelle, ansonsten in guter Erhaltung. Eine nicht häufige Verwendung und bessere Einzelfrankatur

250

6700 27a

✉ 9 Kreuzer braunorange mit sehr klarem EKr. "FRANKFURT A.M. N1 9.12.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefkuvert bis 10 g mit rotem L1 "PD" nach St. Peray, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Umschlag hat rückseitig kleine Fehlstellen und rechts minimal verkürzt, in guter Erhaltung, Fotobefund Hennies BPP (1981)

150



6702

6701

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6701	27a	(✉)	<p>9 Kreuzer rötlichbraun im waagerechten Paar je mit klarem DKr. "GEISINGEN 01.SEP." als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Wert-Paketbegleitbrief-Vorderseite für ein 1 Pfund 140 g schweres Paket mit Wertangabe 448 Gulden nach Randegg bei Konstanz. Die Vorderseite ist senkrecht gefaltet, die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Verwendung, signiert Kruschel und Fotoatteste Hennies BPP (1985) und Krug BPP (2025)</p>
------	-----	-----	---

250

6702	27a+ 15	✉	<p>9 Kreuzer mittelrötlichbraun in Mischfrankatur mit kleiner Schild 2 Kreuzer orange je mit klarem EK: "RUDOLSTADT 28.6.73" auf Paketbegleitbriefkuvert für ein 5 Pfund schweres Paket nach Leipzig mit Ausgabestempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt und wie der Umschlag in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Mischfrankatur; signiert Ebel</p>
------	---------	---	--

200



6703 27a, 26 Δ

9 Kreuzer rötlichbraun, zwei Einzelmarken und 7 Kreuzer grauultramarin je mit Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. HANAUER-BAHNH: 7.7.74" als tarifgerechte Frankatur auf R-Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe bis 30 g nach Bologna mit Ankunftsstempel. Der Umschlag ist oben und unten geöffnet und wurde gereinigt, die farbfrischen Marken sind deutlich geprägt, die 7 Kreuzer-Marke hat unten teils verkürzte Zähne, die beiden 9 Kreuzer-Marken sind gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene 25 Kreuzer-Frankatur, Profi hat keinen weiteren R-Brief mit dieser Frankatur-Kombination registriert, Fotoattest Krug BPP (2025)

500



Los-Nr Mi.-Nr.

6704 27b, 23a



9 Kreuzer mittelrotbraun und 1 Kreuzer gelblichgrün je mit Rahmenstempel "FRANKFURT A/M 21.12.72" als tarifgerechte Frankatur auf Briefhülle mit rotem Ra1 "PD" nach Turin mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die 1 Kreuzer-Marke hat eine Aufklebefalte und der Faltbrief oben zwei kleine Tesaflecken bzw. rechts neben der rechten Marke einen Gelbpunkt, ansonsten in guter Gesamterhaltung

Ausruf

200



6705



6706



6707

6705 27c



9 Kreuzer braun in heller Nuance, sauber ungebraucht mit Originalgummierung, die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in tadelloser Erhaltung. Ein sehr schönes Exemplar dieser seltenen Farbe, Fotoatteste Hennies BPP (1981) und Krug BPP (2025)

500

6706 27 c



9 Kreuzer lebhaftbraun, farbfrisch und sehr gut geprägt, ungebraucht mit Originalgummierung, ausgabentypisch etwas unregelmäßige Zähnung mit zwei leicht verkürzten Zahnspitzen oben links, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes Exemplar dieser ungebraucht sehr seltenen Farbe, unsigniert mit Fotoattest Sommer BPP (1995)

400

6707 27c



9 Kreuzer braun in heller Nuance im waagerechten Paar mit Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. POSTEXPED. No. 4 11.1.73" und leicht übergehendem rotem Eingangsstempel. Die farbfrischen sind sehr gut geprägt, die rechte Marke hat einen kurzen Eckzahn, ansonsten sind die Marken gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Bisher sind nur wenige waagerechte Paare dieser besseren Farbe bekannt, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)

500



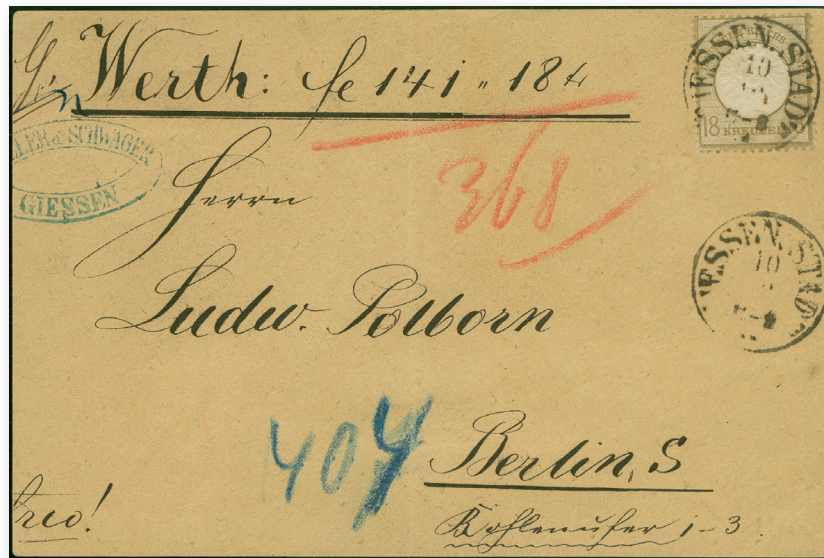
6708

6708 28



18 Kreuzer ockerbraun im waagerechten Achterblock mit Bogenrand rechts, ungebraucht, eine Marke ist postfrisch, die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und gut gezähnt, eine Zahnspitze mit Schürfung, in einwandfreier Erhaltung. Eine Marke mit Bleistift-Nummer und zwei Marken signiert Kruschel

100



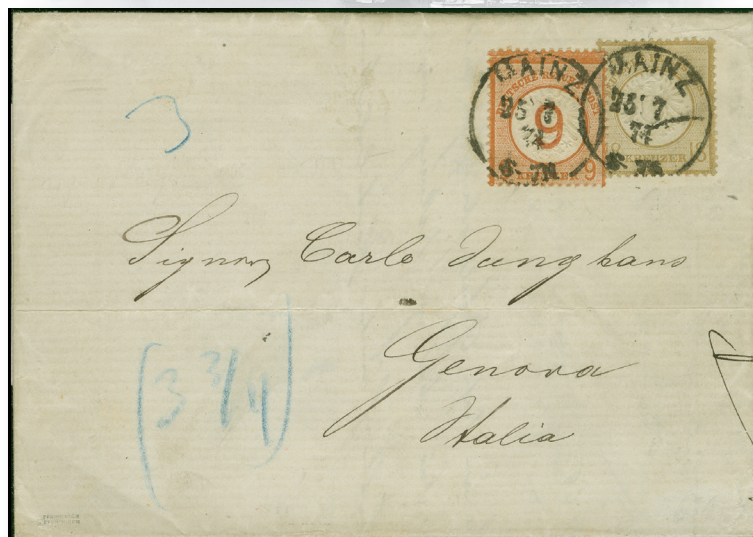
Los-Nr Mi.-Nr.
6709 28

(✉) 18 Kreuzer ockerbraun mit EKr. "GIESSEN STADT 10-12." auf Wertbrief-Vorderseite als tarifgerechte Einzelfrankatur nach Berlin. die farbfrische Marke ist deutlich geprägt mit herstellungsbedingtem Holzspaneinschluss, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Briefvorderseite mit dieser seltenen Frankatur, Qualitätsbefund Brettli BPP (1987) und Fotoattest Krug BPP (2025)

Ausruf

500

Hafen von Genua



6710 28+ 30 ✉

18 Kreuzer ockerbraun in Mischfrankatur mit Ausgabe 1874 9 auf 9 Kreuzer braunorange je mit klarem EKr. "MAINZ 25.7.74" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief der 3. Gewichtsstufe bis 15 g nach Genua mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, sie waren gelöst. Die 18 Kreuzer-Marke hat rechts unten einen ergänzten Eckzahn und die 9 Kreuzer-Marke ist unten in der Zähnung korrigiert. Trotz der Einschränkungen eine optisch ansprechende, hochwertige 27 Kreuzer-Frankatur mit Destination Italien, doppelt signiert Pfenninger und Fotoatteste Hennies BPP (1982) und Krug BPP (2025)

1000




Die Fassade des
Comptoir d'Escompte
de Paris

Hafen von Genua



Los-Nr Mi.-Nr.

6711 28+ 30 

Ausruf

18 Kreuzer ockerbraun in Mischfrankatur mit Ausgabe 1874 9 auf 9 Kreuzer braunorange je mit EKr. "WORMS 27.11.74" als tarifgerechte Frankatur auf Briefhülle der 3. Gewichtsstufe mit Transitstempel nach Paris mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle mit üblichen Faltspuren und leichte Patina, die farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt mit wenigen verkürzten Zahnschärfen, die rechte Marke hat einen Eckzahnbug, ansonsten in guter Erhaltung. Eine außergewöhnlich seltene Mischfrankatur mit der 18 Kreuzer großen Schild aus der bekannten Heyl-Korrespondenz, in dieser Kombination haben wir keinen weiteren Brief nach Frankreich registriert, Qualitätsbefund Brettl (1987)

4000

1874, Aufdrucke



6712



6713

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 6712 29PFla, 29 ★★/ ★/ 田 2½ auf 2½ Groschen braunorange mit Plattenfehler "versetzte 1 der ½ im Aufdruck stark nach links verschoben" (Feld 114) als zentrale Marke in einem Neunerblock mit acht Normalmarken, postfrisch, die beiden mittleren Marken oben und unten jeweils mit Falz. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und gut gezähnt (untere mittlere Marke mit kürzeren Zahn), die Einheit ist senkrecht vorgefaltet und oben minimal angetrennt, in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und mit dem Plattenfehler seltene Einheit, ProFI hat nur einen weiteren Neunerblock in dieser Art registriert, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)
- 6713 29PFII, 29 ★★/ 田 2½ auf 2½ Groschen braunorange mit Plattenfehler "gebrochenes H in DEUTSCHE" (Feld 90) im waagerechten 12er-Block mit 11 Normalmarken, postfrisch, zwei Marken mit Gelbfleck auf der Gummiseite und die Einheit ist mittig von oben stärker angetrennt, ansonsten sind die farbfrischen Marken sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)

400

250



6714

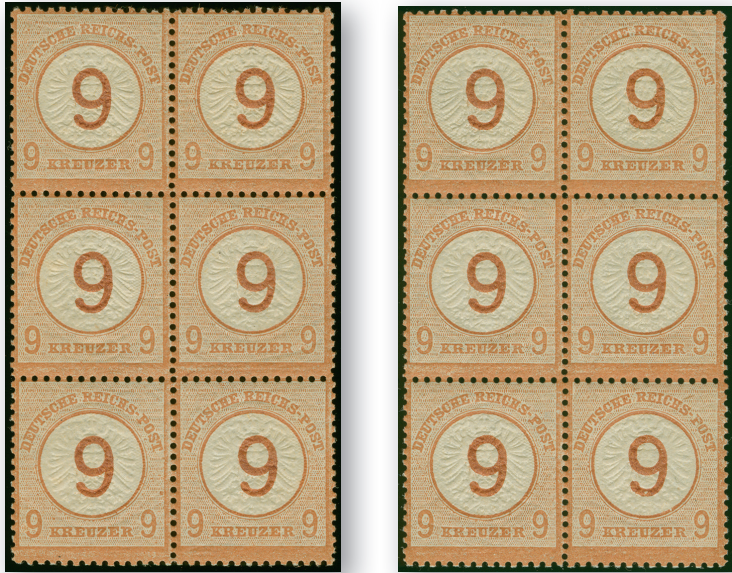


6715

- 6714 29 △ 2½ auf 2½ Groschen rötlichbraun mit nachträglicher Entwertung mit norwegischem EKr. "CHRISTIANIA 8.6.1875" auf Briefstück, die farbfrische Marke ist gut geprägt und normal gezähnt, in einwandfreier Erhaltung. Eine seltene Fremdentswertung, Fotobefund Hennies BPP (1979)
- 6715 29 ☉/ 田 2½ auf 2½ Groschen braunorange im Viererblock mehrfach mit Postamtsnummern-EKr. "FRANKFURT 4 ** 6.12.75", die farbfrischen Marken sind sehr gut, um 2 mm nach rechts versetzt geprägt, die rechte obere Marke hat zwei kurze Zähne, ansonsten sind alle Marken gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und späte Verwendung und in Verbindung mit der Entwertung eine seltene Einheit, Fotoattest Krug BPP (2025)

150

200



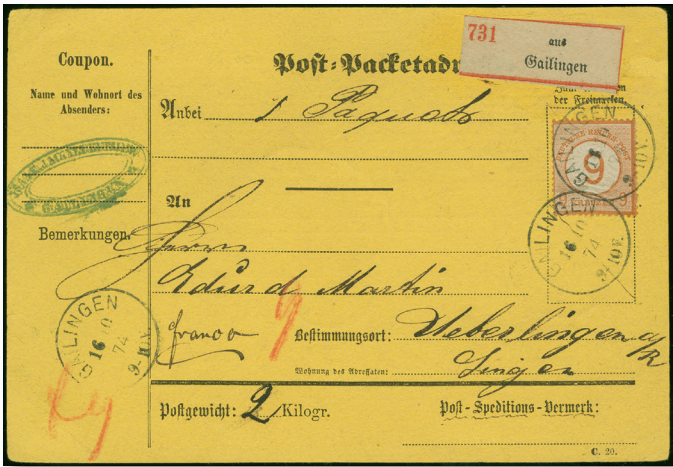
6716

6717

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6716	30	★★/ 田 9 auf 9 Kreuzer braunorange im senkrechten Sechserblock, postfrisch, die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und gut gezähnt, in einwandfreier Erhaltung, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)	250
6717	30PFIV, 30	★★/ 田 9 auf 9 Kreuzer braunorange mit Plattenfehler "Kerbe im Innenkreis rechts über dem zweiten E in Kreuzer" (Feld 99) im senkrechten 6er-Block mit fünf Normalmarken. Die farbfrischen Marken sind postfrisch, sehr gut geprägt, gut gezähnt und in tadelloser Erhaltung. Eine dekorative und mit dem Plattenfehler nicht häufige Einheit, unsigniert mit Fotoattest Krug BPP (2025)	300



6718	30	△ 9 auf 9 Kreuzer braunorange mit EKr. "OFFENBACH N4 10.8.74" auf Paketkarten-Briefstück. Die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2024)	100
------	----	--	-----



6719	30	✉ 9 auf 9 Kreuzer braunorange mit klarem EKr. "GAILINGEN 16.10.74" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf kompletter Post-Paketadresse für ein 2 kg schweres Paket nach Ueberlingen mit rückseitigem Ankunftsstempel „WEILER IN BADEN“ 18.10.74“ und Röteltaxe "3". Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, gut gezähnt und hat eine Aufklebefalte, ansonsten in guter Erhaltung, Fotoattest Krug BPP (2025)	200
------	----	---	-----

Postamt in Sterkrade



Los-Nr Mi.-Nr.

6720 30+ 15 ☐

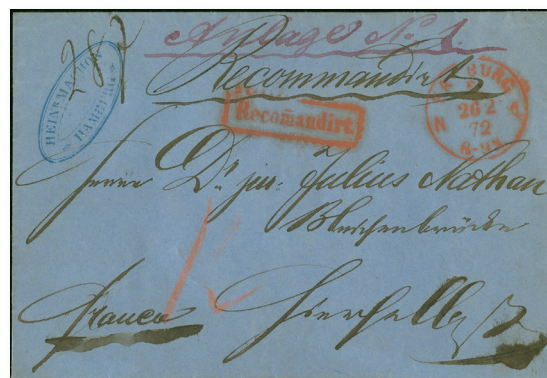
9 auf 9 Kreuzer rötlichbraun in Mischfrankatur mit kleiner Schild 2 Kreuzer orange je mit klarem EKr. "FRANKFURT A.M. N3 17.4.74" als tarifgerechte Frankatur auf eingeschriebenem Post-Mandat an das Postamt in Sterkrade und Nachsendung nach Holten. Der Umschlag mit Beförderungsspuren im Rand, die beiden farbfrischen Marken sind gut geprägt und normal gezähnt, die 2 Kreuzer-Marke ist eckrund, ansonsten in guter Erhaltung. Eine äußerst seltene Verwendung aus dem Gulden-Gebiet, ProFi hat nur zwei weitere Post-Mandate mit Kreuzer-Frankatur registriert, Fotoattest Krug BPP (1994)

Ausruf

400



6721



6722

6721 30+ 26 ☐

9 auf 9 Kreuzer braunorange, zwei Einzelmarken und 7 Kreuzer grauultramarin je mit klarem EKr. "FRANKFURT A.M. 2.12.74" als tarifgerechte Frankatur auf eingeschriebenem Faltbrief der 2. Gewichtsstufe mit drei verschiedenen "Recommandiert"-Stempeln nach Arcis s. Aube, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und bis auf einen verkürzten Zahn bei der linken 9 Kreuzer-Marke gut gezähnt und wie der Faltbrief in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und außergewöhnliche seltene Frankatur-Kombination mit Destination Frankreich, ProFi hat keinen weiteren Brief in dieser Art registriert, signiert Bühler und Fotoattest Krug BPP (2025)

400

6722 ☐

1872, roter Franco-Stempel "HAMBURG F. N1 26.2.72" auf R-Ortsbriefhülle mit rotem Tax-Vermerk "1 1/2" (Groschen) und rotem Ra1 "Recommandiert" sowie rückseitigem Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung

100

Besonderheiten



6723



6724

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6723

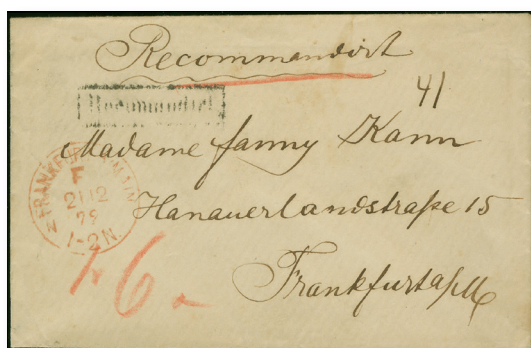
- ✉ 1872, Briefkuvert mit Rahmenstempel "CHARLOTTENBURG 27.11.72" und handschriftlichem Leitvermerk "per Hamburger Postdampfschiff" via Bremen in die USA mit vorderseitigem schwarzem EKr. "NEW YORK U.S. NOTES 14 DEC. 16". Der Umschlag mit kleinen Randfehlern, komplett mit Inhalt

100

6724

- ✉ Roter Franco-Stempel "MÜHLHAUSEN i. ELSASS F. 5.12.72" sehr klar auf Briefkuvert als R-Ortsbrief mit Versuchs-R-Zettel "Recommandirt Nr. 450" (weite Schlingen) und Tax-Vermerk "1" (Groschen) sowie rückseitigem Hufeisen-Ankunftsstempel. Der R-Zettel ist etwas beschnitten, ansonsten in guter Erhaltung. Im Gebiet von Elsass-Lothringen betrug das Porto für R-Ortsbriefe nur 1 Groschen, eine außergewöhnlich seltene Verwendung mit einem Franco-Stempel, ProFi hat keinen weiteren Briefe in dieser Art registriert

300



6725



ex 6726

6725

- ✉ Roter Franco-Stempel "FRANKFURT A/M F. 21.12.72" auf R-Ortsbriefkuvert mit Rötelveilmerk "6x" (Kreuzer) und rückseitigem Ankunftsstempel. Der Umschlag hat leichte Beförderungsspuren im Rand und ist in einwandfreier Erhaltung. Bisher sind nur wenige R-Ortsbriefe aus Frankfurt im 6 Kreuzer-Tarif bekannt

150

6726

- ✉ 1872/74, Tax-Stempel "1/4" (Groschen) im Rahmen auf Ortsbriefkuvert mit Stempel "STADTPOST 5V.VI.74" und 2. Ortsbriefhülle von Dresden mit Tax-Stempel "1/2" (Groschen) und Stempel "STADTPOST 28.IX.72", in guter Erhaltung, ein schönes "Paar"

100

Ansicht von Saigon



Los-Nr 6727
Mi.-Nr.



1873, kompletter Faltbrief mit Franco-Stempel "HAMBURG F. N6 23.1.73" mit Leitvermerk "via Brindisi" und Röteltaxe "8¼" (Groschen) via Brindisi und Alexandria nach Saigon mit Ankunftsstempel des französischen Postamtes, in einwandfreier Erhaltung. Eine außergewöhnlich seltene Destination, aus der Brustschildzeit hat ProFi nur einen weiteren Brief mit Destination Cochinchina registriert

Ausruf

500

Postamt von Chemnitz



6728

6728



1874 (ca.), amtliches Postkarten-Formular C. 154 mit Dienstsiegel des Postamtes Chemnitz als Nachnahme-Postsache im Ortsverkehr für den Einzug der Gebühr für einen Hausbriefkasten mit handschriftlichem Vermerk "pro 1 Taler 20 Ngr." und blauem Tax-Vermerk "50" (Groschen), ohne Aufgabestempel befördert. Eine außergewöhnliche seltene Verwendung mit sehr hoher Nachnahme-Summe im Inlandsverkehr

Referenz: Hans-Joachim Holz "Postvorschuss und Nachnahme bei der Norddeutschen Bundespost und der Deutschen Reichspost 1868-1878", Seite 319 (Potsdam)

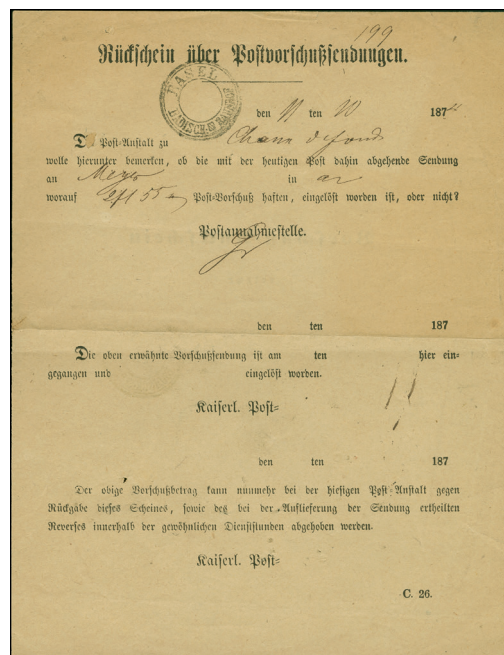
250

6729

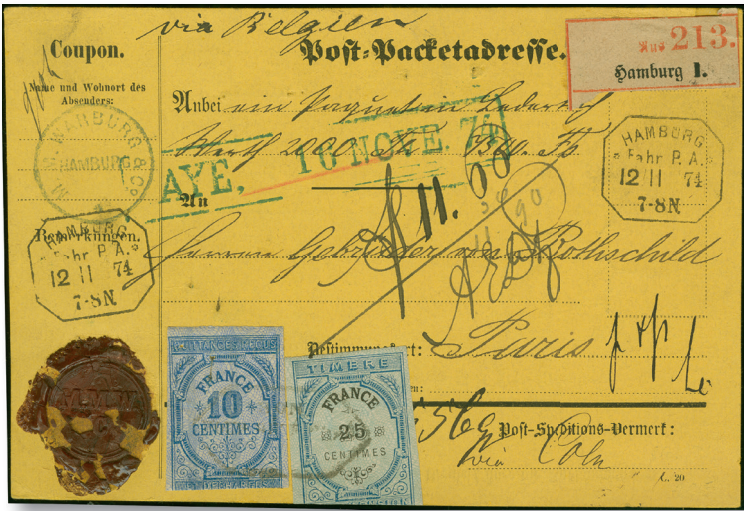


Postformular "Rückschein über Postvorschußsendungen" mit altem badischen DKr. "BASEL BADISCH: BAHNHOF" und Datierung vom 11.10.1874 für eine Sendung aus Cham, Falt- und Alterungsspuren, ein seltenes Formular

100



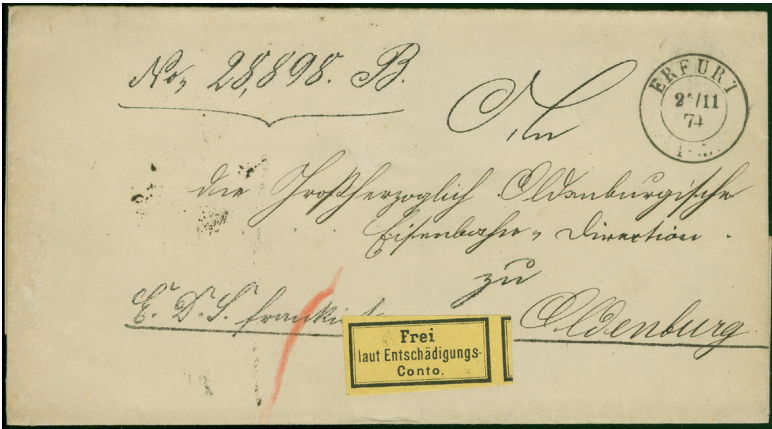
6729



Los-Nr 6730
Mi.-Nr.

✉ 1874, Fahrpoststempel "HAMBURG Fahr P.A. 12.11.74" klar auf unfrankierter, kompletter Post-Paketadresse für ein neun Pfund schweres Paket via Köln nach Paris mit vorderseitig zwei französischen Stempelmarken. Formular mit kleinen Eckbügeln und die Stempelmarken sind angeschnitten bzw. zum Teil um den Rand geklebt, ansonsten in guter Erhaltung

Ausruf 150



6731 DI

✉ Gebührenzettel für Dienstpostsendungen der Eisenbahn, farbfrisch und allseits breitrandig auf Faltbriefhülle mit DKr. "ERFURT 24.11.74" nach Oldenburg mit Ausgabenstempel, in einwandfreier Erhaltung

100

Incoming Mail



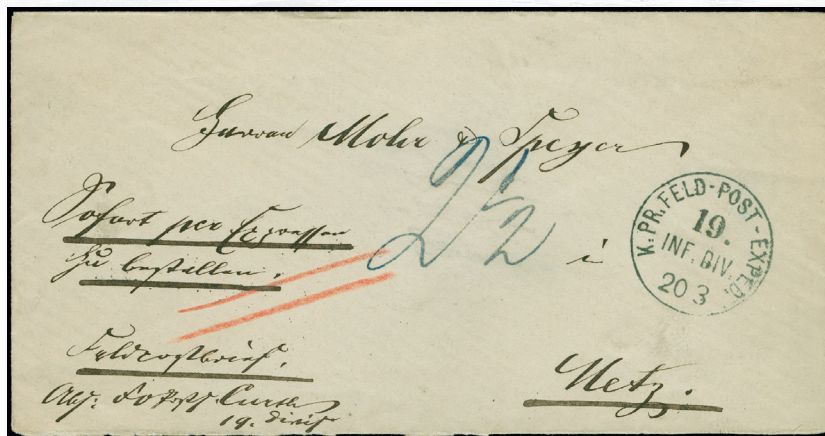
6732 Frank- reich54

✉ Incoming Mail: 1872, Ceres 30 Centimes hellbraun mit GC "3570" auf komplettem Faltbrief von "ST. DIE-DES-VOSGES 14.AVRL. 74" im Grenzrayon nach Rothau mit Ankunftsstempel, in einwandfreier Erhaltung

100

Feldpost

Preußische Feldpost im Schnee



Los-Nr 6733
Mi.-Nr.

ex 6733

Ausruf



1872, Feldpost-Briefkuvert mit Stempel "K.PR.FELD-POST-EXPED. 19. INF.DIV. 20.3" und blauem Tax-Vermerk "2½" (Groschen) für die Eilboten-Gebühr an die Militäreffectenhandlung Mohr & Speyer in Metz mit rückseitigem Stempel "IN METZ EINGEGANGEN 21.3.72" und Rötilvermerk "2½ Expressgeld". Der Umschlag ist in sehr guter Erhaltung, dazu zweiter Feldpostpostbrief aus gleicher Korrespondenz mit Stempel „K.D.FELD-POSTEXPED. 4 INF.DIV. 23.11.(72). Express-Feldpostbriefe aus dem Felde sind außerordentlich selten, in dieser Form hat ProFi keinen weiteren Brief registriert

300



6734 NDP25 

NDP Innendienstmarke 10 Groschen gelblichgrau, zwei Einzelmarken je mit handschriftlicher Entwertung "Nancy 30/5" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Paketbegleit-Briefhülle für ein 8 Pfund 400 g schweres Paket mit blauem Feldpoststempel "K.PR. FELD-POST-EXPED. 19.INF-DIV. 30.5" und entsprechendem Paketzettel nach Berlin mit Ankunftsstempel und rückseitigem Zollaufkleber "...Post-Steuer-Expedition, Spandauer Str. 22...". Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. In dieser Kombination mit einer Mehrfachfrankatur der 10 Groschen-Marke aus dem Felde und Taxgrenzpunkt Africourt ist kein weiterer Feldpost-Paketbegleitbrief bekannt, Fotoattest Krug BPP (2025)

400



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
6735	5PFXIII, 5, 4	✉	Kleiner Schild 2 Groschen grauultramarin mit Plattenfehler "beschädigter Bogen der linken Wertziffer" und Normalmarke sowie senkrechtes Paar Paar 1 Groschen hellkarmin je mit Stempel "K.D.FELD.POSTEXPED. 19. INF DIV. 17.7." rückseitig auf Paketbegleit-Briefkuvert für ein 1 Pfund schweres Paket mit entsprechendem Paketzettel und Absenderangabe nach Holte, Ostfriesland mit rückseitigem Vermerk "Paket wird nach Westrhauderfehn geschafft" und Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die linke Marke hat einen senkrechten Bug und der Umschlag ist links fehlerhaft durch das Öffnen und hinterlegt. Trotz der Einschränkungen eine seltene Verwendung, Fotoattest Krug BPP (1995)	300
6736		✉	Feldpostbriefkuvert mit bayrischem Halbkreis-Stempel "K.B.FELDPOST 15.SEPT.72 EXPED. IV" nach Metz mit Ankunftsstempel, in guter Erhaltung, recht seltener Stempel	100

Mischfrankaturen



6737	18+ 35a	<input checked="" type="checkbox"/>	<p>½ Groschen orange, farbfrisch, deutlich geprägt und gut gezähnt in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 25 Pfennige lilabraun je mit klarem EKr. "WEIMAR 26.9.75" als tarifgerechte 30 Pfennig-Frankatur auf Wertbrief über 150 Mark nach Nordhausen mit Ausgabe-Stempel. Der Umschlag mit rückseitig fünf kompletten Lacksiegeln hat links ein Aufnadelloch, die Marken sind in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Mischfrankatur mit der 25 Pfennig-Wertstufe, Fotoattest Krug BPP (2025)</p>	500
------	---------	-------------------------------------	---	-----



6738

6739

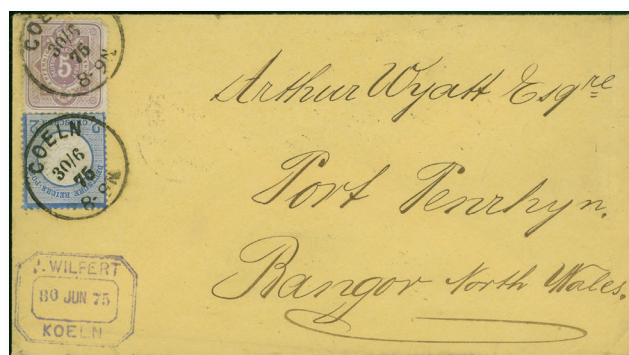
Los-Nr	Mi.-Nr.	Ausruf
6738	18+ 35a (☒)	200
6739	18+ P5 ☒	100

1/2 Groschen orange in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 25 Pfennige rötlichbraun je mit EKr. "WEIMAR 31.7.(75)" als tarifgerechte Frankatur auf Wertbrief-Vorderseite nach Erfurt. Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt, die Brustschildmarke ist gut geprägt. Eine dekorative und nicht häufige Mischfrankatur aus dem 2. Halbjahr 1875

1/2 Groschen orange als tarifgerechte Zufrankatur auf Ganzsachenkarte Ausgabe 1875 5 Pfennige je mit EKr. "BERLIN P.A.No.41 26.6.75" nach Neuchatel, Schweiz. Die farbfrische Brustschildmarke ist sehr gut geprägt und ist links unten eckrund und die Karte mit Schürfstellen und Gummispuren oben, ansonsten in guter Erhaltung. Eine nicht häufige Mischfrankatur im neuen UPU-Tarif



6740



6741

6740	19+ 34a ☒	150
6741	20+ 32 ☒	150

1 Groschen karmin in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 20 Pfennige dunkelultramarin je mit klarem EKr. "HEIDELBERG 7.1.75" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem R-Faltbrief mit altem Ra1 "Chargé" in Schwarz nach Straßburg mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut gezähnt und die Brustschildmarke ist deutlich geprägt, in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative Mischfrankatur mit nicht häufiger Verwendung einer Groschen-Marke in ehemaligem Kreuzer-Gebiet

2 Groschen grauultramarin in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 5 Pfennige violett je mit klarem EKr. "COELN 30.6.75" als tarifgerechte Frankatur auf Briefkuvert nach Bangor, Nordwales mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Brustschildmarke ist gut gezähnt, die 5 Pfennige-Marke hat einen Eckfehler, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine dekorative Mischfrankatur vom letzten Tag des 25 Pfennig-Tarifs nach England, ab dem 1.7.1875 galt der neue UPU-Tarif mit 20 Pfennig



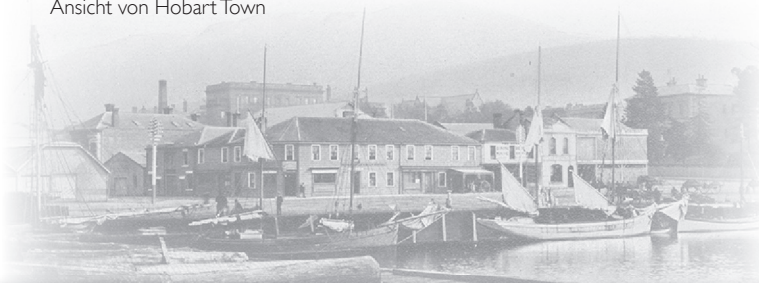
Los-Nr Mi.-Nr.
6742 21a+ 32

Ausruf

2½ Groschen rötlichbraun in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 5 Pfennige violett je mit klarem EKr. "PÜTTLINGEN i. LOTHR. 7.10.75" als tarifgerechte Frankatur auf Briefkuvert bis 10 g mit rotem Ra1 "P.D." nach Nancy, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die Brustschildmarke ist gut geprägt und beide Marken sind farbfriech und gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, der Umschlag hat kleine Gebrauchsspuren. Eine dekorative und seltene Mischfrankatur mit der 2½ Groschen-Marke aus dem 2. Halbjahr 1875, signiert G. Lamy und Fotoattest Brugger BPP (2011) Provenienz: J.J. Volny (99. Auktion Württembergisches Auktionshaus, 2007)

300

Ansicht von Hobart Town



6743 29+ 31a, 32, 33a

2½ auf 2½ Groschen rötlichbraun, zwei Einzelmarken in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 3 Pfennige blaugrün, 5 Pfennige lila und 10 Pfennige rosa je mit EKr. "HAMBURG P.V. No. 4 18.3.75" als tarifgerechte 68 Pfennig-Frankatur auf Briefkuvert mit Leitvermerk "via Brindisi" mit Weiterfranco-Vermerk "Wf 67" (Centimes) für den italienischen Portoanteil nach Hobart Town, Tasmanien mit Ankunftsstempel. Die farbfriechen Brustschildmarken sind sehr gut und erhaben geprägt und gut gezähnt, die Pfennige-Marken sind bis auf eine eckrunde 5 Pfennig-Marke gut gezähnt und wie die Brustschild-Marken in einwandfreier Erhaltung. Eine außergewöhnliche, Vierfarben-Mischfrankatur mit Destination Australien und große Brustschild-Seltenheit, Qualitäts-Befund Brettl BPP (1988) und Fotoattest Krug BPP (2025)

Reverenz: Manfred Wiegand "Die Mischfrankaturen zwischen Freimarken der Ausgabe BRUSTSCHILD und PFENNIGE 1875", Seite 71 (Göttingen 2022)

Provenienz: Rolf Rohlf (30. Joachim Erhardt-Auktion, 1993)

2000



Los-Nr Mi.-Nr.

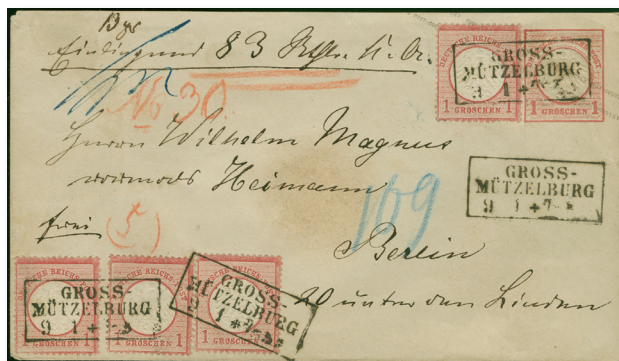
6744 29+ 34a ☒

2½ auf 2½ Groschen braunorange, vier Einzelmarken in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 20 Pfennige dunkelultramarin je mit EKr. "GEBWEILER 20.4.75" als tarifgerechte Frankatur auf Wertbrief der 2. Gewichtsstufe über 200 Mark (250 Francs) mit rotem Ra1 "P.D." und Versuchs-R-Zettel "Efeublätter" nach Paris mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Brustschildmarken sind deutlich geprägt und haben zum Teil kleine Zahnfehler, die 20 Pfennige-Marke ist durch Randlebung unten fehlerhaft. Der Umschlag ist rückseitig etwas fehlerhaft und hat wie die beiden oberen Marken einen waagerechten Bug. Trotz der Einschränkungen eine seltene Mischfrankatur

Ausruf

200

Ganzsachen



6745



6746

6745 U11A+ 4 ☒

Ganzsachenumschlag 1 Groschen mit kleinen Wertziffern im Format A mit vier Einzelwerten kleiner Schild 1 Groschen karmin als tarifgerechte Zufrankatur je mit Rahmenstempel "GROSS-MÜTZELBURG 9.1." als Wertbrief nach Berlin mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, durch den Wertstempel des Umschlages geht ein senkrechter Bug, ansonsten in guter Gesamterhaltung

100

6746 U31A+ ☒
1+ 21a

Ganzsachenumschlag 1 Groschen mit kleinen Wertziffern im Format A mit Zufrankatur kleiner Schild ¼ Groschen grauviolett und zwei Einzelwerten großer Schild 2½ rötlichbraun je mit EKr. "BIENDORF 25.9.73" (neuer Reichspostort) als Paketbegleitbrief für ein 10 Pfund schweres Paket, frankiert mit 6¼ statt 6¾ Groschen nach Berlin mit rückseitigem Ankunftsstempel (KBHW). Die Portodifferenz in Höhe von ½ Groschen wurde gemäß der Blaustiftnotierung vom Empfänger eingezogen. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und üblich gezähnt, der Umschlag hat Patina und ist links durch das Öffnen minimal verkürzt bzw. hat links oben eine kleine Fehlstelle, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine nicht häufige und dekorative Frankatur-Kombination, signiert Hennies BPP und Fotoattest Krug BPP (2025)

200

Ansicht von Holzhausen



Los-Nr Mi.-Nr:
6747 U3IA, ☒
GAA6 +
GAA1

Ganzsachenumschlag 1 Groschen mit kleinen Wertziffern im Format A mit tarifgerechter Zufrankatur Ganzsachen-Ausschnitt großer Schild 1 Groschen und kleiner Schild 1 Groschen je mit klarem EKr. "HOLZHAUSEN 27.5." als R-Brief nach Voerde mit Ausgabestempel. Die Ausschnitte sind teils knapp bzw. unten angeschnitten und haben wie der Umschlag leichte Alterstönungen. Eine außergewöhnliche Mischfrankatur kleiner und großer Schild, in dieser Kombination ist kein weiterer Beleg bekannt, Fotoatteste Sommer BPP (1988) und Krug BPP (2025)

Ausruf

500



6748

6748 U5IIB, ☒
21a, 19

Ganzsachenumschlag 1 Groschen mit großen Wertziffern im Format B mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild 2½ Groschen braunorange und 1 Groschen karmin im größeren Format L16 je mit Rahmenstempel "DÖNHOFFSTÄDT 31.7." als Wertbrief über 428 Thaler 7 Sgr. 6 Groschen nach Königsberg mit Bestell-Stempel No.I. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und üblich gezähnt, der Umschlag hat leichte Beförderungsspuren und Patina. Eine dekorative Frankatur-Kombination



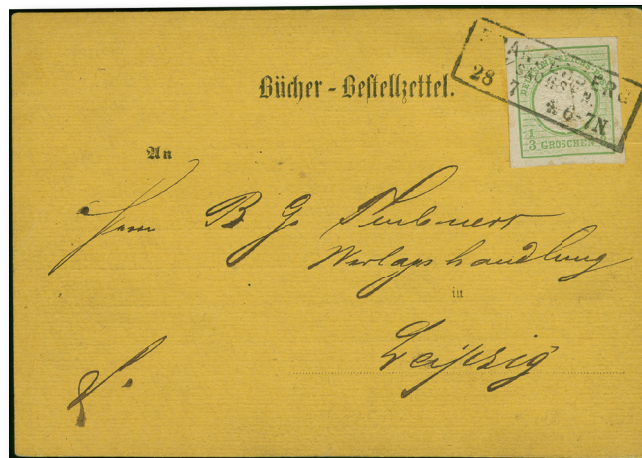
6749

6749 U5IIB ☒

Ganzsachenumschlag 1 Groschen mit großen Wertziffern ohne Überdruck im großen Format, mit privatem Zudruck "NATIONALE / Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin W.", gebraucht mit EKr. "BERLIN P.A.10 9.6.74" nach Karlsruhe mit Ausgabestempel. Der Umschlag hat leichte Beförderungsspuren im Rand und rückseitig mit Papierresten, ansonsten in guter Erhaltung

150

100



Los-Nr Mi.-Nr.

6750 GAA5



Ganzsachenausschnitt $\frac{1}{3}$ Groschen, allseits breitrandig geschnitten mit Rahmenstempel "FRANKENBERG I/SACHSEN 28.7.74" als tarifgerechte Frankatur auf Drucksachen-Karte "Bücher-Bestellzettel" nach Leipzig. Der Ausschnitt mit leichten Leimflecken, ansonsten in guter Erhaltung, eine dekorative Verwendung, Fotoattest Brugger BPP (2009)

Ausruf

100

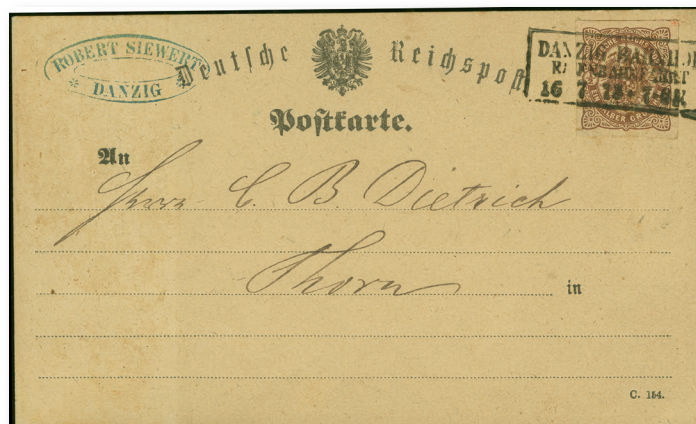


6751 GAA5



Ganzsachen-Ausschnitt $\frac{1}{3}$ Groschen, drei Exemplare mit Rahmenstempel "DRESDEN 27.12.74" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Briefkuvert nach Zschopau mit Ankunftsstempel. Der rechte Ausschnitt ist oben angeschnitten, ansonsten jeweils voll- bis breitrandig geschnitten und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Verwendung

200



6752 GAA8




Ganzsachenausschnitt $\frac{1}{2}$ Groschen, allseits breitrandig mit Rahmenstempel "DANZIG-BAHNHOF EISENBAHNFAHRT 16.7.73" als tarifgerechte Frankatur auf amtlicher Postkarte nach Thorn. Die Karte links etwas verfärbt mit Kleberesten, ansonsten in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Hennies BPP (1985)

100

Alexanderstraße in Darmstadt



Los-Nr Mi.-Nr.

6753 P1+ 7 

Ausruf

Ganzsachenkarte ½ Groschen mit Zufrankatur kleiner Schild 1 Kreuzer grün je mit EKr. "DARMSTADT 17.8.73" als tarifgerechte 2 Kreuzer-Frankatur nach Strassfurt mit vorderseitigem Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist gut geprägt und üblich gezähnt mit kleinem Eckzahnbug, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Die Karte wurde im Guldengebiet mit 1 Kreuzer angerechnet, eine außergewöhnliche seltene Mischfrankatur, in dieser Kombination hat ProFi keine weitere Karte registriert, signiert Hennies mit Fotoattest Hennies BPP (1976)

Provenienz: 28. Walter Kruschel-Auktion (1989)


500



6754




6755

6754 P1+ 18 

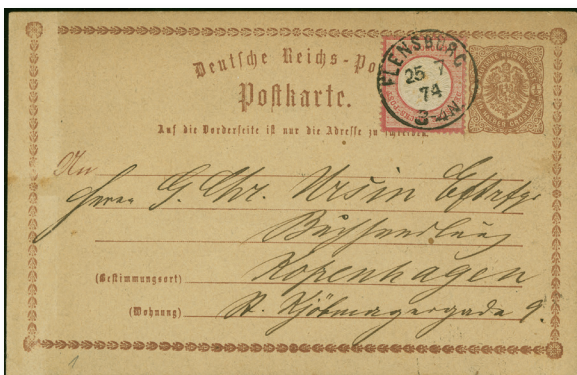
Ganzsachenkarte ½ Groschen mit Zufrankatur großer Schild ½ Groschen orange mit Rahmenstempel "DRESDEN POST-EXPEDITION No.1 20.12.74" nach New York mit vorderseitigem, auf der Marke übergehenden rotem Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt, üblich gezähnt mit wenigen kurzen Zähen und leichte Druckstellen, ansonsten wie die Karte in guter Erhaltung. Eine dekorative und seltene Übersee-Karte, richtig frankiert für den direkten Weg über Bremen in die USA, Fotoattest Krug BPP (2001)

200

6755 P1+ 18, 
19

Ganzsachenkarte ½ Groschen mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild ½ Groschen orange und 1 Groschen karmin je mit Hufeisenstempel "WESEL 20.APRIL 74" (Spalink 40) nach Utrecht mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Die Karte mit kleinem Nadelloch, die farbfrischen Marken sind gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Verwendung zum Brieftarif mit Destination Niederlande

150



6756



6757

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

6756 P1+ 19 ☒

Ganzsachenkarte ½ Groschen mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild 1 Groschen karmin mit EKR. "FLENSBURG 25.7.74 nach Kopenhagen mit Ankunftsstempel. Die Karte ist etwas verfärbt, die farbfrische Marke ist sehr gut geprägt mit leichter Tönung und gut gezähnt, in guter Erhaltung. Eine nicht häufige Verwendung zum reduzierten Briefporto für Post aus Schleswig Holstein nach Dänemark

150

6757 P1+ 19, ☒
21a

Ganzsachenkarte ½ Groschen mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild 1 Groschen karmin und 2½ Groschen braunorange je mit DKr. „GOLLNOW“ 5.9.73“ als Paketbegleitkarte für ein 3 Pfund schweres Paket nach Berlin mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt und gut gezähnt, die 2½ Groschen-Marke hat eine stärkere Druckstelle durch den Stempel, ansonsten in guter Erhaltung. Eine dekorative und nicht häufige Frankatur-Kombination, Befund Hennies BPP (1986)

150



Blick auf Stockholm



6758 P1+ 20 ☒

Ganzsachenkarte ½ Groschen mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild 2 Groschen grauultramarin je mit EKR. "EISENACH 17.8.74" nach Stockholm. Die farbfrische Marke ist erkennbar geprägt und gut gezähnt, die Karte mit leichten diagonalem Bug durch den Wertstempel, ansonsten in guter Erhaltung. Eine äußerst seltene Verwendung zum Brieftarif mit Destination Schweden, ProFi hat keine weitere Karte in dieser Kombination registriert

300



Los-Nr Mi.-Nr:
6759 P1+ 21a ☒

Ausruf

Ganzsachenkarte ½ Groschen mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild 2½ Groschen braunorange je mit DKr. "NORDHAUSEN 30.8.73" als Express-Karte nach Leipzig mit vorderseitigem Ausgabestempel. Die farbfrische Marke ist erkennbar geprägt und üblich gezähnt, die Karte mit zwei kleinen Nadellöchern und kleinen Randspuren, ansonsten in einwandfreier Erhaltung (Marke war zur Kontrolle gelöst). Eine nicht häufige Verwendung, Fotoattest Krug BPP (2004)

150



6760 P1+ 21b ☒

Ganzsachenkarte ½ Groschen mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild 2½ rotbraun mit EKr. "ITZEHOE 10.3.74" als Postvorschuss-Karte über 21 Silbergrochen mit Auslagen-Stempel nach Tellingstedt, die Karte hat rückseitig einen Textzudruck der "Itzehoher Nachrichten". Die farbfrische Marke ist gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, die Karte mit leichter senkrechter Faltung und zwei winzige Nadellöcher, Fotoattest Krug BPP (2025)

250

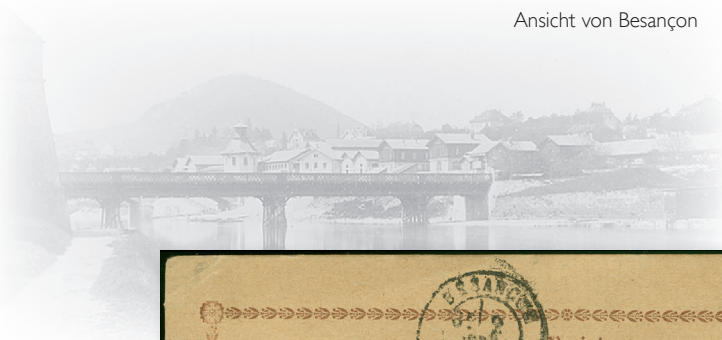


6761 P2+ 7 ☒

Ganzsachenkarte 2 Kreuzer mit Zufrankatur kleiner Schild 1 Kreuzer grün je mit klarem EKr. "HEIDELBERG 4.1.74" nach Rom mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist deutlich geprägt und gut gezähnt, sie hat rechts oben einen Eckfehler; ansonsten in guter Gesamterhaltung. Trotz der Unterfrankatur ohne Nachgebühr unbeanstandet befördert

100

Ansicht von Besançon



Los-Nr Mi.-Nr.

6762 P2+ 26

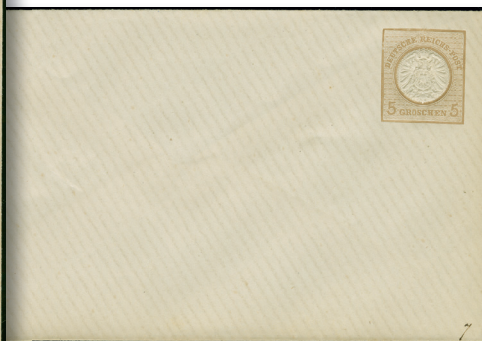
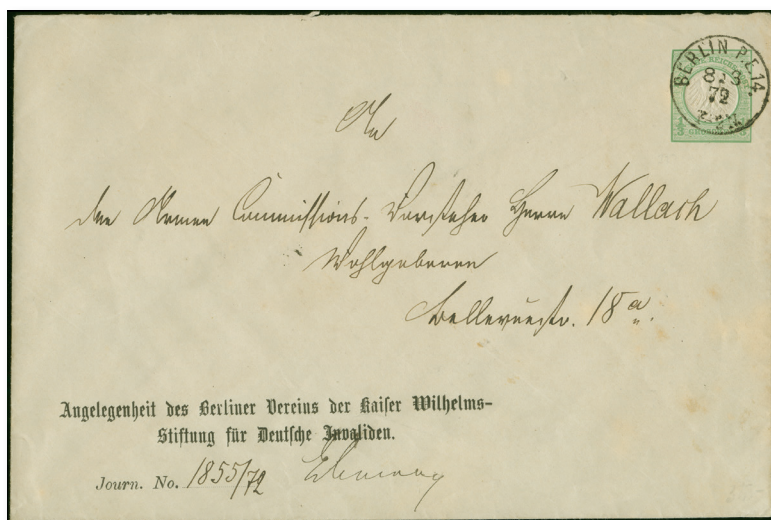


Ganzsachenkarte 2 Kreuzer mit tarifgerechter Zufrankatur großer Schild 7 Kreuzer grauultramarin mit EKr. "MANNHEIM 1.9.74" mit rotem Ra1 "PD" und Transitstempel nach Besançon, Frankreich mit Ankunftsstempel. Die Karte mit Eckbug und kleiner Schürfstelle, die farbfrische Marke ist gut und erhaben geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Karten zum Briefporto aus dem Kreuzergebiet mit Destination Frankreich sind sehr selten, in dieser Kombination hat ProFi nur eine weitere Karte registriert, Fotoattest Krug BPP (2005)

Ausruf

500

Privat-Ganzsachen



ex 6764

6763

6763 PU1/B1



Ganzsachenumschlag 1/4 Groschen "Kaiser Wilhelms-Stiftung für Deutsche Invaliden" mit klarem EKr. "BERLIN PE.14 8.3.74" im Ortsverkehr gebraucht mit Ankunftsstempel, rückseitig komplett mit roter Verschlussmarke der Stiftung. Der Umschlag mit leichten Beförderungsspuren, in guter Erhaltung, selten

200

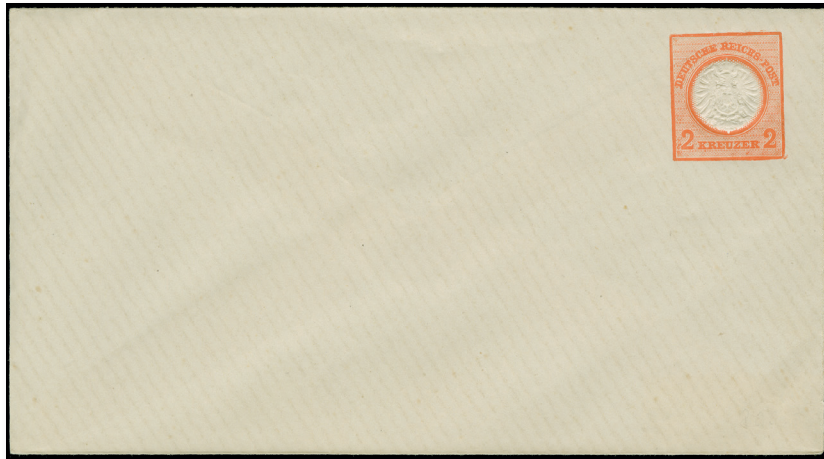
6764 PU2- 3A

1/ 01, PU

3- 6A2/01

Ganzsachen-Umschlag 1/4-5 Groschen der Firma Moens im Format 144,5:78,5 bzw. 145:79 mm in Weiß, sechs verschiedene Wertstempel, ungebraucht, je winzige Ziffer auf der Vorderseite, in einwandfreier Erhaltung

250



Los-Nr Mi.-Nr:

ex 6765

Ausruf

6765

PU9-



14A1/01

Ganzsachen-Umschlag 1-18 Kreuzer der Firma Moens im Format 145:79 mm in Weiß, sechs verschiedene Wertstempel, ungebraucht, in einwandfreier Erhaltung

400



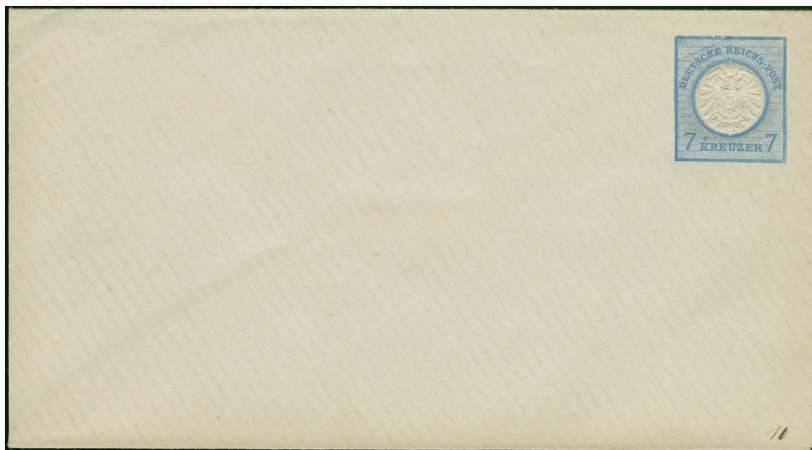
ex 6766

6766

PU10
A1/01-
03

Ganzsachen-Umschlag 2 Kreuzer der Firma Moens im Format 145:79 mm in den Farben weiß, rosa und blau komplett, ungebraucht, ein Umschlag rückseitig mit heller Stelle und ein Umschlag mit kleiner Ziffer auf der Vorderseite, ansonsten in guter Erhaltung

150



6767

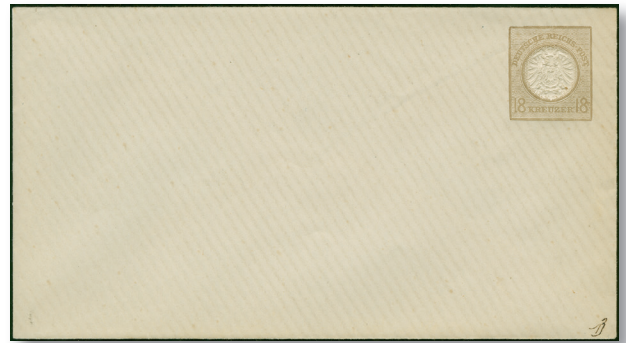
PU12
A1/01

Ganzsachen-Umschlag 7 Kreuzer der Firma Moens im Format 145:79 mm in Weiß, ungebraucht, kleine Ziffer auf der Vorderseite, in einwandfreier Erhaltung

100



6768

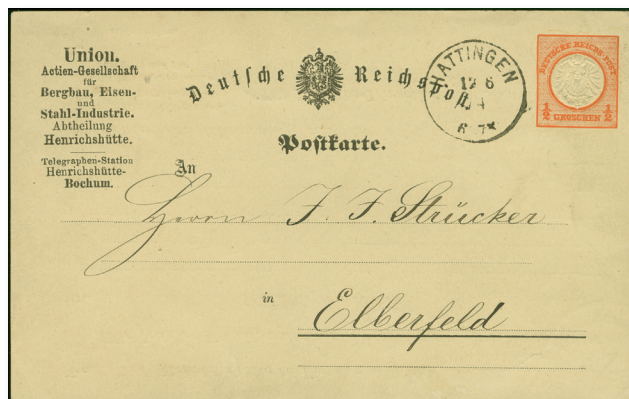


6769

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
6768	PU13 A1/01	✉	Ganzsachen-Umschlag 9 Kreuzer der Firma Moens im Format 145:79 mm in Weiß, ungebraucht, kleine Ziffer auf der Vorderseite, in einwandfreier Erhaltung 150
6769	PU14 A1/01	✉	Ganzsachen-Umschlag 18 Kreuzer der Firma Moens im Format 145:79 mm in Weiß, ungebraucht, kleine Ziffer auf der Vorderseite, in einwandfreier Erhaltung 150



6770	PP1A1 /01- 03	△	Ganzsachenkarte ½ Groschen orange als Fourré-Fälschung, alle drei verschiedene Kartonfarben komplett, ungebraucht, eine Karte mit kleinem Fleck, sonst in guter Erhaltung 100
------	------------------	---	---



6771	PP1B1 /01	✉	Ganzsachenkarte ½ Groschen "Heinrichshütte-Bochum" mit rückseitigem Vordruck "Bestellung", gebraucht mit EKr. „HATTINGEN 12.6.74 nach Elberfeld, kleine Randspuren, in guter Erhaltung 120
------	--------------	---	--

DEUTSCHE AUSLANDSPOSTÄMTER

DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI


Vorläufer



Kaiserlich deutsche Post in Konstantinopel



Los-Nr Mi.-Nr.

6772 V19,V20, 
V21a

Ausruf

1872, großer Schild 1 Groschen karmin ohne Poststempel, 2 Groschen graultramarin und waagerechtes Paar 2½ Groschen braunorange je mit EKr. "KAISERL. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL 19.9.73" als tarifgerechte Frankatur auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe mit Leitvermerk "Via Varna" nach Manchester mit Ankunftsstempel. Die farbfrischen Marken sind gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Eine dekorative und seltene Dreifarben-Frankatur mit Destination England, signiert Bothe und Fotoatteste Dr. F. Steuer BPP (1991) und Krug BPP (2021)

Provenienz: Sammlung Romannov (Delvendahl) (31. Walter Kruschel-Auktion, 1991)

500



Los-Nr Mi.-Nr.
6773 V20,
V21a



2 Groschen grauultramarin und 2½ Groschen braunorange je mit EKr. "KAISERL.DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL 5.5.73" als tarifgerechte Frankatur auf komplettem Faltbrief mit auf der linken Marke übergehendem blauen französischen Transitstempel nach Paris. Die farbfrischen Marken sind sehr gut geprägt und gut gezähnt, die rechte Marke hat rechts eine Knitter/Druckspur, ansonsten in einwandfreier Erhaltung

Ausruf

150

Blick auf Pest



6774 V22



5 Groschen mit klarem EKr. "KAISERL.DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL 7.12.74" (mit Kreis) als tarifgerechte Einzelfrankatur auf R-Briefkuvert mit Leitvermerk "via Odessa" und schwarzem Ra1 "Recommandirt" nach Pest mit Ankunftsstempel. Die farbfrische Marke ist erkennbar geprägt mit leichter Tönung, dekorativ dezentriert und üblich gezähnt, der Umschlag ist oben etwas beschnitten, ansonsten in guter Erhaltung. Einschreibe-Briefe aus der Brustschildzeit sind selten, hier mit besserer Destination Ungarn, Fotoattest Dr. F. Steuer BPP (1994)

500